Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Garantie übernommen werden.)

Nr. 126. Dienstag, den 30. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Der russisch-japanische Krieg.

Die baltische Flotte.

Berichten von leer zurückkehrenden Kohlenschiffen zufolge ist die Flotte Roschdjestwenskys am 24. Mai auf der Höhe von Shanghai gesehen worden und ist nach Korea weitergefahren.

Aus Tokio, 28. Mai, wird gemeldet: Alles, was über die heutigen Ereignisse in der Tsuschimastraße depeschirt werden kann, bleibt auf die Thatsache beschränkt, daß Roschdjestwenskys Hauptgeschwader in zwei Kolonnen, die Linienschiffe auf der rechten, die anderen Kriegsschiffe auf der linken Seite in der Koreastraße erschienen ist. Jede andere Nachricht wird entweder zurückgehalten oder ihre Beförderung wird verweigert.

General Linewitsch

meldet unter dem 26. Mai: Am 24. Mai gingen die Japaner auf unserer linken Flanke von Erdagou aus westlich in der Richtung auf Bankhegou zum Angriff vor. Unsere freiwilligen Jäger legten einer feindlichen Kompagnie einen Hinterhalt und machten durch ihr Feuer auf kurze Entfernung mehr als 30 Mann kampfunfähig. Die Japaner rückten nicht über Bankhegou hinaus vor.

Japanischer Bericht.

Amtlich wird unter dem 25. Mai aus Tokio gemeldet: Japanische Kavallerie trieb eine Abtheilung der russischen Kavallerie nach Norden und Nordosten und besetzte Hsumiencheng, 18 Meilen nördlich von Changtu. Im Uebrigen ist, kleine Zusammenstöße ausgenommen, die Lage unverändert.

Russischer Bericht.

Die Petersb. Tel.-Ag. meldet aus dem Hauptquartier Godsiadau: Im Gegensatz zu den amtlichen japanischen Meldungen über den letzten Vorstoß des Generals Mischtschenko, in denen behauptet wurde, daß dessen Kavallerie Joantsin zu Fuß angegriffen habe und nach einstündigem Kampfe auf große Entfernung nach Südwesten mit Zurücklassung von 300 Toten und Verwundeten zurückgegangen sei, ist festzustellen, daß zufolge genauer Nachrichten des Stabes des Generals Linewitsch vom 14.—23. Mai die Abtheilung Mischtschenkos nur einen Untermilitär vermißte, aber alle 37 Tote und Verwundete zurückgebracht habe. Der japanische Bericht verschweigt die japanischen Verluste. Am 20. Mai ließen die Japaner vom 49. japanischen Regiment, das aus den Schützengräben herausgeschlagen wurde und die Flucht ergriff, an einer Stelle 100 Tote zurück. Zwei Kompagnien desselben wurden von Kosaken niedergemacht. Eine ganze Kompagnie nebst 10 Offizieren wurde gefangen genommen. General Mischtschenko veranschlagt die feindlichen Verluste auf mindestens 300 gefallene Japaner, nicht gerechnet die gefallenen Chunchusen und die verwundeten Japner.

Während sich so die Russen mit kleinen, aber noch sehr fragwürdigen Erfolgen auf dem Lande brüsten, ist der lange erwartete

Zusammenstoß zur See

erfolgt. Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Petersburg, 28. Mai. Der Korrespondent der Petersburger Tel.-Ag. in Tschifu drahtet dringend unter dem 28. Mai, 12 Uhr 40 Min. Nachts: Nach dem hiesigen japanischen Konsulate zugegangenen Privatmeldungen begegnete ein großer Theil des Baltischen Geschwaders gestern Abend dem japanischen Geschwader in der Koreastraße. Es begann eine Schlacht.

Tsingtau, 28. Mai. (Reuter.) Nach chinesischen Depeschen ist eine große Seeschlacht im Gange bei Oshima in der Straße von Korea.

Nach italienischen Quellen errangen die

Japaner einen großen Sieg

in der Seeschlacht. Diese Nachricht lautet:

Rom, 28. Mai. Die „Tribuna" meldet aus Tientsin vom 28. Mai 5 Uhr 30 Min. Morgens, die Japaner hätten in der Tsuchimastraße einen beträchtlichen Sieg über die Russen davongetragen. Vier russische Schiffe seien gesunken, mehrere andere mehr oder minder beschädigt. Das Geschwader des Admirals Roschdjestwensky könne als vernichtet gelten.

Hierzu bemerkt das Wolffbureau: Eine anderweitige Bestätigung dieser Nachricht liegt bisher nicht vor. Doch ist mittlerweile folgendes Telegramm eingelaufen:

Washington, 28. Mai. Der Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki meldet telegraphisch an das Auswärtige Amt, die Japner brachten in der Straße von Korea ein russisches Panzerschiff, vier andere russische Kriegsschiffe und ein Werkzeugschiff zum Sinken.

Reuter meldet aus

Tschifu, 28. Mai: Die Hauptdivision der Baltischen Flotte wurde gestern gesichtet, als sie dem Kanal zwischen Tsuschima und der japanischen Küste zusteuerte.

Shanghai, 28. Mai. Auf der Höhe von Tsuschima wurden gestern fünf russische Panzerschiffe, drei Kreuzer und sieben Torpedobootszerstörer gesichtet. Die russischen Transportdampfer gaben der von China an sie gerichteten Aufforderung, Wusung zu verlassen, keine Folge.

Der edle Roschdjestwensky hat sich übrigens vor der Seeschlacht ein

zweites Heldenstück

à la Hull geleistet. Man telegraphirt uns darüber:

Tokio, 28. Mai. (Reuter.) Admiral Roschdjestwensky bohrte am 21. Mai auf der Höhe von Formosa einen großen amerikanischen Dampfer, dessen Name unbekannt ist, in den Grund. Die Mannschaft wurde gerettet.

Falls der Dampfer nicht etwa Contrebande führte, werden die Vereinigten Staaten wohl von Rußland energische Genugthuung verlangen.

Nach den neuesten telegraphischen Meldungen scheint die Seeschlacht in der Tsuschimastraße für

beide Gegner große Verluste

gebracht zu haben. Folgende neuesten Telegramme liegen vor:

Petersburg, 28. Mai. (W.-B.) Die Petersburger Telegr.-Agent. meldet aus Shanghai vom 28. Mai: Von allen Seiten laufen Telegramme mit Meldungen von einer Seeschlacht zwischen Tsuschima, an der japanischen Küste ein. Einzelheiten werden nicht gemeldet, doch sind Telegramme aus Tschifu für die Russen günstig. Es heißt, das Wladiwostokgeschwader nahm am Kampf Theil. Eine hiesige englische Firma empfing ein Telegramm aus Tokio mit der Meldung von einem Siege der Japaner, indessen glaubt niemand daran. Die Stadt befindet sich in äußerster Erregung; alle Kriegsschiffe im Hafen machten gefechtsklar. Der Telegraph nach Wusung ist seit gestern aus unbekannten Gründen unterbrochen. Viele Handelsschiffe gehen, in Erwartung der Ereignisse nicht in See.

Tokio, 28. Mai. (Reuter.) Hier glaubt man, daß die baltische Flotte, nachdem sie an den Saddle-Inseln Kohlen eingenommen hat, entschlossen Tsuschima zugesteuert ist, in der Absicht, eine Schlacht zu liefern. Es verlautet, die Flotte näherte sich der Koreastraße in zwei Divisionen. Man glaubt, daß ein Theil der Flotte beauftragt worden ist, den Versuch zu machen, Wladiwostok zu erreichen, nimmt aber an, daß Admiral Togo die strenge Weisung erhalten hat, die Hauptkampfschiffe der gegnerischen Flotte kampfunfähig zu machen.

Tokio, 28. Mai. (Reuter.) Hier wird über die Operationen der Flotte vollkommenes Stillschweigen beobachtet. Es ist nicht wahrscheinlich, daß dies Stillschweigen vor morgen Nachmittag gebrochen wird. Die Kabel und Telegraphen sind für Preßtelegramme gesperrt.

Rom, 29. Mai. Einem Telegramm aus Tschifu zufolge, welches im hiesigen Marineamt eingetroffen ist, geht das Gerücht, daß ein Seegefecht in der Meerenge von Korea stattgefunden hat. Das Gefecht soll verhängnißvoll für beide Gegner gewesen sein. Die Verluste sollen schreckliche sein. Kein einziges Schiff, welches an dem Gefecht theilgenommen hat, ist unversehrt aus demselben hervorgegangen.

Petersburg, 29. Mai. Die Japaner scheinen das Ergebniß der Schlacht zwischen Togo und Roschdjestwensky abzuwarten, bevor sie eine Offensive in der Mandschurei wieder aufnehmen. Dem Korrespondent des Ruß zufolge konzentriren sich die Japaner in der Nähe von Tschifu. Vier

Kleines Feuilleton.

Der Kaiser über die Kochkunst. Ueber den Besuch des Kaisers in Saargemünd im Reichslande wird nachträglich mitgetheilt, daß der Monarch sich mit der Gattin des Kreisdirektors über Koch- und Nähschulen unterhielt und sagte, zu den umstehenden jungen Mädchen gewandt, sie möchten nur gut kochen lernen, dann würden sie gute Hausfrauen werden und bekämen auch zufriedene Männer. Bereits bei einer früheren Gelegenheit hat der Kaiser auf die Wichtigkeit eines warmen Mittagsbrotes für die Arbeiter hingewiesen.

Der Kranke als Athlet. Aus Fürth wird der „Augsb. Abendztg." geschrieben: Daß ein kranker Mann als Athlet auftritt, klingt zwar paradox, kommt aber doch vor. Ein Schreiner, der bei der Ortskrankenkasse als krank angemeldet war und infolgedessen als „kranker Mann" seinem Beruf nicht nachgehen konnte, hat, um sich die Langeweile zu vertreiben, seine Thätigkeit auf ein anderes Gebiet verlegt. Durch eine Zeitungsmittheilung erhielt die Verwaltung der Ortskrankenkasse Kenntniß, daß ihr Schutzbefohlener H. bei dem Athletenklub in Nürnberg im Preisringen sich einen Preis holte. Gewiß ein kräftiger Kranker! Die Verwaltung der Ortskrankenkasse hat dieserhalb nicht versäumt, dem kranken Schreiner und gesunden Athleten ihre ganz besondere Anerkennung auszudrücken.

Die verrätherischen Hummern. In eine Wirthschaft der Niedernstraße zu Hamburg kam dieser Tage ein Schiffer, der ein großes Paket bei sich hatte. Er bestellte sich Butterbrot und ein Glas Bier. Dann öffnete er sein Paket und wickelte 4 große Hummern aus, die er mit vielem Appetit zu verzehren begann. Das kam einem zufällig in der Wirthschaft anwesenden Kriminalbeamten verdächtig vor. Er war der Meinung, die Hummer seien gestohlen, und verwickelte deshalb den Hummeresser in ein Gespräch. Als er den Mann nach dem Erwerb der Hummer fragte, entgegnete dieser, er habe sie gekauft. Das glaubte der Beamte nicht. Um sich zu überzeugen, ging er mit dem Gourmand in das betreffende Fischgeschäft. Dort stellte sich die Wahrheit des Kaufes heraus. Der Schiffer zog nun sein Portemonnaie und zeigte, daß er Geld genug habe, um sich Hummer zu kaufen. Beim Zuklappen des Portemonnaies sah der Polizist einen 1000-Markschein, der sich etwas herausgeschoben hatte. Der Beamte fragte, ob der Schein eine Blüthe sei. Jetzt stutzte der Schiffer und verwickelte sich in Widersprüche. Das Portemonnaie wurde untersucht und es enthielt 23 000 Mark in 1000-Markscheinen. Ueber den Erwerb des Geldes verwickelte sich der Schiffer immer mehr in Widersprüche, bis er schließlich eingestand, einer Ziegelei in Meißen 24 000 ℳ unterschlagen zu haben. Er wurde nun sofort festgenommen.

Wie man in China den Teufel zum Narren hält, erzählt ein englischer Reisender, der das Innere des Reiches der Mitte wiederholt besucht hat, in einer englischen Zeitung sehr interessant. Häufig ist von Forschern bereits erzählt worden, daß die Chinesen, besonders in den abgelegenen inneren Provinzen des weiten Reiches bei Bestattungen Feuerwerk abzubrennen pflegen; man wußte aber bisher nicht recht, was diese Sitte eigentlich für eine Bedeutung hat. Nach dieser neuesten Darstellung glauben die Chinesen, daß der böse Geist sogleich zur Stelle ist, wenn irgend jemand stirbt; er sucht dann die Seele des Dahingeschiedenen zu erwischen. Es kommt nun darauf an, die Leiche so zu bestatten, daß der böse Geist nicht weiß, wohin man sie gebracht hat. Daher steckt man, sobald der Leichenzug das Haus verläßt, ein großes Feuer an, dessen Rauch dem Teufel die Richtung verbergen soll, in welcher Richtung der Todte hinweg getragen worden ist. Besser Situirte lassen auch wirkliches Feuer abbrennen in der Hoffnung, daß der böse Geist sich durch das schöne Schauspiel von der Fährte abbringen läßt. Während dieser Zeit eilt der Leichenzug so schnell es irgend geht, davon, um möglichst viel Ecken herum, damit der Teufel, wenn er doch gefolgt sein sollte, die Spur wieder verliert. Nach chinesischem Glauben kann der böse Geist nicht schnell um die Ecken herumkommen, er verliert daher viel an Zeit, wenn man sehr viele kurze Wendungen macht. Wenn der Leichnam einmal sicher in der Erde ist, kann der Teufel ihm nichts mehr anhaben. Darum gilt es auch als besonders ungünstig, wenn man auf dem Lande stirbt, weil da die Aussichten, den Teufel an der Nase herumzuführen, nicht so gut sind wie in der Stadt.

Eine Doppelexistenz. Ein Fall, der an die Ermordung der schönen Rumänin Popesco durch Greuling erinnert, zog in diesen Tagen die Pariser Lebewelt nach dem Schwurgerichtssaal. George Pelesbre, ein Bankbeamter, hatte seine Geliebte, eine reizende Blondine, Renée Botteljn, durch Revolverschüsse getödtet und sich den Gerichten selbst gestellt. Die Untersuchung ergab zur allgemeinen Ueberraschung, daß der kleine Bankbeamte identisch sei mit dem Vicomte de la Redorte, einem bekannten Pariser Lebemann. Es zeigte sich, daß Pelesbre seit Jahren das Bankhaus Alleaume, in dem er angestellt war, geschickt bestahl. Er führte zwei Existenzen. Des Abends holte ihn sein unnumerirter Monatswagen ab. Er brachte ihn zu seiner Renée, der der „Vicomte" eine luxuriöse Wohnung eingerichtet hatte. An Sonn- und Feiertagen war er den ganzen Tag über Vicomte. Beim Blumenkorso im Bois de Boulogne trug sein dekorirter Wagen den ersten Preis davon. Der Wagen war mit den Insassen in mehreren Blättern abgebildet. Trotzdem ahnte der Bankier Alleaume nicht, daß der Vicomte kein anderer war als sein Beamter Pelesbre. Eine Revision der Kassenbücher, auf die Pelesbre nicht vorbereitet war, deckte die Defraudation auf. Pelesbre verbarg sich in einem Hotel, ließ Renée kommen und gestand ihr alles. Das Mädchen sagte ihm anfangs Treue zu, erklärte ihm aber tags darauf, daß sie angesichts seiner Mittellosigkeit nun doch auch andere Beziehungen werde anknüpfen müssen. Von blinder Eifersucht übermannt, feuerte Pelesbre einen Revolverschuß auf sie ab. Dank der glänzenden Vertheidigung des Advokaten Henri Robert wurde der Mörder und Defraudant nur zu zehn Jahren Gefängniß verurtheilt.

Armeen sollen sich südlich der Stadt befinden, während eine fünfte, durch Chunchusen verstärkt, bereits vor der russischen Front sich befindet.

Paris, 29. Mai. Aus Tschifu wird folgendes gemeldet: Privatnachrichten zufolge, welche auf dem japanischen Konsulat eingetroffen sind, ist ein großer Theil des baltischen Geschwaders mit einem japanischen zusammengestoßen und ein Gefecht hat sofort in der Meerenge von Korea stattgefunden. Auf beiden Seiten sind viele Schiffe vernichtet worden. Ueber den Ausgang des Gefechtes ist noch nichts bekannt.

Tschifu, 29. Mai. Telegrammen aus Korea zufolge, welche hier eingelaufen sind, bestätigen, daß vorgestern Nachmittag in der koreanischen Meerenge ein Gefecht zwischen dem baltischen Geschwader und den Japanern stattgefunden hat. Vier russische Schiffe, darunter der Panzer Borodino, seien gesunken.

Paris, 29. Mai. Nach einer Meldung aus Tientsin sollen die Verluste der Japaner bei dem Kampfe in der Koreastraße bedeutend gewesen sein, doch glaubt man, daß das Hauptziel, die Sperrung des Weges nach Norden für die Russen durch die japanische Flotte erreicht worden ist.

Paris, 29. Mai. Ueber die Seeschlacht zwischen Togo und Roschdjestwensky in der Koreastraße liegen bis jetzt zuverlässige Nachrichten nicht vor. Aus den lückenhaften Chiffre-Telegrammen scheint hervorzugehen, daß ein Theil der russischen Flotte beim Morgengrauen überrascht worden ist. Das verlorene russische Panzerschiff soll auf eine Seemine gestoßen sein.

Tokio, 29. Mai. Der größte Theil der baltischen Flotte geht nordwärts nach dem Stillen Ozean. Die Freiwilligen-Flotte geht dagegen direkt nach dem Tsuschimakanal. Die Regierung richtete an die chinesische Regierung eine Note, worin sie fordert, daß die russischen Schiffe in Morsung desarmirt würden.

Nach einer offiziellen japanischen Depesche, die uns heute Mittag als Privattelegramm übermittelt wird, gilt in Tokio der

japanische Sieg als entscheidend.

Das Telegramm lautet:

Tokio, 29. Mai. Die Flotte Roschdjestwenskis ist größtentheils vernichtet. 12 Kriegsschiffe der Russen sind genommen, 2 russische Transportschiffe und 2 russische Torpedobootjäger sind gesunken.

Wenn sich diese japanische Meldung bestätigt, so ist — vorausgesetzt, daß die Japaner nicht selbst schwere Verluste erlitten haben — thatsächlich ein entscheidender Sieg der Japaner errungen. So viel scheint auf alle Fälle festzustehen, daß es den Russen nicht gelungen ist, das Japanische Meer zu erreichen, sondern daß sie beim Versuch der forcirten Durchfahrt durch die Koreastraße von ihrem Schicksal erreicht wurden.

Die Unruhen in Rußland.

Aus Nachitschewan (Gouv. Eriwan) wird unterm 28. Mai gemeldet: In den Kämpfen vom 25. Mai wurden 22 Armenier und zwei Mohammedaner getötet. Vier Personen wurden verbrannt aufgefunden. Die Zahl der Verwundeten ist unbekannt. In Nachitschewan herrscht seit zwei Tagen Ruhe. Im Dorfe Dshabrach wurde ein Armenier erschlagen.

Aus Siedlce, 28. Mai, wird berichtet: Heute Morgen hatten sich im Walde in der Nähe der Stadt mehrere hundert junge Israeliten versammelt. Sie wurden von Truppen umzingelt und in das Stadtgefängniß abgeführt. Dabei wurden 50 Personen verwundet, darunter sieben schwer.

Politische Tages-Uebersicht.

• **Wiesbaden**, 29. Mai 1905.

Lotteriegemeinschaft.

Aus Darmstadt, 28. Mai, wird uns gemeldet: Gutem Vernehmen nach haben die in Berlin wegen des Ueberganges der hessisch-thüringischen Staatslotterie an Preußen geführten Verhandlungen zu einer Verständigung geführt. Der Vertrag, welcher noch der landständischen Genehmigung bedarf, wird alsbald nach Abschluß veröffentlicht werden.

Die Hauptversammlung des Flotten-Vereins

in Stuttgart nahm nach langer Debatte folgende vom Präsidenten vorgeschlagene Resolution an: 1) Der deutsche Flottenverein unterstützt mit allen Kräften die seitens der verbündeten Regierungen angekündigte und zum Theil bereits im Jahre 1899 geforderte Verstärkung unserer Flotte um große Kreuzer und Torpedobootsdivisionen. Er unterstützt diese Forderung um so nachdrücklicher, weil inzwischen Deutschland von anderer Seite hinsichtlich seiner Flottenrüstungen und namentlich seiner großen Kreuzer erheblich überholt worden ist. 2) Der Flottenverein tritt für einen beschleunigten Ausbau der deutschen Flotte ein und giebt besonders dem Wunsche Ausdruck, daß der Ersatz der minderwerthen Schiffe, welche nach dem Flottengesetz von 1900 noch zu den Linienschiffen zählen, durch vollwerthige Schlachtschiffe möglichst rasch erfolge. — Aus den Debatten ging hervor, daß wohl in Verbindung mit dem Fall Menges-Keim sich ein tiefergehender Gegensatz zwischen dem bayerischen und der norddeutschen Richtung im Präsidium herausgebildet hat. Durch die offene Aussprache sind aber die Gegensätze überbrückt worden und die Annahme der obigen Resolution erfolgte einstimmig. In seinem Schlußwort gab Fürst Salm der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Verein aus der Krise neu gestärkt hervorgehen werde. — Auf ein am 27. Mai an den Kaiser gesandtes Begrüßungstelegramm traf folgende Antwort ein: Ich danke für den Huldigungsgruß aus der in Anwesenheit des Königs von Württemberg erfolgten Tagung des deutschen Flottenvereins, dessen von vaterländischer Gesinnung getragenes Wirken mir eine wesentliche Gewähr für die Erreichung des Zieles ist, welches Sie am Schluß Ihres Telegrammes erwähnen. Wilhelm.

Zum Konflikt im Flottenverein.

In den letzten Tagen ist der Austritt der Generale Wilhelm Menges und Keim aus dem Präsidium des Flottenvereins viel erörtert worden. Die Generale gehörten

Generalmajor z. D. Wilhelm Menges.

dem Flottenverein seit mehreren Jahren an. Generalmajor Menges war geschäftsführender Vorsitzender, General August Keim Beisitzer im Präsidium des Vereins. Die Ursachen,

Generalmajor z. D. August Keim.

welche zu dem Konflikte führten, sind bereits in der Presse zur Genüge erörtert worden. Heute sind wir in der Lage, die Porträte der Generale in unserer Zeitung zu veröffentlichen.

Vom Papst.

Aus Rom, 28. Mai, wird uns gemeldet: Heute Nachmittag lief in der Stadt das Gerücht um von einer schweren Erkrankung des Papstes. Dies Gerücht ist falsch. Der Leibarzt Dr. Lapponi erklärte einem Berichterstatter gegenüber, der Papst erfreute sich vollkommener Gesundheit. In der That empfing der Papst heute mehrere Persönlichkeiten sowie ein Pilgerzug aus Albano.

Deutschland.

• **Berlin**, 27. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat heute die zweite Berathung der Berggesetznovelle zumeist nach den Beschlüssen der Kommission erledigt. Montag ist die dritte Lesung dieser Vorlage und zweite Berathung des Antrages Gamp auf Sperrung von Minderungen.

Aus aller Welt.

Liebestragödie. Man meldet uns aus Königswusterhausen, 27. Mai: Eine Liebestragödie hat sich in der vergangenen Nacht hier abgespielt. Der Maler Lowazewski und seine Braut, die Tochter eines Cigarrenhändlers, haben sich gemeinsam getödtet. Beide waren seit einiger Zeit verlobt, die Eltern des Mädchens wollten aber von der Heirath nichts wissen.

Entgleisung. Aus Steglitz, 28. Mai wird uns amtlich gemeldet: Heute Nachmittag 3 Uhr 13 Minuten entgleisten in der Nähe des Güterbahnhofs Steglitz in dem Fahrgeleise Potsdam-Berlin vier Wagen des Schnellzuges Nr. 39 Köln-Berlin. Vier Reisende wurden ganz leicht verletzt. Der Betrieb zwischen Lichterfelde-West und dem Potsdamer Bahnhof wird auf einem Geleise aufrecht erhalten. Der Verkehr auf der Wannseebahn ist nicht gestört. Die Ursache scheint in einer Verwerfung des Geleises zu liegen, welche vermuthlich durch die große Hitze, sowie dadurch hervorgerufen ist, daß das Geleise zum Umbau vorbereitet und deshalb zum Theil von Kies entblößt ist. Maschine und Packwagen passirten die Stelle ungefährdet und es ist anzunehmen daß die Verwerfung erst unter den ersten Personenwagen des fahrenden Zuges eingetreten ist. Die Aufräumungsarbeiten und die Instandsetzung des Geleises werden wahrscheinlich morgen beendet sein.

Der falsche Tritt. In Rastatt ist nach langem, schwerem Leiden im Alter von 48 Jahren der Musikdirigent des drot garnisonierenden preußischen Infanterie-Regiments v. Lützow (1. rhein.) Nr. 25 Amandus Schulz gestorben. Er war früher Kapellmeister der „Maikäfer" in Berlin, wurde aber, weil er bei der Frühjahrsparade des Gardekorps Anno 1889 mit falschem Tritt am Kaiser vorübergekommen war, zu dem genannten Linien-Regiment versetzt, wo sich der biedere, tüchtige Musikdirigent bald großer Beliebtheit erfreute. Hoffentlich hat er die Reise in die Ewigkeit mit dem „rechten" Fuß angetreten.

Explosion. In einem photographischen Atelier zu Nancy ereignete sich eine schwere Explosion. Von vier schwer verletzten Gehülfen, meist Deutschen, sind zwei gestorben.

Zusammenstoß. Aus Paris, 28. Mai wird uns gemeldet: Auf der Straße nach dem Nachbarorte Pantin ereignete sich ein Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen. Dreißig Personen erlitten Verletzungen, davon zwei schwere.

Selbstmord. In Konstantinopel hat sich ein Sohn des verstorbenen Ministers Hassan Pascha gestern erschossen.

Der Vesuv in Thätigkeit. Man meldet aus Portici, 27. Mai: Nachdem der Vesuv schon seit einigen Tagen lebhaft thätig gewesen ist, ist heute Abend um 7 Uhr der westliche Theil des kleinen Kegels unter Auswurf einer großen Menge Lava eingestürzt, die in einer Stunde ungefähr einen Kilometer weit bis zur Basis des großen Kegels im Atrio dello Cavallo floß.

Für den Monat Juni

nehmen Bestellungen auf den **täglich**, Sonntags in 2 Ausgaben, erscheinenden

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

nebst **5 Gratisbeilagen** entgegen sämtliche **Postanstalten**, unsere **Boten**, die **Filial-Expeditionen** und die **Haupt-Expedition**, Mauritiusstraße 8 (Telefon Nr. 199).

Bezugspreis excl. Bestellgebühr **50 Pfg. monatlich.**

Probenummern jederzeit **gratis** und **portofrei.**

Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Aus der Umgegend.

f **Biebrich**, 29. Mai. Aufgegriffen wurde gestern Nachmittag in der Wilhelmstraße ein irrsinniger Mann, welcher versuchte, sich an einer Wand den Kopf einzurennen. Der Unglückliche, welcher erst vor einigen Tagen aus der Irrenanstalt in Frankfurt a. M. entlassen worden war, wurde durch die Polizei nach dem Krankenhaus verbracht. — In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden in der Friedrichstraße einige der jungen Bäumchen von ruchloser Hand beschädigt und sogar abgebrochen. — Heute Vormittag wurde mit dem Abbruch des alten Accisehäuschens in der Rathhausstraße begonnen. Gleichzeitig wurde mit den Grundarbeiten für den Rathhausanbau begonnen.

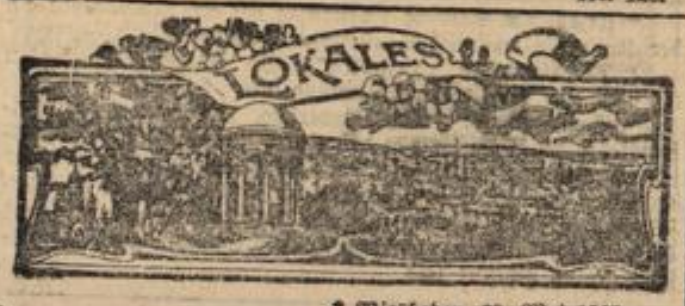
sh. **Sonnenberg**, 27. Mai. Herr Kreisbaumeister und Ingenieur Panse von Wetzlar (der Erbauer der hiesigen Wasserleitung) wird am Montag, 5. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, im Nassauer Hof einen Vortrag vor den Gemeinde-Collegien über die Kanalisationsfrage Sonnenbergs halten. Insbesondere soll die selbstständige Kanalisation Sonnenbergs, ohne Anschluß an das Wiesbadener Kanalnetz, erörtert werden. — Nächsten Dienstag, 31. Mai, findet Nachmittags 5 Uhr eine Sitzung der Gemeindevertretung statt.

es. **Nambach**, 27. Mai. Gestern Nachmittag gegen 5½ Uhr ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein an einem hiesigen Neubau mit dem Abfahren von Schuttmassen nach dem Walddistrikt Quecken beschäftigtes Pferd, welches dem Fuhrunternehmer Ruppert von Wiesbaden gehörte, stürzte beim Abladen von Schutt eine Böschung hinab wobei es sich nicht unbedeutende Verletzungen zuzog. Durch den Sturz fiel das Pferd wahrscheinlich in einen Baumstumpf, welch letzterer ihm in den Hinterleib eindrang, so daß die Eingeweide theilweise hervortraten. Da die Verletzung doch tödtlich verlaufen wäre, so wurde die Tödtung des Thieres angeordnet und der Kadaver später der Dampfwasenmeisterei bei Bierstadt überwiesen. — Sicherem Vernehmen nach ist die Villa „Zirio" (früherer Besitzer H. Hofmann) hierselbst durch Tausch in den Besitz einer Wittwe aus Steglitz übergegangen. — Für Dienstag (30. Mai), Abends 8½ Uhr, ist die Abhaltung einer Versammlung in dem Gasthaus „Zum Rebenstock", hier, geplant. In der Versammlung wird die neu gegründete Haftpflichtversicherung der Hess. Nass. Landw.-Berufsgenossenschaft und deren Bedeutung für die Landwirthschaft einer eingehenden Besprechung unterzogen werden.

ö. **Caub**, 29. Mai. Die Wasserstandsuhr im neuerbauten Pegelhause hat bereits seit einigen Tagen ihre Aufstellung gefunden. Die daran angebrachten Ziffern sind von den vorüberfahrenden Schiffern deutlich sichtbar zu sehen; auch sind dieselben in ganze und halbe Dezimeter eingetheilt, welche sich automatisch über eine Rolle nach der Rheinseite abwickeln.

Wein-Zeitung.

X. **Geisenheim**, 27. Mai. Heute hatten hier drei Versteigerer ihre Weinversteigerungen bei gutem Besuche und flottem Verlauf. Zuerst gelangten zum Ausgebot die Weine der Gräflich von Ingelheim'schen Verwaltung, welche von ausgebotenen 35 Nummern 1 Nummer zurückzog. Die Weine erzielten: 1903er das Stück 560—600, 29 Halbstück 290—1900, 2 Viertelstück 420, 970 M. Die Weine entstammten Lagen der Gemarkungen Geisenheim, Hochheim und Rüdesheim. Der Durchschnittspreis stellte sich für das Halbstück auf 664 M.; der Gesammterlös ergab 24580 M. ohne Fässer. Die Freiherrl. von Zwierlein'sche Verwaltung brachte 18 Nummern zum Ausgebot, von denen 6 Nummern zurück gingen. Der Durchschnittspreis war für ein Halbstück 645 M., der Gesammterlös 8390 M. ohne Fässer. Herr Jakob Graf, Weingutsbesitzer, versteigerte 19 Nummern 1903er, 1900er und 1904er. Die Weine fanden bis auf 5 Halbstück leicht Nehmer und kosteten ein Halbstück 1903er 316, 1900er 1173 und 1904er 1132 M. Der Gesammterlös war 11090 M., die 1903er ohne, 1900er und 1904er mit Fässern.



* Wiesbaden, 29. Mai 1905.

Enthüllung des Gustav Freytag-Denkmals.

Am Samstag Abend 8 Uhr leitete eine

Vorfeier

im Civilkasino die Festlichkeit ein. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Prof. Brunswick hielt Herr Prof. Harnack-Stuttgart die Festrede. Redner ging sehr eingehend auf die Werke des Dichters ein, den er besonders als echten Volksdichter pries. Eines der höchsten Ziele, die ein Dichter sich stecken kann, hat er erreicht. Er wurde ebenso von den Kennern wie vom Volke geschätzt. Nicht nur die Generationen, die ihm zur Seite standen, sondern auch die Nachwelt hat werthvolles Gut von ihm empfangen. Dieses Vermächtniß gehört zu den dauernden Gütern deutschen Geistes. In seinen Dichtungen spielt hauptsächlich die Lyrik eine große Rolle, das Drama lag ihm besonders am Herzen, in ihm brachte er die nationale Eigenthümlichkeit des Kulturzustandes der Nation zur Geltung. Sein Stil ist glänzend, seine Sprache knapp und durchsichtig. Aus dem Borne der Natur suchte der Dichter die Kultur, der er angehört, zu kräftigen und zu beleben. Reicher Beifall lohnte dem Redner für die interessanten Ausführungen. Hierauf machte Prof. Brunswick Mittheilungen aus Gustav Freytags persönlichem Verkehr mit Karl Stelter. Der zweite Theil der schönen Feier war Vorträgen rezitatorischer und musikalischer Art gewidmet. Frl. Cäcilie Geis erfreute durch zwei Klaviervorträge, Frl. Else Koch durch zwei Lieder „Von ewiger Liebe" (Brahms) und „Heimweh" (H. Wolff), die sie mit schöner Altstimme zu Gehör brachte. Hofschauspielerin Frl. Santen trug einiges aus dem Wirken des Dichters vor, während Herr Hofschauspieler Vallentin durch den Vortrag der ergreifenden „Mette von Marienburg" reichen Beifall errang. Den Schluß der in allen Theilen wohl gelungenen Feier bildete ein Vortrag des Herrn Regierungsbaumeisters Woas über „Gustav Freytag und seine Schlesier". — Der große Saal des Civilkasinos hatte eine große Zahl Freunde und Verehrer des Dichters versammelt und war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Enthüllung des Denkmals.

Eine nach Hunderten zählende Menschenmenge hatte sich gestern Vormittag auf den Tribünen und in den Anlagen um das Denkmal eingefunden. Unter den zahlreichen Ehrengästen, unter denen sich die Spitzen der Civil- und Militärbehörden befanden, bemerkten wir u. A. den Minister Studt, Geheimrath Schmidt aus dem Kultusministerium zu Berlin, von der Familie des Dichters die Wittwe mit ihren beiden Töchtern, seinen Sohn mit Frau und Tochter und einen Neffen, den Forstmeister Freytag mit Frau und zwei Söhnen, Ludwig Barnay, die Geh. Kommerzienräthin Molinari aus Breslau, deren Familie in „Soll und Haben" eine Rolle spielt und den Schöpfer des Denkmals, Professor Schaper. Nach einem einleitenden Chorgesang hielt Herr Landgerichtsdirektor de Niem die

Festrede.

Er führte u. A. aus, daß der Dichter die Vergangenheit seines Volkes sich zu eigen zu machen verstand, um sie in künstlerischer Läuterung wieder von sich auszustrahlen, und auch mit offenen Sinnen und inniger Antheilnahme das Leben der Gegenwart in sich aufnahm und es in dichterischer Form verarbeitete. Er erkannte, daß wer Leben und Weben der Gegenwart im innersten Kerne erfassen, wer die Gegenwart in ihrem kräftigsten Pulsschlage darstellen wolle, das Volk da suchen müsse, wo es in seiner Tüchtigkeit zu finden sei, nämlich bei seiner Arbeit. Und darum vertrauen wir daß auch in Zukunft unser Dichter seinen Platz unter den Unsterblichen behaupten werde, und daß sich noch Generationen an dem, was er Großes und Bleibendes geschaffen, erbauen und erfreuen werden; wir hoffen und vertrauen, daß seine Werke lebendig sein und bleiben werden im deutschen Volke, eine nie versiegende Quelle sittlicher Kraft und sittlichen Idealismus. Das Denkmal aber, das die Verehrung von Tausenden, die zu ihm beitrugen, geschaffen, möge noch in späten Tagen Kunde geben, daß schon zu Lebzeiten des Dichters treue Liebe sein Volk mit seinem Sänger verband, daß in Hütten und Palästen, im Bürger- und im Herrenhaus die Herzen für ihn geschlagen haben, daß die Zeitgenossen den schlichten Mann der Dichterkrone für würdig befunden haben, daß sie ihm ihre bewundernde Anerkennung freudig gezollt haben, daß er den Besten seiner Zeit genug gethan! Das alles sei dies Standbild Urkunde und bleibendes Zeugniß! — Hierauf übergab er das Denkmal der Stadt Wiesbaden und es fiel die Hülle.

Die Gestalt des Dichters ist in getöntem Marmor in Ueberlebensgröße ausgeführt, die Haltung ist kraftvoll, in der Hnad hält er ein Buch. Aus dem Porphyrsockel ergießt sich eine Quelle in ein muschelartiges Becken. Die ebenfalls aus Porphyr gearbeiteten Geländer laufen in leichtem Halbbogen rechts und links vom Sockel aus und werden durch je eine reizende Kindergruppe in weißem Marmor abgeschlossen. Das Denkmal ist in seiner Schlichtheit und fein empfundenen Auffassung eines der schönsten unserer Stadt. Eingerahmt wird es durch die schönen alten Bäume der Kuranlagen, von deren dunklem Grün es sich wirkungsvoll abhebt.

Dann erfolgte die

Uebernahme des Denkmals durch die Stadt.

Herr Bürgermeister Heß übernahm das Denkmal mit folgenden Worten:

„Hochverehrte Versammlung! Vor einem Dezennium gingst Du dahin, Du Edler und Großer unseres Volkes! Lange Jahre weiltest Du als schlichter Bürger in unseren Mauern, vielen unbekannt, von den meisten geehrt und bewundert, wenigen Auserkorenen ein Freund. Mit wehmüthigem und gehobenem Herzen erinnern wir uns heute der Tage, als der im Standbild Dargestellte mit festem Schritt und den hellen, freundlichen Augen durch unsere Mitte ging und durch den Adel seiner Erscheinung uns fesselte. Als dann der Todesengel sich über ihn herabgesenkt und nach dem ehrenvollen Grabgeleite seine irdische Hülle unsere Stadt verlassen hatte, da fühlten wir alle, welchen Verlust wir durch das Hinscheiden dieses Mannes erlitten hatten. Schon damals waren edle Kräfte thätig, dem großen Geisteshelden ein Andenken für die Nachwelt zu bereiten. Die Stadt Wiesbaden zunächst ehrte ihren „Ehrenbürger" in des Wortes edelster Bedeutung durch Benennung der Straße, in der er sein beglücktes Heim gefunden, mit dem Namen Gustav-Freytagstraße; eine bescheidene, aber eindrucksvolle und jeden Tag beredte Ehrung. Sodann setzten die Anfänge ein, die durch Ehrengaben aus ganz Deutschland dies wahrhaft erhabene Denkmal zur Vollendung brachten. Es soll nunmehr der Stadt Wiesbaden in Schutz und Schirm überwiesen werden. Als Vertreter der Stadt übernehme ich freudig die Pflichten der Werthschätzung und der Würdighaltung des Kunstdenkmals für die künftigen Zeiten. Nur eine kurze Zeitspanne trennt uns von der Enthüllung des neuen Schillerdenkmals. Dieselben Anlagen beherbergen jetzt die beiden Geisteshelden und ihr geistiger Verbandt der Fug des Idealismus und die Gestaltungskraft des rein Menschlichen möge aus diesen Denkmälern eine beredte Sprache künden und zur That umsetzen! Geloben wir an dieser Stelle, daß wir die tiefinnere Vergeistigung der deutschen Volksseele, wie sie uns der große Meister in seinen Werken, insbesondere in seinen „Ahnen" geschildert hat, als eine unvergängliche Erinnerung und als Vorbild allezeit vor Augen halten wollen! Mit besonderer Genugthuung erfüllt es mich, daß ich allen denen, die zum Zustandekommen dieses herrlichen Monumentes, einer neuen bedeutsamen Zierde unserer Stadt, beigetragen haben, insbesondere dem Denkmalkomitee und nicht zuletzt dem ausführenden Künstler, Herrn Professor Schaper, den wohlverdienten Dank der Stadtverwaltung hiermit aussprechen darf. Und somit übernehme ich das Denkmal zu Eigen und zur Hut für die Stadt Wiesbaden; es soll uns und den künftigen Geschlechtern in dem sprudelnden Quell, der es umfließt, erinnern an die in den „Ahnen" so meisterhaft dargestellten Wandlungen unseres fortschreitenden deutschen Volkslebens und eine bleibende Mahnung sein, uns den echten Bürgersinn und den großen Vaterlandsgedanken wach zu halten immerdar! Ehre dem Andenken unseres Gustav Freytag!"

Darauf wurden eine große Menge

Kränze am Denkmal

niedergelegt. Wir erwähnen von den reichen Spenden die Kränze des Minister Studt, des Berliner Theaters, des Deutschen Theaters in Berlin (V. Lindau), der Vereinigten Leipziger Stadttheater, des Hoftheaters zu Coburg-Gotha, des Deutschen Bühnenvereins und der Bühnengenossenschaft, des Hoftheaters in Stuttgart, des Thalia-Theaters in Hamburg, des Wiener Journalisten- und Schriftstellervereins Concordia, des Vereins Berliner Presse, der Provinz Schlesien, der Stadt Kreuzburg (Schlesien), des Deutschen Schriftstellerverbandes, des Ostmarkenvereins, des Württembergischen Schriftsteller- und Journalistenverbandes (niedergelegt durch ihr Mitglied Johannes Prölß — er feierte vor allem die Journalistische Thätigkeit des Dichters), Siegmund Lautenburgs, der Fräulein Molinari, der Stadt Wiesbaden, des Wiesbadener Blumenordens u. A. m.

Ein Chorgesang beschloß die Enthüllungsfeier. Der Preis des Denkmals beträgt 60 000 ℳ, das Material stammt aus den Steinbrüchen Löbejün bei Halle a. S.

Das Hoftheater

trug der Gustav Freytag-Gedächtnißfeier durch die Aufführung seines Meisterlustspiels „Die Journalisten" Rechnung. Zu dieser Nachmittags stattfindenden Vorstellung waren den hiesigen Schulen 500 Eintrittskarten zur Verfügung gestellt, die in den einzelnen Klassen verlost wurden. So war beispielsweise die rechte Hälfte des Parketts den oberen Klassen der höheren Mädchenschule zugefallen, die linke denen der höheren „Knaben"-Schulen. Es darf dabei konstatirt werden, daß die „Herren" der Schöpfung der Aufführung mehr Verständniß entgegen zu bringen schienen, als die jugendliche „schwächere" Hälfte des Geschlechts, die durch ihr unruhiges Benehmen dem ernster gesinnten Besucher manchmal „unangenehm" werden konnte. Es zeigte sich überhaupt, daß bei den jungen Damen die „Neugier" bedenklich überwog über das innerliche Interesse: nach den lebhaften Bemerkungen in den Zwischenakten zu schließen, waren die Darsteller, nicht aber das Dargestellte, die Hauptsache für die jungen Evastöchter. „Der Schwab ist entzückend und der Weinig ist ganz goldig" war der vielduzendfach variirte Gipfelpunkt der Urtheile. Es ist gewiß dankenswerth, wenn unser Hoftheater wie heute Nachmittag einmal auf diese Weise wirklich zum „Volkstheater" wird. An den erörterten Ergebnissen der heute gespendeten Wohlthat ist ersichtlich, daß dieser Fall noch weit öfter eintreten und mehr Abwechslung sowie pädagogischen Plan zeigen dürfte. Von der „Schaubühne als ästhetischer Erziehungsanstalt" sind wir hier also im Jahre der Schiller- und Freytag-Feiern noch etwas entfernt. — Was nun die heutigen „Journalisten" anbetrifft, so war ihre Aufführung in manchen Theilen eine recht erfreuliche Darbietung. Herr Schwab gab den Bolz, die unverwüstlichste aller „Vonvivantsrollen", mit glänzendem Einsatz aller seiner schauspielerischen Vorzüge und führte das Stück so Akt für Akt zum Sieg. Ein mächtiger Lorbeerkranz war eine wohlverdiente Spende. Der vorausgehende Prolog von Ludwig Fulda fand durch Herrn Schwab in der Maske des „Bolz" eine fein pointirte Wiedergabe. In flotten Versen von der bekannten Fulda'schen Politur bewegt sich sein nicht allzu tiefer, aber vorzüglich auf den Lustspielton eingestimmter Inhalt über die Charakterisirung des trotz seiner fünfzig Jahre, wie das Meisterwerk, dessen Held er sei, noch jung gebliebenen Dr. Conrad Bolz. Diesen hat der Dichter noch seinem eigenen, in Ernst und Scherz gleichgestimmten Ebenbild geschaffen zur Porträtirung Freytags selbst, „das Recken, der als Banner trug die Dichtung und das Wort als scharf geschliffnes Schwert". In seinen Werken sei er „ein ziehbewußter Schütze, und er (der Sprecher des „Bolz"), den er in's Schwarze schoß"; „in Deutschlands Hauptbuch aber sei sein „Soll und Haben" nicht als „verlorne Handschrift" eingetragen". — Von den Darstellern der übrigen Rollen verdienen Erwähnung: Herr Teuber, der den Oberst Berg möglichst martialisch einzustimmen suchte, die Damen Frau Renier (Adelheid Runck) und Frl. Offerta (Ida), Herr Leffler als Oldendorf (letztere beiden Hauptfiguren sind merkwürdig silhouettenmäßig vom Dichter angelegt, ein unverständlicher Fehler des Verfassers der „Technik des Dramas"), Herr Weinig als Bellmous, Herr Mebus als Blumenberg, Herr Vallentin als Schmock etwas zu drastisch in der Maske, Herr Andriano als Piepenbrink zu lärmend, Herr Koch als Senden etwas zu deklamatorisch unterstreichend. Das Zusammenspiel verrieth manchmal keine große Sicherheit. Indeß hoffen wir, dem gehaltvollen Lustspiel jetzt doch noch ein paar Mal im Repertoire zu begegnen und wünschen ihm stets die gleiche enthusiastische Aufnahme, wie sie gestern seiner Darstellung nach jeder Szene gezollt wurde.

Ehrungen für Kapellmeister Lüstner.

Zur offiziellen Verabschiedung von Herrn Kapellmeister A. Lüstner begab sich am Samstag Nachmittag eine Deputation bestehend aus dem Senior der Stadtverordneten Herrn Kanzleirath Flindt, Herrn Stadtverordneten Simon Heß und Herrn Kurdirektor von Ebmeyer in die Wohnung des Gefeierten, um ihm bei seinem Scheiden aus dem Dienste der Stadt Wiesbaden nach 31jähriger segensreicher Thätigkeit, nicht allein das allseitige Bedauern auszudrücken, sondern ihm auch als äußeres Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit eine kostbare mit den schönsten Blumen geschmückte Jardiniere zu überreichen. Dieselbe ist von der Firma E. Schürmann u. Co. hierselbst nach deren eigenen Entwürfen aus getriebenem mattem Silbr gefertigt und trägt an der Vorderseite die Widmung „1874—1905, dem Kapellmeister Herrn Louis Lüstner zur Erinnerung an treu geleistete Dienste." Auf der Rückseite ist die Stätte der langjährigen Wirksamkeit des Jubilars, das alte Kurhaus, im Bilde festgehalten. Herr Kurdirektor von Ebmeyer hielt bei Ueberreichung dieser Ehrengabe eine kurze Ansprache, worin er die Verdienste des Gefeierten, die er sich als Künstler auf dem Gebiete des Musiklebens der Stadt Wiesbaden erworben hat, hervorhob und besonders betonte, daß sein Name nicht untergehen, sondern in den Annalen unserer schönen Kurstadt für alle Zeiten fortleben werde. Er wünsche, daß es dem Herrn Lüstner auch fern von Geschäften noch recht lange vergönnt sein möge, sich an den Früchten seiner Arbeit und an den Erfolgen seines Schaffens zu erfreuen. Herr Lüstner ersichtlich überrascht durch diese große Ehrung, dankte in bewegten Worten und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es auch seinem Nachfolger gelingen möge, sich in gleicher Weise wie er selbst, die Zufriedenheit der vorgesetzten Behörde und die Gunst des Publikums zu erwerben.

Ueberreicht wurden am Abend in dem Abschiedskonzert u. a. von der Stadt Wiesbaden ein Lorbeerkranz mit dem Wappen und den Farben der Stadt, dann weitere Kränze von der Kurdirektion, von der Loge Plato und von dem Cäcilienverein. Außerdem zeugten eine Menge Blumenspenden in der verschiedensten Form von der Verehrung, die dem scheidenden Kapellmeister Lüstner in weiten Kreisen entgegengebracht wird.

---

* **Kultusminister Studt** ist heute von hier nach Homburg zur Besichtigung der Saalburg abgereist.

* **Im Handelsregister** eingetragen: Wilhelm Bastian, Weinhandlung, Wiesbaden. Die Firma ist erloschen.

k. **Höheres Mädchenschulwesen.** Samstag Nachmittag fand in der Turnhalle zu Biebrich die 6. Hauptversammlung des hessen-nassauischen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen statt. Nach Eröffnung der Versammlung durch Herrn Oberlehrer Bethge-Frankfurt begrüßte namens der Staatsregierung Herr Schulrath Geh. Rath Dr. Pähler die Anwesenden. Hierauf erfolgte die Begrüßung der Versammlung durch Herrn Bürgermeister Vogt namens der Stadt Biebrich und des dortigen Ortsausschusses. Nach Entgegennahme des Geschäfts- und Kassenberichtes hielt die Lehrerin Frl. M. Liermann-Frankfurt a. M. einen Vortrag über „Moderne Geographie und ihre Bedeutung für die höhere Mädchenschule". Nach dem beifällig aufgenommenen Vortrag entspann sich eine Diskussion, in welcher Frl. Liermann weitere Aufklärungen gab. Ein weiterer Vortrag folgte durch Herrn Oberlehrer Bethge aus Frankfurt a. M. „Ueber die Berücksichtigung der weiblichen Eigenart bei der Auswahl und Uebermittelung des Lehrstoffes". Auch dieser sehr interessante Vortrag fand reichen Beifall. Auf den Bericht der Kassenprüfer hin wurde der Kassirer entlastet und als Ort der nächstjährigen Versammlung Hanau gewählt.

* **Das Spangenberg'sche Conservatorium für Musik** veranstaltet morgen, Dienstag, den 30. Mai Abends 7 Uhr im Saale der Loge Plato (Friedrichstraße) eine Vortragsübung von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen. Das reichhaltige Programm verzeichnet Orchester-, Klavier- und Violinkompositionen, darunter Werke von Bach, Haydn, Mozart, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, David, Uhrf usw. Der Eintritt ist frei Programme sind in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich.

* **Das große Symphoniekonzert,** welches die Kurverwaltung zur Einführung des Herrn Kapellmeisters Ugo Afferni für Mittwoch dieser Woche Abends 8 Uhr angekündigt hat, erregt bereits in den musikliebenden Kreisen der hiesigen Stadt und des Fremdenpublikums das größte Interesse. Das Programm wird Herrn Ugo Afferni Gelegenheit geben, seine Dirigentenkunst in vielseitiger Weise zu zeigen. Es gelangen zur Aufführung: Symphonie Nr. 3. Es-dur (Eroica) von Beethoven, Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde" von Wagner, Zwei elegische Melodien für Streichorchester von Grieg und Rhapsodie Nr. 2 von Liszt. Bei den niedrigen Eintrittspreisen dürfte das Konzert sehr besucht werden.

* **Walhallatheater.** Das bereits angekündigte Ensemble-Gastspiel des Berliner Centraltheaters wird am Donnerstag, Abends 8 Uhr mit der neuen Operette „Juxheirath" von Franz Lehar, Text von Julius Bauer eröffnet werden. Diese Novität war in der abgelaufenen Winterspielzeit der größte Schlager des Wiener Carl-Theaters und des Berliner Centraltheaters und ging in der ersten Berliner Besetzung in den letzten 14 Tagen auch in Frankfurt a. M. mit außerordentlichem Erfolge in Scene. Bemerkt sei noch, daß das Berliner Centraltheater bei diesem Ensemble-Gastspiel das uns weiterhin noch die lustige „Tannhäuser-Parodie" und die neue Wiener Operette „Der Generalkonsul" bringen wird, seine eigenen Dekorationen, Kostüme und Requisiten mitführt.

* **Der Ersatz des Tornisters durch den Rucksack** ist nach der „Post" im deutschen Heere geplant. Dem Berliner Blatte zufolge scheint der Gedanke jetzt Zustimmung gefunden zu haben, an Stelle des wenig handlichen Tornisters eine weiche Tasche, also einen Rucksack, treten zu lassen. Mit seiner „vielleicht" eintretenden Einführung will man zunächst eine für den Träger angenehmere Lastvertheilung erzielen. Nach den neueren Mittheilungen soll der Rucksack nur Wäsche, Kochgeschirr und eiserne Portion aufnehmen, alles andere dem Kompagniepackwagen aufgeladen werden. Die hierdurch erzielte Gewichtsherabminderung des am Leibe befindlichen Gepäcks um 5 Kilogramm hat sehr viel für sich. Die beiden Packschachteln, Patronen (30 Stück), die bisher im Tornister getragen wurden, können gut im oder am Rucksack oder im Brotbeutel untergebracht werden. Man will den tragbaren Patronenvorrath auf 10 Packschachteln - 150 Patronen festsetzen. Das Bataillon führte bislang 5 zweispännige Lebensmittelwagen einschließlich 1 Marketenderwagen. Dieser letztere wird in Zukunft als entbehrlich ausgeschieden. Für das Regiment soll ein Schanzzeugwagen zur Einführung gelangen, das würde der Bedeutung entsprechen, die die Verwendung des Schanzzeuges im russisch-japanischen Kriege gezeigt hat.

* **Die Rechnung im Briefkasten.** Gelegentlich des Kuraufenthaltes in Wiesbaden passirte kürzlich einem Kurgast das Malheur, daß er seine soeben empfangene Wochenrechnung nirgends mehr finden konnte, obwohl er sie in die Tasche gesteckt und inzwischen nur ein paar Schritte zum nächsten Briefkasten gegangen war. Am andern Tage wurde der Herr über den Verbleib durch den Empfang der folgenden lustigen Zeilen belehrt:

Liebesbriefe, Ansichtskarten,
Sendungen von allen Arten,
Leget man vertrauensvoll
In den Kasten, bis er voll.
Und die Post nach alter Weise
Sendet alle auf die Reise
Und besorgt sie gut und recht,
Denn sonst ginge es ihr schlecht!
Was man aber heut verlangen
Von uns that, das macht uns bang:::.
Hat man uns doch ungeniert
Eine Rechnung präsentirt!
Gerne wollen wir den Leuten
Eine kleine Freud' bereiten,
Findig sind wir jederzeit
Und zur Auskunft stets bereit.
Aber noch für andre zahlen,
Wo die eigne Schuld macht Qualen,
Nein, das ist zu viel verlangt!
Darum seien Sie bedankt;
Diese Nota geht zurück,
Bei uns haben Sie kein Glück!

* **Die Prämie von 300 000 M.** nebst einem Gewinn von 1000 M. fiel in der Samstag-Nachmittags-Ziehung der preußischen Klassen-Lotterie auf die Nr. 107,896.

* **Wem gehört der Lotteriegewinn?** Aus Mainz, 29. Mai schreibt unser O-Correspondent: Ein interessanter Prozeß um den Lotteriegewinn spielte sich an der 1. Civilkammer des hiesigen Landgerichts ab. Das Dienstmädchen Barbara Kath. Jocks aus Wörstadt, hier bedienstet, spielte früher und bis in den Herbst v. J. bei der Hauptkollektur der Firma Julius Anger in der Schusterstraße ein Los der Hessen-Thüringischen Staatslotterie. Am 24. September 1904 wurde ihr Los 34195 mit dem Einsatz gezogen, was ihr unter Uebersendung eines Ersatzloses 32141 mitgetheilt wurde. Das Dienstmädchen behielt das Los, das am 29. September ebenfalls mit dem Einsatz herauskam. Nun wurde der Gewinnerin wiederum ein Ersatzlos übermittelt und ihr schriftlich mitgetheilt daß sie bis zum 30. September Vormittags 10 Uhr sich schlüssig machen müsse, ob sie das Los behalten, oder den Einsatz erheben wolle. Das Dienstmädchen trug aber erst am 3. Oktober Nachmittags das Ersatzlos, das die Nummer 14759 trug, in das Ladenlokal des Kollekteurs zurück und erhob den auf das vorletzte Ersatzlos 32141 entfallenen Ersatzbetrag. Gleich darauf begegnete der Jocks eine Bekannte, bei welcher Gelegenheit sie dieser von ihren Gewinnen erzählte und bemerkte, daß sie jetzt das weiter erhaltene Ersatzlos zurückgetragen und ihren Einsatz erhoben habe. Als die Bekannte von der Nummer 14759 hörte, meinte sie, es sei ihr so, als ob diese Nummer am Vormittag mit einem großen Treffer gezogen worden sei. Sofortige Feststellung führte zur Bestätigung der Richtigkeit dieser Annahme. Nun eilte die Jocks sofort in das Ladenlokal von Anger und verlangte Rückgängigmachung der vorigen Vereinbarungen und Auszahlung des hohen Gewinnes, was von der Firma verweigert wurde. Die Jocks ging von der Auffassung aus, daß, als sie am Nachmittag das Ersatzlos zurückgegeben, sie von der Thatsache des am Vormittag auf Nr. 14759 entfallenen Gewinnes nichts gewußt und wenn sie es gewußt, hätte sie niemals dieses Ersatzlos zurückgegeben, dagegen sei der Abnehmer des Loses von dem Resultate der Vormittagsziehung schon unterrichtet gewesen. Sie habe sofort ihre dem Angeklagten gegenüber abgebene Willensäußerung auf das Ersatzlos 14579 angefochten. Aus diesem Grunde und auch wegen ungerechtfertigter Bereicherung sei die angeklagte Firma zur Herauszahlung des Gewinnes verpflichtet. Es wurde beantragt, die Beklagte zur Zahlung des Gewinnes nebst 4 pCt. Zinsen zu verurtheilen. Die Beklagte beantragte kostenfällige Klageabweisung. Die Klage wurde als unbegründet kostenfällig abgewiesen. In der Begründung des Urtheils wurde gesagt daß die Klägerin ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden sei, daß eine Annahmeerklärung bezüglich des Ersatzlosses bis längstens 30. September Vormittags 10 Uhr erfolgen müsse. weiter sei in der Zuschrift darauf hindgewiesen, welche Folgen es habe, wenn die Spielende den erwähnten Termin nicht einhalte oder eine Annahmeerklärung erst später erfolge. Sei das Los dann noch nicht gezogen, dann sei die Annahmeerklärung als angenommen anzusehen, sei das Los aber gezogen, dann stehe das Eigenthumsrecht und der auf das Los entfallene Gewinn der Beklagten zu. Die in dieser Zuschrift enthaltenen Bedingungen stellten sich als ein Vertragsantrag der Beklagten zum Verkauf des Ersatzlosses dar, für den eine Frist vorbehalten sei. Hätte die Klägerin auch sofort am Nachmittag des 3. Oktober der Firma gegenüber erklärt, daß sie das Ersatzlos spielen wolle, so hätte der Gewinn und das Eigenthumsrecht an dem Los nach den Bestimmungen der Zuschrift doch der Kollektur zugestanden da die Ziehung zu dieser Zeit bereits stattgefunden hatte. Die Klägerin habe übrigens durch die Zurückgabe des Ersatzlosses und der Erhebung ihres Einsatzes zum Ausdruck gebracht, daß sie nicht mehr weiter spielen wolle. Der Vorwurf der ungerechtfertigten Bereicherung sei ungerechtfertigt weil der Beklagte nichts auf Kosten der Klägerin verlangt habe, ebenso wenig könne gegen einen Verstoß gegen die guten Sitten gesprochen werden.

* **Unfall.** Gestern Nachmittag scheute im Nerothal am Denkmal das Pferd einer Droschke vor einem Automobil und ging durch. Das Fuhrwerk in dem sich auch Insassen befanden wurde gegen einen Leitungsmast geschleudert. Dabei erlitt der Kutscher eine klaffende Wunde am Kopf, während die Insassen mit dem Schrecken davonkamen

* **Zur Aussperrung der Schneider.** Sollten die Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Schneidergewerbe bis heute Abend nicht beigelegt sein, so werden letztere dem Vernehmen nach den Generalstreik beschließen, der sich über etwa 63 Städte Deutschlands erstrecken würde.

* **Diebstahl.** Am vorigen Freitag wurde ein im Eingang des Waarenhauses von Bormaß von einem dort Einkäufe machenden Dienstmädchen abgestellter Kinderwagen gestohlen. Es ist ein zweirädriger, weiß gestrichener Wagen mit 2 Kissen ohne Verdeck. Ein Arm des Wagens ist durch ein Bandeisen reparirt. Ein in dem Wagen befindlicher Hut ist aus weißem Stroh, mit dunkelblauem Bande gerändert und garnirt. Mittheilungen über den Verbleib der Sachen sind im Zimmer Nr. 20 der Polizeidirektion zu machen.

* **Regierungspräsident Hengstenberg,** dessen bevorstehende Ernennung zum Unter-Staatssekretär wir bereits in der letzten Nummer ankündigen konnten, ist gestern Abend nach Berlin gereist.

□ **Militärisches.** Heute in aller Frühe sind die beiden hier in Garnison befindlichen Bataillone der Achtziger nach Griesheim ausgerückt. Dort findet ein etwa 10 Tage währendes Kompagnieschießen und Regimentsexerziren statt.

* **Königliche Schauspiele.** Der Spielplan der Woche hat eine Abänderung erfahren. Am Freitag gelangen die „Journalisten" und am Donnerstag „Die vernarrte Prinzeß" zur Aufführung.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 28. Mai hier angemeldeten Fremden beträgt 63282, 27948 zu längerem und 35334 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der letzten Woche erreicht die Höhe von 6265 Personen, 2729 zu kürzerem und 3536 zu längerem Aufenthalt.

□ **Kaufmannsgericht.** Heute ist das Kaufmannsgericht zunächst vor der Oeffentlichkeit in Funktion getreten. Im Rathhaus-Wahlsaale fand eine vom Magistratsassessor Travers abgehaltene Vergleichssitzung d. h. eine vorbereitende Sitzung statt, bei der es sich in der Hauptsache darum handelte, die Klagesachen durch einen Vergleich aus der Welt zu schaffen.

* **Der Kultusminister im Nass. Kunstverein.** Die Herren Kultusminister Dr. Studt und vortragender Rath Geheimer Ober-Regierungsrath Schmidt aus dem Kultusministerium besichtigten gestern, begleitet von Herrn Regierungspräsidenten Hengstenberg und geführt von dem Vereinsvorsitzenden Herrn Justizrath Dr. Romeiß mit einigen weiteren Herren vom Vorstande die Ausstellung des Vereins in den Kunstsälen, Luisenstr. 9. Der Minister betonte das allgemeine Interessante einer derartigen Ausstellung von Bildern aus Privatbesitz, die allerdings wohl nicht überall ein so glänzendes Resultat ergeben würde, wie hier in Wiesbaden. Der Kultusminister rühmte die gute Beleuchtung der Bilder und erkundigte sich im Zusammenhang damit eingehend nach dem Stande der Museumsbauangelegenheit. Die Ausstellung wies gestern noch einige neu hinzugetretene Bilder auf, so das sehr stimmungsvolle charakteristische Strandbild von A. Boecklin, „Scheveningen" aus dem Besitz des Herrn Prof. Dr. Wedewer, die Landschaft von Leistikow aus dem Besitz der Frau Kinkel hier und den Lugo „Gewitterwolken" aus dem Besitz des Herrn Geh. Sanitätsraths Dr. Hermann Pagenstecher. Im Interesse des Publikums sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung bereits in absehbarer Zeit geschlossen werden muß, um den Ausstellern das Opfer der Entbehrung ihres Zimmerschmuckes nicht über Gebühr aufzuerlegen.

* **Der Storch mit dem Blechschnabel.** Der Wiesbadener Nachhausstorch mit dem künstlichen Bein erinnert ältere Besucher des Berliner alten Botanischen Gartens an ein Exemplar derselben Gattung, welches dort fünf oder sechs Sommer hindurch mit einem Schnabel aus Blech nistete. Herr Karl Fermer, welcher seit fast 30 Jahren das Amt des Kastellans genannten Gartens bekleidet, erzählt darüber folgendes: An einem Sommermorgen des Jahres 1879 fanden zwei Schöneberger Herren auf den damaligen Schöneberger Wiesen, in der Nähe des heutigen Viktoria-Luiseplatzes, einen ziemlich entkräfteten Storch, dem die größere Hälfte des Oberschnabels fehlte. Die ursprüngliche Absicht, sich den „Storch braten" zu lassen, wurde wegen der Magerkeit des Vogels schnell aufgegeben. Das Thier wurde dann zu einem Klempnermeister in der Grunewaldstraße gebracht, der den fehlenden Theil des Schnabels durch eine Nachbildung aus Zinkblech ersetzte und vorsichtig mit weichen Riethen an dem Strumpf befestigte. Aus Dankbarkeit gab ihm der reparirte Vogel mit den Flügeln ein paar so kräftige Ohrfeigen, daß der Meister acht Tage lang mit blauen Flecken im Gesicht herumlief. Nachdem der blecherne Theil des Schnabels mit rothem Lack angestrichen, wurde Freund Adebar in den großen Teich des Botanischen Gartens beim Palmenhause gesetzt, wo er sich bald erholte und unter den zahlreichen Fröschen schreckliche Musterung hielt. Zum Gaudium der Kinderwelt wurde der Vogel sehr zahm und nahm seinen kleinen Freunden das gereichte Brot aus der Hand. Im Sommer 1880 kam er mit einer Gefährtin wieder nach dem Garten, und auch in den nächsten Jahren erfreute sich das Paar dort zahlreicher Nachkommenschaft. Ob er dann im fernen Afrika seinen Blechschnabel verloren oder sonst den Weg aller Störche gegangen ist, wer kann's wissen!

* **Eine Unterredung mit dem Kaiser.** Eine ungenannte Pariser Persönlichkeit erzählt, wie uns telegraphisch aus Paris gemeldet wird, im Figaro, daß sie während der Premiere der Oper „Die vernarrte Prinzeß" im Wiesbadener Hoftheater mit dem Kaiser gesprochen habe. Der Kaiser habe die Oper gelobt und dann den wohlthätigen Einfluß der Seeluft und das mittelländische Klima auf seine Gesundheit gerühmt und hinzugefügt: Die langen Reisen sind sehr gut, besonders wenn sie nichts offizielles haben. Der Kaiser habe den Pariser Gast gefragt, ob er im Hoftheater Schillers „Jungfrau von Orleans" gesehen habe und dann gesagt: Kein anderer Dichter hat in schönerer und erhebenderer Sprache den Patriotismus ausgedrückt, der in der französischen Heldin verkörpert sei. Schiller habe die „Jungfrau" in einer Regung der Entrüstung geschrieben als Antwort auf diejenige Voltaires. Hat der deutsche Dichter nicht sehr beredt Jeanne d'Arc für die Schmähungen gerächt, die ein französisches Genie wohl in einem Augenblick der Verirrung über sie ausgesprochen hat?

* **Seinen Verletzungen erlegen** ist das 4jährige Söhnchen August des Schneidermeisters Heinemann, das, wie gemeldet, am Samstag Nachmittag in der Mühlgasse aus dem Fenster gestürzt war.

* **Turnverein.** Das Anturnen des Turnvereins, welches am 21. Mai geplant war, aber der kalten Witterung wegen ausfiel, findet bei günstiger Witterung am Donnerstag, 1. Juni (Himmelfahrtstag), Nachmittags auf dem im Distrikt Atzelberg belegenen Turnplatz statt.

* **Bäckergehilfenversammlung.** Am nächsten Dienstag findet im Colosseumsaale, Stiftstraße 1, eine öffentliche Versammlung der Bäckergehilfen von Wiesbaden und Umgebung statt. Wir verweisen auf das Inserat in der heutigen Ausgabe.

* **Der Bund deutscher Militäranwärter,** Zweigverein Wiesbaden, hält heute, den 29. Mai halb 9 Uhr Abends seine Monatsversammlung in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, ab, wobei auch der neugewählte 1. Vorsitzende, Herr Regierungssekretär Hartmann, eingeführt wird

* **Unfall.** Am Samstag Nachmittag hat ein Möbelwagen auf der Kirchgasse eine Schaufensterscheibe eingerannt.

* **Der Bäckerklub „Heiterkeit"** hält morgen Dienstag den 30. Mai eine Mitgliederversammlung ab.

* **Pompierkorps.** Am Donnerstag, 1. Juni cr. (Himmelfahrtstag), Nachmittags, hält das Korps sein diesjähriges Waldfest ab und zwar ist diesmal der Platz „an den Herrneichen" ausgesucht worden. Wie in den Jahren vorher, so wird auch dieses Mal für gute Verpflegung und Unterhaltung gesorgt, sodaß bei günstiger Witterung einige vergnügte Stunden geselligen Zusammenseins gesichert sind.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Samstag, den 27. Mai 1905. Großes Abschieds-Konzert zu Ehren und unter Leitung des Königl. Musikdirektors Louis Lüstner.

Herr Lüstner stand heute 31 Jahre an der Spitze unserer Kurkapelle. Gesundheitsrücksichten zwingen ihn, den geistig wie körperlich noch Rüstigen, das auf die Dauer doch allzu anstrengende Dirigentenamt nach ruhmreicher Verwaltung jetzt niederzulegen. Wir haben gelegentlich des letzten von Herrn Lüstner dirigirten Cyklus-konzertes ausführlicher Gelegenheit genommen, die Verdienste zu beschreiben, die sich der „Jubilar" um unser Musikleben im Allgemeinen und um die Kurkapelle im Besonderen erworben hat, so daß wir heute auf jene eingehendere Einschätzung der künstlerischen Persönlichkeit des Herrn Lüstner zurück verweisen können. Der heute gefeierte Abschied des Dirigenten vom Publikum und von seiner Kapelle gestaltete sich zu einer Kette von Triumphen und Huldigungen und bewies mit diesen Kundgebungen, wie sehr sich Herr Lüstner die Liebe und Achtung unserer Musikkreise errungen hat. Nach jeder Nummer des Programms durchzogen unter den begeisterten Beifallsbezeugungen des Publikums riesige Lorbeerkränze und prächtige Blumenspenden den Saal. Am Nachmittag hatte schon die Kurdeputation Gelegenheit genommen, Herrn Lüstner offiziell als Erinnerungszeichen eine silberne Jardiniere durch die Herren Kurdirektor Ebmeyer, Canzleirath Flindt und Stadtv. Heß überreichen zu lassen. Der Abend brachte Gedenkzeichen von der Stadt Wiesbaden, der Loge Plato, dem Cäcilienverein und von ungezählten privaten Gönnern. — Die schönste Huldigung brachte Herr Lüstner selbst dem Publikum dar durch die überaus schwungvolle Wiedergabe des hochkünstlerischen Programms des Abends, das mit jeder Nummer zündend wirkte und die Leistungsfähigkeit des Orchesters besonders in der „Symphonie pathétique" von Tschaikowsky ganz auf jener glänzenden Höhe zeigte, auf welche es sein Dirigent in unermüdlicher Arbeit in drei Jahrzehnten geführt hatte. Freischützouvertüre, die „Préludes" von Liszt und die Variationen aus dem Streichquartett A-dur op. 18 von Beethoven waren in nicht minder effektvoller orchestraler Gestaltung voraufgegangen und mit einer kraftvollen Durchführung des Meistersingervorspiels als mit der schönsten Huldigung an die deutsche Kunst beschloß Herr Lüstner seine an Ehren und Erfolgen so überreiche Laufbahn an der Spitze unseres Kurorchesters. Als der Beifall kein Ende nehmen wollte, sah sich der also Gefeierte noch genöthigt, in dankerfüllten Worten dem letzten Schmerz der Trennung von seinem ihm liebgewordenen Publikum und von seinen Kollegen im Orchester Raum zu geben. Wir möchten wünschen, daß unter den Gastdirigenten der Cyklus-Konzerte in den kommenden Jahren der Name Lüstner noch durch ein weiteres Lustrum figurirt und florirt.

H. G. Gerhard.

Das Gustav-Freytag-Denkmal im Kurpark,

Zwei Denkmalsenthüllungen in einem Monat — „der Mai will sich mit Gunsten beweisen"! Was man an Schiller dem Zweiten gesündigt, strebte man an Gustav Freytag wieder gut zu machen. Professor Schaper ist in der Geschichte der neueren Plastik eine fest umrissene Persönlichkeit, von der man weiß, was man erwarten darf. So konnte man denn schon im vornherein, über die Mißstimmung der ersten „Maienthüllung" hinweg, hoffend auf jene zweite blicken, die denn auch am letzten Sonntag in gebührender Feierlichkeit vor sich ging. Professor Schaper hat sich erfreulicherweise von vornherein klar gemacht, daß man Gustav Freytag, der seiner gesunden Antipathie wider die Verewigung in Marmor, Bisquit, Guttapercha oder gar Wachs, gelegentlich kräftigen Ausdruck lieh, plastisch nur in möglichst schlichter Weise nahe treten dürfe. Ueberdies bot auch der als Ort der Aufstellung ausersehene lauschige Parkwinkel keinen Anlaß zu Emblemenprunk und Allegorienaufwand im Stile der Begasschule. Als die schlichte, anspruchslose Persönlichkeit, als die Freytag von Zeitgenossen geschildert wird, tritt der Dichter aus dem Waldesdunkel auf uns zu, ein Buch in der Hand — das von einer Kurfremden durchaus als „Die verlorene Handschrift" erkannt werden wollte. Der Blick ist ruhig sinnend in die Ferne gerichtet, ohne jede Spur von Affektation. Gang und Haltung sind nicht die eines Dichters, der durch aus auf einem Postament paradiren muß, sondern wir sehen uns einem einfachen Kurparkspaziergänger gegenüber, aber einem, der nicht gedankenlos durch läuft., der vielmehr die stille Sommerschönheit der lauschigen Wege auf sich wirken läßt und über dem Zauber der Natur einer leisen Träumerei sich hingiebt. In diese träumerische Stimmung hinein paßt es gut, daß dem Dichter zu Füßen ein Brünnlein rauscht und daß rechts und links aus dem Walde anmuthige kleine Putten auftauchen, die, sich zu Gruppen findend, flüsternd über den Dichter zu disputiren scheinen. Der eine hält scheinbar die unvermeidliche tragische Maske in der Hand, — immerhin wirkt sie hier nicht sehr aufdringlich —, der andere vertieft sich lesend in ein Buch. Ein Hauch weltferner Poesie umwebt uns . . . . Wir stehen vor dem Gustav Freytag-Denkmal einer schlichten phrasenlosen Ehrung gegenüber, wie sie eines deutschen Dichters würdig ist! M. E.

Einen empfindlichen Magen und Darm haben sehr viele Menschen, was zur Folge hat, daß die normale Ernährung, gesunde Blutbildung und hierdurch das Wohlbefinden gestört ist. In solchen Fällen empfiehlt es sich, eine Zeitlang Biolon zu trinken, ein blutbildendes Nähr- und Kräftigungsmittel wie kein anderes, das die wichtigsten Lebens- und Aufbaustoffe in bester konzentrirtester und leicht verdaulicher Form enthält und wird man sehr rasch die wohlthätige Wirkung wahrnehmen.

Biolon ist fertig zum Gebrauch in den Apotheken, guten Drogerien u. s. w. das halbe Kilo drei Mark erhältlich und lese man, um sich von dem Wert des Präparates zu überzeugen, die Berichte der medizinischen Zeitungen, Professoren, Aerzte, Krankenhäuser u. s. w. und beachte seinen billigen Preis gegenüber anderen ähnlichen Präparaten. 813/101

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Domprobst Malzi vor dem Reichsgericht.

Mainz, 29. Mai. [Privattelegramm.] Wie der „Mainzer Anzeiger" meldet, wird die Berufung des Dompropstes Malzi von Worms am 2. Oktober d. J. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kommen.

Ein Lustmord.

Kaiserslautern, 29. Mai. Die „Pfälzische Presse" meldet: Bei Gaugrehweiler wurde ein Lustmord an dem 10jährigen Mädchen Schuler aus Gerbach verübt. Der Kopf wurde mit einem Stein zertrümmert. Als Thäter wurde der Maurer Pfannkuch aus Niedermorschel, der wegen eines gleichen Verbrechens kürzlich aus dem Zuchthause entlassen worden ist, verhaftet.

Raubmord in Offenbach.

Offenbach a. M., 29. Mai. Ein furchtbarer Raubmord an einem Kinde wurde gestern Mittag hier verübt. Die [illegible]jährige Rosa Lücker zog gleichzeitig mit ihrem Onkel dem Vereinskassirer Fleck, in der Biebererstraße Mitgliedsbeiträge ein. Als Fleck das Kind gegen Mittag auf der Straße nicht mehr sah, wurden auf seine Veranlassung Nachforschungen angestellt und es stellte sich heraus, daß das Mädchen im Hause Biebererstraße 69 bei dem Glaser Lotz [illegible] dort eine Mansarde bewohnt. Hier fand man Abends die Leiche des Mädchens auf dem Boden im Dache. Es war erwürgt und beraubt worden. Der Verdacht lenkte sich auf die etwa 30jährige Frau Lotz, die verhaftet wurde und die furchtbare That gestehen mußte. Der Mord war durch Erdrosseln mittelst eines Handtuches geschehen. Etwa 87 M, die sie dem Mädchen abgenommen hatte, fand man bei der Mörderin. Frau Lotz behauptet, ihr Bruder, Namens Brückner aus Ludwigshafen, habe sie bei dem Morde unterstützt. Der Aufenthalt Brückners ist nicht festgestellt. Frau Lotz hat selbst drei Kinder, von denen das jüngste erst 11 Wochen alt ist.

Balduin Möllhausen †.

Berlin, 29. Mai. Der Schriftsteller Balduin Möllhausen ist gestern gestorben. (M. schrieb über 150 Bände und Romane, die meistens in Amerika spielen. Er hat ein Alter von 80 Jahren erreicht. D. Red.)

Kriegsgericht.

Stolp, 29. Mai. Das Kriegsgericht der 35. Division verurtheilte den Zahlmeister Lange vom Husarenregiment Nr. 5 wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 4 Jahren Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust.

Silvelas Erkrankung.

Madrid, 29. Mai. Der Zustand Silvelas ist hoffnungslos. Gestern Nachmittag empfing er die letzte Oelung.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Seeschlacht in der Koreastraße.

Washington, 29. Mai. (Reuter.) Dem Staatsdepartement ist die Nachricht zugegangen, daß das russische Linienschiff „Borodino" in der Koreastraße gesunken sei. Die russische Botschaft und die japanische Gesandtschaft sind ohne Nachricht über die Lage.

Tsingtau 29. Mai. Reuters Bureau meldet, daß nach dem Blatt „Tsingtaupresse" bei der Schlacht in der Koreastraße nicht die ganze russische Flotte betheiligt gewesen sei. Alle langsamen Schiffe dampfen um Japan herum. Die Japaner sollen einen Kreuzer und zehn Torpedoboote verloren haben.

Washington, 29. Mai. (Reuter.) Nach hier eingegangenen Informationen glaubt man, daß die in der Koreastraße gesunkenen russischen Schiffe die Linienschiffe „Orel" und „Borodino", sowie drei Kreuzer seien, ferner ein Werkstattschiff.

London, 29. Mai. Daily Telegraph meldet: Nach einem hier an sehr hoher Stelle über die Seeschlacht eingegangenen Telegramm scheint Admiral Togo einen großen Sieg errungen zu haben. Daily Telegraph meldet aus Tokio unterm 29. Mai: Drei russische Torpedoboote wurden Morgens bei Uchikawa auf Jesso gesehen. Gestern lag theilweise Nebel auf dem japanischen Meere, aber, wenn er sich gelegentlich hob, war prächtiger Sonnenschein; es herrschte starker Wind und rauhe See. Die russischen Schiffe wurden zuerst Morgens 6 Uhr gesehen, als sie sich der Insel Tsushima näherten. Man glaubt, daß das Geschwader aus sechs Linienschiffen erster Klasse bestand. Sie waren noch im Nebel; aber als dieser sich verzog, zogen sich die russischen Schiffe zurück. Nach eingegangener Meldung waren noch mehr als 21 russische Schiffe in der Nähe.

London, 29. Mai. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Einem dort aus Shanghai eingetroffenen Telegramm zufolge, sind die japanischen Kriegsschiffe am Samstag früh um 9 Uhr auf hoher See vor Wusung eingetroffen und hätten das detachirte russische Geschwader angegriffen. — Die Times meldet aus Tokio, die Schlacht habe am Samstag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr begonnen.

Rom, 29. Mai. Ein Telegramm aus Wladiwostok berichtet, daß die Geschwader der Admirale Kamimura und Uriga bei Wladiwostok erschienen sind, um dem Geschwader Roschdjestwenskys den Weg zu verlegen. Eine zweite Schlacht steht bevor.

London, 29. Mai. Die Times meldet aus Petersburg, das Volk wisse bis jetzt immer noch nicht, daß eine Schlacht stattgefunden habe.

London, 29. Mai. Daily Expreß meldet aus Tschifu: Eine englische Marineautorität habe die Nachricht erhalten, daß die Russen durch Togo besiegt und zerstreut worden seien. Ein Panzer sei in den Grund gebohrt, andere beschädigt worden. Die Japaner verfolgen die Russen in der Richtung nach Wladiwostok. Meldungen aus chinesischer Quelle zufolge haben die Japaner die Russen mit großer Streitmacht angegriffen.

London, 29. Mai. Morning Post meldet aus Shanghai, daß das russische Geschwader bei Tsuschima geschlagen und nach Süden geflüchtet sei. Die Nachricht vom Untergange des Kreuzers Borodino wird aufrecht erhalten.

London, 29. Mai. Telegrammen aus Hongkong zufolge ist das russische Geschwader nach Norden entkommen.

Paris, 29. Mai. Journal meldet aus Washington, es sei Roschdjestwensky gelungen, die Meerenge von Korea zu passiren, indem er die werthlosesten Gefechtseinheiten opferte. Mit dem übrigen Theil der Flotte sei er nach Norden entkommen.

Briefkasten.

Badende Schulkinder. Ihre Tochter kann von dem betr. Lehrer zur Theilnahme am Baden unter den mitgetheilten Umständen nicht gezwungen werden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 30. Mai 1905.

Schwachwindig, heiter, Temperatur wenig verändert.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg. welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai 1905.

Geboren: Am 24. Mai dem Metzgergehülfen Wilhelm Becker e. S. Reinhard Rudolf. — Am 25. Mai dem Gartenarbeiter Conrad Theis e. T. Anna. — Am 27. Mai dem Metzger Johann Eisenmann e. S. Johann Emil. — Am 23. Mai dem prakt. Arzt Dr. med. Wilhelm Schrank e. T. Marie Karola — Am 25. Mai dem Eisenbahnschaffner Wilhelm Weingart e. T. Katharina. — Am 28. Mai dem Oberkellner Georges Rosenfelder e. S. André Albert Georges. — Am 26. Mai dem Taglöhner Anton Hasselbach e. T. Antonie Karoline. — Am 24. Mai dem Herrnschneider Georg Schnatz e. S. Friedrich Wilhelm Karl Werner. — Am 23. Mai dem Fuhrwerksbesitzer Adam Deyßenroth e. S. Christian. — Am 26. Mai dem Kaufmann Karl Thaler e. T. Irma Elisabeth Katharine. — Am 24. Mai dem Bäckermeister Christian Bruch e. T. Dorothee Margarethe. — Am 23. Mai dem Schreinergehülfen Friedrich Laidig e. S. Willi Karl.

Aufgeboten: Theaterkapellmeister Otto Homann hier, mit Eleonore Füll in Frankfurt a. M. — Gefangenenaufseher August Dombo hier, mit Rosalie Strauß in Frankfurt a. M.

Gestorben: Am 24. Mai Ingenieur Isidor Sigmund Goldwasser, 44 J. — Am 27. Mai Frieda geb. Böhmer, Ehefrau des Tapezierergehülfen Karl Rehm, 34 J. — Am 27. Mai Spezereihändler Karl Krämer, 44 J. — Am 28. Mai Pauline geb. Faber, Wittwe des Pfarrers Eugen Heydenreich, 66 J. — Am 28. Mai Marie geb. Schneider, Wittwe des Landmanns Konrad Schneider aus Bärstadt, 67 J. — Am 28. Mai August, S. d. Schneiders August Heinemann, 3 J. — Am 28. Mai Dienstmagd Marie Mathes, 25 J.

Kgl. Standesamt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23** dahier

3 kompl. Betten, 1 Pianino, 2 Sofas, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 Eckschrank, 3 Oelgemälde, 2 Ladentheken, 1 Eisschrank, 1 Gasüfter, 1 Gasarm, 1 Messingwaage mit Gewichten, 100 Büchsen Parquetwachs und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1905. 2275

Schröder, Gerichtsvollzieher k. A.

Goebenstr. 15.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 30. Mai cr., Mittags 12 Uhr,** versteigere ich im „Deutschen Hof", Goldgasse 2 a dahier, zwangsweise gegen Barzahlung:

2 Betten, 1 Regulator, 1 Teppich, 1 Waschtisch, 2 Truhen circa 150 Meter Bettdrell aller Farben u. dergl. mehr. 2265

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Rheinbahnstraße 2, P.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30 Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23:

3 Pianinos, 2 Cylinderbureaux, 2 Vertikows, 1 Büffet, 1 Kleiderschrank, 1 gr. Wäscheschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Schreibtische, 1 Sofa, 1 gr. Oelgemälde, 2 chinesische Vasen, 1 Teppich, 1 Regulator, 11 Büchsen Bisquit, 3 Säcke Hafer, 2 Pferde, **1 Büffet, 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Sofas, 1 Sessel, 1 Spiegel, 2 Säulen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Tisch**

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt. 2276

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Kolonial-Kaffee

Usambara-Mischungen

½ Kilo 1.45 1.70

sehr kräftig u. aromatisch

empfiehlt

C. Acker Nachf.

E. Hees jr.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 16.

Dreimal soviel Eiweiss

als gute Deutsche und Schweizer **Chocoladen** hat **Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade.** Sie ist deshalb ein ausserordentliches und köstliches Nahrungsmittel. Ein **Täfelchen von 5 Gramm** ersetzt eine Tasse besten Cacao **augenblicklich** und ist eine Erquickung. Zu haben in Tafeln à 25 u. 50 Pf., Kartons mit kl. Täfelchen zu 30 und 50 Pf. in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren-, Delicatess- und Confitürengeschäften. 1671/75

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268

Max Hartmann.

Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht 2c. Näh. Schützenstr. 1. 2269

Max Hartmann.

Zu verkaufen

kleine Villa, Wiesbadenerstraße 37, vor **Sonnenberg**, mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terrasse 2c. Näheres **Max Hartmann**, Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2270

Mehrere Leute erh. gef. Schlafst. Emserstr. 25, P. 2241

Gut möbl. heizb. Mans. z. vm. Näh. Grabenstr. 28. 2240

Bismarckring 31, 2. l., möbl. Zimmer m. 2 Betten an 2 bess. jg. Leute zu verm. 2266

Ein nußb.-pol. Sekretär, Console, schränkch., kleine u. große Küchenschr. m. Glasaufsatz, 2 span. Wände, große u. kleine Spiegel, Nthr. Kleiderschr. u. dergl. mehr billig zu verkaufen 2267

19 Hochstätte 19.

Ein Posten gut erhaltener

Herren-Kleider

(Anzüge, Röcke, Ueberzieher), für große starke Figur passend, billig zu verkaufen 2259

Rheingauerstr. 5, Part. r.

Saub. jg. Mädchen

für sof. gesucht b. Richter, Luxemburgstraße 7, Laden. 2269

Hausmädchen,

tüchtiges, gesucht 2261

Karlstraße 39, Part., l.

Dotzheimerstr. 80, Hth., Part., ein möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., mit Kaffee zu vm. 2260

Bertramstr. 16, Seh., 3 Tr., zwei schön möbl. Zimmer zu vermiethen 2263

Leichtes Break,

wenig gefahren, billig zu verk. bei **Theodor Lingohr,**

3256 Dotzheimerstr. 88.

Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren für Hausarbeit gesucht 2264

Stiftstr. 21, Hinterh., Part.

Bismarckring 38, H., 2., rechts, erhält anst. Mann schönes Logis. 2278

Geld bis zu 500 M. diskret u. prompt geg. ratenw. Rückzahl. giebt Irmler, Berlin, Gitschinerstr. 92. Rückp. Anerk. 1209,259

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 31. Mai cr., nachmittags 3½ Uhr, werden im Auftrage des Konkursverwalters folgende bei dem Neubau der Eilgüterschuppen-Anlage auf Bahnhof Wiesbaden (rechts vom Ausgang der Fischerstraße hierselbst) lagernde, zur Konkursmasse der Firma Peter Lemartz zu Ehrenbreitstein gehörigen Gerüste und Geräthe 2c. als:

Ca. 550 versch. Gerüststangen, 758 Hebel, 16 Laufbohlen, 1387 Gerüstdiele, 50 halbe do., 5 Masten, 18 versch. Leitern, 57 Geleise, 2 Weichen, 2 Drehscheiben, 4 Rollwagen, 6 Schiebkarren, 4 eis. Speispfannen, 6 eis. Gerüstböcke, 4 hölz. do., 3 Hütten, 100 gr. u. kl. hölz. Bogen, 45 eis. do., 6 eis. Speisböcke, 38 Speisfässer, 1 Wasserpumpe, 403 Gerüstketten, 150 Klammern, 1 Flaschenzug, 2 Kettenzüge, 2 Laufkatzen, 403 lfde. Mtr. Wasserleitung, 1 Nivellirinstrument, 1 schwerer Hammer u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert und zwar bestimmt. Die Gegenstände können von Steigliebhabern am Mittwoch vormittag angesehen werden. 2270

Wiesbaden den 29. Mai 1905.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Hervorragende Auswahl
Krawatten
neuester Fassons,
Kragen
Manschetten
beste Qualitäten.
Hosenträger
billigste Preise.
L. Schwenck
Mühlgasse 13.
1639

Flotter Schnurrbart!

Haarwuchs Erfolg garantiert. Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. à Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Jugendfrische und **Schönheit** bis ins hohe Alter sichert der regelmäßige Gebrauch von **Toilette-Crême-Romarin** — Preis pro Dose 2 Mk. — sowie die tägliche Benutzung von **Toilette-Seife-Romarin** Preis pro Stück 0.75 Mk., 1 Carton mit 3 Stück 2 Mk. **Zahlreiche Anerkennungen.** Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. Parfümerien oder direkt unter Nachnahme des Betrages von der Fabrik:
Dr. Richard Jeschke & Co., Berlin W. 92, 862
Eisenacherstraße 5.

Frauen-Schönheit erhält und erzielt man durch meine Gesichts-Behandlung, sämmtliche Massagen, elektrische, cosmetische Schälkuren, Nagelpflege nach ärztl. Vorschrift. Verkauf meiner berühmten **Schönheitssalbe „Aphrodite"**, welche die Haut erneuert und verjüngt. Consultation über Gesichtspflege wird kostenlos ertheilt. Nur kurze Zeit hier. 1671
Frau **C. Buchholz** aus Berlin, Filiale hier, Bahnhofstr. 3, 1. St. Sprechst. 9–1, 3–6 Uhr.

Herren-Stiefel 4.50, 6.—, 8.— bis 10.— Mark. **Damen-, Kinderstiefel,** Pantoffel etc. **Arbeitsschuhe** (Handarbeit), 5.—, 6.—, und 7.— Mark. **Großer Posten Arbeitshosen** 1.80, 1.80, 2.25 bis 6 u. 8 M. **Herren-Anzüge** 12.—, 15.—, 18.— bis 30 Mark. **Reparaturen** in eigner Schuhmacherei. **Firma Pius Schneider, Michelsberg 26,** 2074 gegenüber der Synagoge.

Für die Reise
Ich mußte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in Ia Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, An- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Hundegeschirre ꝛc. ꝛc. zu **staunend bill.** Preisen. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** 1662

Gelegenheitskauf.
Es ist mir gelungen, einen Posten **feiner Herren-Anzüge** aus prima Stoffen, darunter feine **Maßstoffe** in verschied. Farben, **billig zu erwerben.** Der reelle Preis war 30, 40 und 50 Mk., gebe dieselben **weit unter der Hälfte des früheren Preises** ab. Bitte sich zu überzeugen, daß es nur erste Qualität Ware ist. Um baldigst zu räumen, verkaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen nur 2058
13 Metzgergasse 13.
Bitte genau auf Nr. zu achten.

Anzündeholz, f. gespalten, à Ctr. 2.20 Mk., **Brennholz** à Ctr. 1.30 M. 7586 liefern frei ins Haus **Gebr. Neugebauer,** Dampf-Schreinerei, Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Ausverkauf modern garnirter **Damenhüte** von 2 Mark an. 1800 Umgarnirung rasch und billig. **Philippsbergstr. 45, P., r.**

Haarzöpfe, Scheitels, Toupets, Stirnfrisuren. **Haarzöpfe** in allen Farben von M. 2.50 an, **Haarunterlagen** von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447 **K. Löbig, Friseur,** Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Neu! Kein Laden! Neu! Billig, wie auf jeder Versteigerung Besser. Ein Posten sch. Mannshosen M. 3.50, früh. M. 5, ein Post. Herren-Anzüge, darunter welche auf Roß-haar gearb. (Ersatz für Maß), einz. Saccos u. Hosen sehr bill., Knab.-Hosen v. 70 Pf. an, Schulhosen, Joppen, Herren- u. Knabenanzüge staunend billig. Als besonder. Gelegenheitskauf ein Posten Kinderschuhe von Größe 30—35 à M. 2.80 so lange Vorrat reicht. Gleichzeitig bringe mein reichhalt. Lager in den bekannt guten Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen in verschied. Leder u. guten Qualitäten in Erinnerung. 1670
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Zitronen, Ausschußware, per Stück 3 Pfg. und 4 Pfg., per Dutzend 30 Pfg. u. 40 Pfg. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 1633

Pferdekrippen und Raufen stets vorrätig Gebr. Ackermann, Luisenstraße 41. 2064

Pumpen, neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724 **Keller-, Bau- und Doppelpumpen** leihweise zu haben **Wellritzstr. 11.**

Toilette-Ausschuss-Seife per Pfund 45 Pfg. **Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc.**
Glycerin-Ausschuss-Seife per Pfund 55 Pfg. (reine Qualität) **Adalbert Gärtner,** Marktstraße 13. 7568

Bohnenstangen mehr. Hdt., hat bill. abzugeben. 1851 **Fritz Weck,** Frankenstr. 4.

Berühmte **Kartendeuterin,** sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102 Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2, Ecke Yorkstr.

Gebrauchte, eiserne **Röhren** zu **Umzäunung** und **Wasserleitungen** stets vorrätig. 2063 **Gebrüder Ackermann,** Alt-Eisen- und Metallhandlung, Luisenstraße 41.

Magn.-bonum, Kpf. 26 Pf., Centner Mk. 3.25 ab Lager. **C. F. W. Schwanke Nachf.,** 1957 Schwalbacherstr. 43. Tel. 414

Kräftiger **Rotwein,** naturrein, Fl. 70 Pfg., ohne Glas bei 12 Fl. 5 Pf. billiger, empfiehlt **Jacob Frey,** Ecke Walluferu. Erbacherstraße.

Gebr. T-Träger gangbare Dimensionen, größeren Posten, darunter 50 Stück 7.20 m lang, 25 cm hoch, so lange Vorrat, billig abzugeben 2062 **Gebrüder Ackermann,** Alt-Eisen- u. Metallhandl., Luisenstraße 41.

Buch über die Ehe, wo zu viel Kinderseg., 1½ M. Nachn. Wo **Blut-stock. Buch Frauen-Arzt** 1½ Mk. Siestaverlag Dr. 29 Hamburg. 966

Umzüge per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Kinn,** Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990

Pariser Gummi-Artikel, Frauenschutz, sowie alle **Neuheiten** in anticonceptionellen Mitteln ꝛc. in der Parfüm.-Handl. von **W. Sulzbach,** 4095 Bärenstraße 4.

Buch über die Ehe v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. 606/90 **R. Oschmann, Konstanz D. 153**

Gebleicht wird jetzt wieder Nachts bei **J. Ziß,** an der verlängerten Blücherstraße. 700

Im Neubau Freudenberg, bei Dotzheim, e. Taschenuhr verl. Dem Finder 10 M. Belohnung. Abzugeben bei Müller, Schützenhofstraße 2, 3. 2199

Speisehaus, Schwalbacherstraße 15. Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an. Eigene Schlächterei. 1429 **Rupp.**

2 Arbeiter können noch guten Mittagstisch erhalten 4365 Clarenthalerstr. 3, P.

G. bürgerl. Mittagstisch zu 50 Pfg. Restaurat. „Westend", Roonstr. 10, 2. Kettenmayer. 1409

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Helenenstraße 18, Hth., 1. St., bei F. Klein. 2227

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Roll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165 Blücherstr. 24, 1. r.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen, Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994 Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Hth., D. l. 256

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht) 751 Roonstraße 20, Part.

Schreibmaschinen-Schule

Versch. Systeme. Tag- u. Abendkurse. Kostenloser Stellennachweis. **Heinrich Leicher,** Luisenplatz 1a.
Paris 1900 höchste Auszeichnung „Grand Prix".
Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen. **Heinrich Leicher,** Luisenplatz 1a. 2914

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast, sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138 **Uhlmann,** Luisenplatz 2.

Aufrichtig. Zwei Schwestern, 20 u. 22 J., je 280 000 M. Verm., wirtsch. erz., wünsch. Heirat m. edelg. Herrn. Verm. n. erf., d. g. Char. Bed. Off. u. „Veritas", Berlin N. 39. 244/118

Heirat wünscht Fräul., 22 J., Verm. 170 000 M. bar mit charakterv. H., w. a. ohne Verm. Angeb. erwünscht unter M. B. Berlin 4. 240/118

Reell! Jg. Mädch., 21 Jahre, 220000 M. Verm., wirtsch. erzog., w. Heir. m. edelgel. Herrn. Verm. n. erf., d. g. Char. Beding. Off. u. „Reform", Berlin S. 14. 242/118

Ein **Wittwer,** in den 50er Jahren, m. 80,000 M., wünscht einer Damem. in gleichem Alter, nicht unter 40 Jahren, mit Vermögen nicht unter 20,000 M., bekannt zu werden zwecks Heirath. Offerten unter **B. R.** hauptpostlagernd Rheinstraße. 2229

Kaiser-Panorama Rheinstraße 37, unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche **zwei neue Reisen.** Ausgestellt vom 28. Mai bis 3. Juni 1905. Serie I: **Land und Leute von Argentinien.** Serie II: II. Reise durch das **malerische Steiermark.** Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620 Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg. **Abonnement.**

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

Ausgekämmte Haare kauft stets 1534 **Willy Kremer,** Friseur, Schwalbacherstr. 45a.

H. Harmann, Metzgergasse 7, kauft u. bezahlt gute Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbersachen. 1649

Alte und neue Bücher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

Billiges gebrauchtes **Klavier,** zu kaufen gesucht. Off. u. N. 64 erb. an die Exp. d. Bl. 2141

Verkäufe

Neues Landhaus mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

Haus mit gut. Gastwirtschaft u. Flaschenbierhandlung — in letzterer circa 1400 Hekt. Umsatz. — Mieteingang ohne Geschäft ca. 5500 M., sehr preiswert zu verk. Anzahl. 15000 M. Off. sub **H. S. I.** an den Verlag d. Bla. 976

Haus zu verk. II. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Vorzügliches **Flaschenbier-Geschäft** umständehalber preisw. zu verk. Off. v. Selbstreflektanten erb. sub **H. S. I.** an den Verlag dieser Zeitung. 907

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Rentables Haus im Rheingau mit Geschäft, Familienverhältnisse halber zu verkaufen für M. 17,000 mit Inventar. Anzahlung 4000 Mk. Näheres bei **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.,** Wilhelmstraße 24, 2 St. 987

Nahe bei der Stadt ist ein Haus, für alle Geschäfte geeignet, zu verkaufen. 1985 Näh. in der Exp. d. Bl.

Kleines Haus, 2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097 Näh. in der Exp. d. Bl.

Landhaus (Neubau), Idsteinerstraße 6, zu verk. od. zu vermieten, 17 Räume, zum Alleinbewohnen oder für 2 Fam. Schöne Lage mit prächt. Aussicht, großem Garten. Alles Nähere Philippsbergstraße 36, Baubureau. 7406

2 sechsjährige schwere **Zugpferde** mit Geschirr unter aller Garantie zu verkaufen. 2217 Näh. in der Exp. d. Bl.

1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10 9203

Federrollen, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen 2174 Dotzheimerstraße 85.

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098 Lahnstraße 5.

Ein gebr. Landauer billig zu verkaufen 2086 Sedanstraße 11.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

4 gebr. Fuhrwagenräder bill. zu verk. Herrnmühlgasse 5. 2151

Ein gebr. Landauer, Coupé, Mylord- und Jagdwagen, sowie 2 gebr. Milch- od. Metzgerwagen und neue Federrolle zu verkaufen 2150

Neue Federrolle, 35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

Eine Rolle, ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832 Faulbrunnenstraße 5.

2 Äcker mit Klee zu verkaufen Feldstraße 18. 2198

Schöne Bohnenstangen zu verk. Feldstraße 18. 2197

Große Bügelplatte nebst Böcken, große Waschbütte u. Bügelofen m. Eisen, zu verk. 2089 Zietenring 3, Hth., 2. r.

Ein 17theiliges **Reißzeug,** noch neu, bill. zu verkaufen Sedanstr. 18, 2. H., P. 2076

Honigschleuder, emaillirt, fast neu, billig zu verk. 2087 Mauritiusstr. 5, 1. r.

Fahrrad für 45 Mk. zu verkaufen Karlstraße 2, Schuhmacherladen. 2077

Singer-Säulen-Maschine, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näher. Herrmannstraße 28, Hths., 2. St., l. 2145

Ein neu. grün. Plüsch-Sopha wegen Umz. (Anschaffungspr. 135 Mk.) für 95 M. zu verkauf. (Kameltaschen) Platterstr. 8. 2140

2schläf. Bett und 1 Sopha billig zu verkaufen 86 Wellritzstraße 19, Part.

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Weg. Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl. 746

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8006

Schwalbacherstraße 63, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

Baum. Bett, neu bez., zu 24., 1 2schläf. 38 M., 1 Kleiderschrank 19 M., zu verk. 1909 Rauenthalerstr. 6, Part.

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Nähmaschine, wie neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 28, Hth., 2. links. 2119

Herren-Rad, Marke La parisienne, m. Torpedo-Freil., Mod. 1905, ist weg. Abreise bill. zu verk. Schulberg 15, Gth., 3. rechts. 2031

Gutern. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Leichter Kastenwagen billig zu verkaufen, passend für Gärtner. Waldstraße 26. 375

Eine gut gezimmerte **Halle** 7 auf 9 Meter, früher al[...] benutzt, ist bill. zu verk. [...] bei Tag, Kantine, Neubahnh[...]

Eine kleine **Condit[...] richtung** mi[...] zu verkaufen. [...] Kaufmann Fi[...] Wiesbaden [...]

Laden-Einrich[...] Spezerei-G[...] sofort zu verk[...] straße 4, 2. St [...]

Eine Mey[...] mit Elfenbein-Kopfstück, tiefe Stimmung, für 30 Mark zu verkaufen Weilstraße 18, 1. Et. 1961

Neuer Taschen-Divan, 1sitzig 48 Mk., 2sitzig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wachs., zu verkaufen. 7418

Aufpolstern, Wichsen, Mattiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links. 8134

Antiker großer **Spiegel,** 75×86 cm, aus einer ersten kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen.** Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf.** Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 786

Für Brautleute. **Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen:** Vollst. Betten 60–150 M., Bettst. 12–50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21–70 M., Spiegelschränke 80–90 M., Vertikows (polirt) 34–60 M., Kommoden 20–34 M., Küchenschr. 28–38 M., Sprungr. 18–25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40–60 M., Deckbetten 12–30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15–25 M., Küchen- u. Zimmertische 6–10 M., Stühle 3–8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5–50 M. u. s. w. **Große Lagerräume, Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billig in der **Möbelhandlung Webergasse 39,** nahe der Saalgasse. **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 602

Sogl. Vor! frei g. Nchn. v. 3¾ M. 2 echte Kieler Rauch-Ale, ca. 45–50 Bratbr. u. marinirte! 1 Ds. Oelsard. ¼ Pfd. Lachs u. 30 Goldspbückl. Fischerei-Exp. **G. Degener, Swinemünde.**

Sichere **Existenz!** Ein nachweislich gutgehendes **Manufakturwaren-Geschäft,** hoh. Nutzen abwerfend, ist anderer Unternehmungen halber bald oder später zu verk. Circa 15,000 Mk. erforderlich. Fr. Off. „H. R. 1048" an die Exped. d. Bl. 900

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Eine Frau sucht Stelle zum Brödchentragen Ludwigstr. 2, Dach. 1186

...llen

...nen.

...en Bahn- ...hnhof Wies- ... auch tücht. ...äftig finden. ... **Rumpf.**

Tücht. ...randsteinmaurer und **Taglöhner** ges. **Brodfabrik** Dotzheimerstr. 2271

Tüchtige Grundgräber gesucht **Schuck & Gruber,** Adlerstraße 28. 2235

Zum Vertriebe einer patentirten epochemachenden Neuheit suche einen Capitalisten mit ca. 15 Mille als Theilhaber. Hoher Gewinn sicher. Risiko ausgeschlossen. Off. sub **H. S. II** an die Exped. d. Bl. 979

Ein sol. Hausbursche per 1. Juni ges. **P. Enders,** Michelsberg 32. 2053

Kaufm. Lehrling suchen **R. & F. Merkelbach,** Dotzheimerstr. 62. 2136

Schlosserlehrling ges. 7090 Schachtstraße 9.

Schlosserlehrling ges. Schlossermeister **C. Wiemer,** Eltvillerstr. 12. 1779

Malerlehrling sucht **Joh. Siegmund,** 6032 Jahnstraße 8.

Lehrling gegen Vergütung sof. ges. **Müllers Druckerei,** Mauergasse 10. 1931

Intelligenter Junge als **Lehrling** in eine **Buchdruckerei gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.** Näh. **Karlstraße 10** Part. 2277

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer

Arbeit finden:
Bautechniker
Bau- u. Möbel-Schreiner
Hilfsmonteur
Holz-Dreher
Maler
Modell-Schreiner
Schneider
Schuhmacher
Sattler
Tapezierer
Schmied
Wagen-Lackierer
Lehrling: Photograph
2 Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:
Buchbinder
Bureaugehülfe
Vertrauensposten

Weibliche Personen.

Nähmädchen ges., event. f. halbe Tage. Trobitzsch, Goebenstraße 5. Part. 2071

Hausmädchen gegen hohen Lohn ges. 2084 Gerichtsstraße 3, 1.

Tüchtige Rock- und Zuarbeiterinnen per sofort o. später bei dauernd. Stelle und hoh. Lohn. 2134
Wemmer & Ulrich, Nassauer Hof.

Eine Putzfrau ges. J. Herrmann, Röderstr. 41, Laden. 2043

Saub. Mädchen (14–16 J.) für nachmittags zu Kindern gesucht 2245 Scharnhorststraße 12, 2., r.

Einfaches **Fräulein,** welches sich im Haushalt weiter **ausbilden** will, findet gute Aufnahme mit **Familienanschluß** und kl. Vergütung bei einer kl. Familie in einem Rheinstädtchen, unweit Wiesbaden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2272

Flaschen-Spülerinnen ges. Kronenbrauerei. 2089

Mädchen, im Nähen geübt, gesucht 2161 Taunusstr. 27, 2.

Tüchtiges Mädchen per 1. Juni gesucht 2154 Moritzstraße 9, 1. St.

Mädchen, vom Lande, für Küche u. Haus sogl. oder später gesucht 2130 Sedanstraße 3, Part.

1 brave Monatsfrau in den Morgenstunden ges. Nagel, Scharnhorststr. 22, P. l. 1781

Jung. Nähmädchen gesucht 2008 Blücherstraße 24, 2., r.

Lehrmädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erl. Blücherstr. 24, 2. 2013

Tüchtige Wäschenäherinnen für meine Arbeitsstube gesucht. **Carl Claes,** 9305 Bahnhofstr. 10.

Brav. Mädchen f. d. Kleiderm. gründl. erlernen. Näh. Karlstraße 39, 2. l. 2204

Auf sofort eine unabhängige, reinl. Monatsfrau ges. 2230 Herderstr. 7, 3. r.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung gesucht. **E. Ohly,** Schuhwarenhaus, Langgasse 23. 2228

Tüchtige, zuverlässige Zeitungs-Trägerinnen sofort gesucht. Zu melden **Expedition des Wiesbad. General-Anz.**

Ein junges Mädchen zu 1 Kind tagsüber ges. Röderstraße 41, Laden. 2042

Christliches Heim u. Stellennachweis, Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen. 1310

Friseuse 1. noch einige Damen im Abonnement. 2231 Sedanstraße 15, 3. Et., r.

Walhalla-Theater
Ab Donnerstag, 1. Juni: **Ensemble-Gastspiele** des Berliner Central-Theaters. Direktion: **José Ferenczy.** Zum ersten Male:
Novität! Novität!
Juxheirat. Operette in 3 Akten von **Julius Bauer.** 2254 Musik von **Franz Lehar.**

Herren-Rad, Freilauf, 2 Uebersetzungen, sehr gut erh., b. z. verk. Adlerstr. 49, 2. H., B. 2274

Eine neue Federrolle, 1 gebr. Break, 1 gebrauchter Führwagen zu verkaufen E. König, Schmiedemstr., Lehrstr. 12. 2238

Wer Geld von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sof. an das Bureau „Fortuna", Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 994

Für sofort ein junges anständiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in kl. Haushalt gesucht. Vorzustellen zwischen 9 und 11 oder 2 und 5 Uhr 2252 Rauenthalerstr. 16, Part.

1 Zimmer und Küche zu vermiethen Hermannstr. 3, Näh. bei Weber, Laden. 2233

Gut erh. Kinderwag. m. Gummir. 15 M., gut erh. Bett m. Strohsack 12 M., gut erh. Wheeler-Wilson-Masch. 12 M., gut erh. verstellb. Kinderstuhl 4 M., gut erh. Ang. Sportwagen mit Gummir. 15 M., zu verk. Näheres Kirchgasse 11, Frontsp., r. 2232

Gut erhaltenes **Damenrad,** Marke „Herkules" (bestes Fabrikat), für **40 Mark** zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2272

Platterstr. 8, 3. St., findet Arbeiter Schlafstelle. 2234

Albrechtstr. 46, erh. anst. Arbeiter sch. Schlafstellen. Näh. Hth. Part. 2236

Zwei heizb. möbl. Mansarden mit Kost bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2250

Ein Laden mit Einrichtung, 3 Zimmer Küche, 3 Keller und Flaschenbier-Raum per sof. zu verm., zum Preise von 550 Mark. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 991

Niederwaldstr. 4, Hth. P., gr. hell. leeres Balkonzimmer zu verm. 2242

Kirchgasse 56, 1 Zimmer u. K. zu verm. 2239

Lehrstraße 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. per 1. Juli zu verm. Preis 240 M. 2237

Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei C. Renker. 2218

Bei Zahnschmerz.
Zu haben nur in den Drogerien bei: 158 **Backe & Esklony,** Taunusstr., **E. Brecher,** Neugasse, **R. Göttel,** Michelsberg 23, **W. Gräfe,** Webergasse, Apotheker **Portzehl,** Germ.-Drog., Rheinstr. 55, **H. Roos Nachf. W. Schupp,** Metzgerg. 5, **Chr. Tauber,** Nassovia-Drogerie, Kirchgasse, **Th. Wachsmuth,** Friedrichstrasse 45.

Hellmundstraße 29, Mansarde m. oder ohne Bett an braves Mädchen zu verm. 2221

Walramstraße 9, Hth., 1. St., 1 Herd zu verk. 2229

Westendstr. 28, 3 Zim.-Wohn. im Hinterhs. auf 1. Juli b. zu verm. Hth., 2. St. 2220

Oranienstraße 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Parterre, rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 2219

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 31. Mai 1905, Abends 8 Uhr:
Zur Einführung des neuen Dirigenten des städtischen Kurorchesters Herrn Kapellmeister **Ugo Afferin,** unter dessen Leitung:

Grosses Symphonie-Konzert.
Orchester: **Verstärktes Kurorchester.**

Programm.
1. Symphonie No. 3, Es-dur (Eroica) . . . Beethoven.
2. Vorspiel und Liebestod a. „Tristan und Isolde" Wagner.
3. Zwei elegische Melodien für Streichorchester Grieg.
4. Rhapsodie No. 2 . . . . Liszt.

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz: **2** Mk.; II. numerierter Platz **1½** Mk.; Mittelgalerie numerierter Platz **1½** Mk.; Galerie rechts und links numerirter Platz **1** M.
Karten-Verkauf: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 30. Mai 1905.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage** unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**
1. Choral: „Jesus meine Zuversicht".
2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad" . Boieldieu.
3. Erinnerung an Luzern, Walzer . . . Kéler-Béla.
4. Finale aus „Fra Diavolo" . . . . . Auber.
5. Gavotte „Der Königin" . . . . . Joh. Strauss.
6. Schwedische Bauernhochzeit . . . . Söderman.
7. Katharinen-Quadrille . . . . . . Bilse.

Dienstag, den 30. Mai 1905.
Abonnements-Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**
Nachmittags 4 Uhr.
1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . . Friedemann.
2. Ouverture zu „Der Beherrscher der Geister" Weber.
3. Liebeslied . . . . Henselt.
4. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung" . . . . Wagner.
5. Walzer . . . . Chopin.
6. Fest-Ouverture . . . . Lassen.
7. Balletmusik aus „Die Camisarden" . . Langert.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister van der Voort.
Violoncell-Solo: Herr Max Schildbach.
8. Fantasie aus „Carmen" . . . . . Bizet.

Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu „Der Wildschütz" . . . Lortzing.
2. Variationen aus der Chor-Fantasie . . Beethoven.
3. Entr'acte und Chor aus „Lohengrin" . . Wagner.
4. Aquarellen, Walzer . . . . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture „1812" . . . . . . Tschaikowsky.
6. Méditation . . . . Bach-Gounod.
7. „Die Moldau", symphonische Dichtung . Smetana.
8. Krönungsmarsch aus „Der Prophet" . . Meyerbeer.

Cabaret

Wiesbaden. **Stiftstrasse 16.**
Art. Leitung: **Emil Nothmann** u. **Alex Adolfi.**
Musik. Leitung: **Hohmann-Weban.**
vom **24.–31. Mai:**
Eine fatale Situation, ferner **Der Zwillingsvater**
ausserdem neue **Cabaretvorträge.** 1998
Vorzugskarten an Wochentagen auf I. und 2. Platz gültig.
Vorverkauf bei: **August Engel,** Taunusstrasse, **Ludwig Engel,** Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, **Carl Cassel,** Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, **R. Seidel,** Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, **G. Meyer,** Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

Operngläser, in jeder Preislage, Optische Anstalt 2173
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 30. Mai 1905
49. Vorstellung. 137. Vorstellung. Abonnement A.

Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Bauernehre.)
Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Brodmann.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Sommer.
Lucia, seine Mutter	Frau Schröder-Kaminsky.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Winkel.
Lola, seine Frau	Frl. Corbes.
Bäuerinnen	Frl. Roßmann. Frau Baumann.

Landleute. Kinder.
Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Der Bajazzo.
(Pagliacci.)
Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie: Bajazzo	Herr Kalisch.
Nedda, sein Weib	Columbine	Frl. Triebel.
Tonio, Komödiant	Taddeo	Herr Müller.
Beppo, Komödiant	Harlekin	Herr Henke.
Silvio, ein junger Bauer		Herr Winkel.
Erster Bauer		Herr Schmidt.
Zweiter Bauer		Herr Schub.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
Nach dem 1. Stücke findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch
Dienstag, den 30. Mai 1905.
257. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
3. Cyklus-Abend.
Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels.
(Von Goethe bis Benedix)
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
Prologus: Verfaßt von **Julius Rosenthal.**

Die deutschen Kleinstädter.
Lustspiel in 4 Akten von Aug. v. Kotzebue.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel	Gustav Schultze.
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, s. Mutter	Sofie Schenk.
Sabine, seine Tochter	Bertha Blanden.
Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer	Theo Ohrt.
Frau Ober-Floß- u. Fisch-Meisterin Brendel, eine Muhme	Klara Krause.
Frau Stadt-Accise-Cassa-Schreiberin Morgenroth, eine Muhme	Minna Agte.
Herr Bau-, Berg- u. Weginspectors-Substitut Sperling	Rudolf Bartak.
Olmers	Reinhold Hager.
Ein Nachtwächter	Friedr. Koppmann.
Klaus, der Rathsdiener	Max Ludwig.
Eine Magd	Wally Wagener.
Ein Bauer	Joseph Rolf.

Die Scene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten 3 Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Haus. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.
Nach dem 3. Akte finden größere Pausen statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Variété Bürgersaal.

Nur noch bis 31. Mai:
Münchner Ensemble
Kirchner-Lang.
Vollständig neues Repertoir.
„Eingegangen". „Der Kramer vom See".
Alle 3 Tage: Programmwechsel.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein 70
Die Direktion.

Walhalla-Theater.

Einstimmiges Urteil
des Publikums und der Presse.
Fest-Programm
vom 16. bis 31. Mai.
Nur Schlager und Attraktionen.
Jeden Abend die weltberühmten
7 Allisons 7

The 3 Eitners,	**? Lora ?**
Charles Pauly,	**5 Longonells,**
Hans Hauser,	**Tilly Verdier,**

und die übrigen Attraktionen.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 1708
Entree frei. Entree frei.

Freibank.
Dienstag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), zweier Kühe (40 Pf.).
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.
2258 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan zur Erbreiterung der Schützenhofstraße, jetzt Coulinstraße, speziell des Teils zwischen Michelsberg und dem alten Friedhof ist durch Magistrats-Beschluß vom 24. Mai cr. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 31. Mai bis einschließlich 7. Juni cr. ab weitere 8 Tage im Rathaus I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Wiesbaden, den 27. Mai 1905.
2253 **Der Magistrat.**

Jeder Stock wird gratis auf die passende Höhe gerichtet.

Spazierstöcke. Renker, Langgasse 3.

Telephon Amt I. 2201.
1674

In grossen Flaschen

zu M. 6.–

stellt sich MAGGIs Würze mit dem Kreuzstern

am billigsten

(Inhalt ca. 1125 Gramm.) Zum praktischen Gebrauch füllt man die Würze dann selbst in das kleine, mit Würzesparer versehene Maggi-Fläschchen ab.

(Kreuzstern) 944/215

Man verlange ausdrücklich nur MAGGIs Würze und achte auf die Schutzmarke Kreuzstern.

In allerfeinster Ausführung echte St. Gallener Madapolam-

Stickerei

Stücke von 4 Meter 10 Zentimeter von 80 Pfg. an, **Madapolam-Langnetten** auf Doppelstoff, 4½ Meter 60 Pfg., **handgestickte Hemdenpassen** von 60 Pfg. an. Die allerneuesten Deissins von hochfeinen engl.

Tüll-Gardinen

in wunderbarer Ausführung, Tüll-Stores, gestickte Spachtel-Rouleaux in weiß und crème, gestickte Spachtel-Kanten, **Leinen- und Alpacca-Unterkleider, Kinderkleidchen, Madeira, handgestickte Damen-Leibwäsche, Nachthemden, Jacken Beinkleider, Frisirmäntel, Taghemden, Fantasiehemden, Spitzen-Röcke, Stickerei- und Anstandsröcke, Untertailen, Zierschürzen, Reform-Schürzen** enorm billig. Nur kurze Zeit. 2244

Fenchel aus Berlin, Ellenbogengasse 10.

Wartturmfest.

Das Volksfest des Verschönerungsverein am Wartturm findet bei günstiger Witterung

Sonntag, den 4. Juni d. J.,

nachmittags,

statt.

Freitag, den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr werden die **Plätze für Buden etc.** daselbst **versteigert. Karousselbesitzer** wollen sich an Herrn **Friedr. Berger sen., Mauergasse 21,** wenden. 1981

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Großes

Militär-Konzert,

Dienstag Abend 8 Uhr, ausgeführt von der Militär-Kapelle der Wiebricher Unteroffizierschule unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Zwirnemann.**

Eintritt 10 Pfg. à Person, wofür ein Programm. 2247

Es ladet freundlichst ein

Der Besitzer: **Johann Panly.**

Gasthaus

Zur schönen Aussicht

in Dotzheim

(in nächster Nähe des Bahnhofes).

Den verehrlichen Bewohnern, Vereinen und Gesellschaften der Stadt Wiesbaden zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich seit dem 1. April d. Js. obiges Restaurant, dessen Lokalitäten neu hergerichtet sind, käuflich übernommen habe.

Empfehle vorzügliche **Biere** der Germania-Brauerei Wiesbaden, **reine Weine, prima Apfelwein** und eine **gute bürgerliche Küche** und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. 2243

Hochachtungsvoll

Carl Schauss,

früher langjähr. Kellner des Café-Restaurants Zur Rheinhöhe.

Gasthaus zum Löwen, Breckenheim.

Am Himmelfahrtstage: **Große Tanzmusik.** Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Guter Apfelwein. Schönster Ausflugsort am Himmelfahrtstage. Es ladet ein 2248

Ph. Diefenbach, Breckenheim.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 3979

Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Achtung! Schneider!

Heute Montag Abend 8½ Uhr:

Außerordentliche

Schneider-Versammlung

im **„Konkordiasaale“**, Stiftstraße 1.

Tagesordnung:

Stand der Aussperrung.

Erscheinen dringend nötig.

2246 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser liebes, herziges Bübchen

August

uns jäh durch einen Unglücksfall entrissen wurde

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Aug. Heinemann u. Frau.
Schneidermeister. 2257

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 9 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes statt.

Allen Denen, die an dem Heimgange unserer lieben unvergesslichen Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Margarethe Blum,

geb. **Herz,**

so herzlichen Anteil genommen, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank. 2255

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Joh. Herz,
Familie **Chr. Müller.**

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller,
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.
Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Immobilien-Versteigerung

Am **Mittwoch, den 14. Juni** [illegible] **11 Uhr,** lassen die Erben des verst[illegible] dahier, auf dem Rathause, meistbieten[illegible] dingungen versteigern:

1. ein Wohnhaus mit der ganz[illegible] da in demselben ein Colonial[illegible] wird.
2. eine Scheune,
3. ein Anbau,
4. Hofraum.

Das Gebäude liegt an der Rheinstraße, [illegible] Kleinbahnhofes in sehr günstiger Geschäftslage.

Nastätten, den 25. Mai 1905.

990 Der Bürgermeister: Fahlsing.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Juni d. Js., Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Rathhause zu **Eltville** die nachstehenden, zum Nachlasse des verstorbenen Gastwirths und Kohlenhändlers **Peter Schipp** dahier gehörigen **Immobilien** unter günstigen Bedingungen zum **Verkaufe ausgeboten:**

1. Stockbuchs-Nr. 2696, Weinberg „Unterhanach“, 34,88 Rth. groß,
2. Stockbuchs-Nr. 5421, 5422 und 4579, Weinberg „Bunken“, 63,00 Rth. groß,
3. Stockbuchs-Nr. 4812, 4813, Wohngebäude mit Stallung, Hofraum und Garten, 26,92 Rth. groß, belegen an der Holzstraße, zwischen Wilhelm Offenstein und Wwe. Watzelhan, für Landwirthe geeignet,
4. Stockbuchs-Nr. 671, Wirthschaftsgebäude **„Zur Traube“** mit Hofraum, Stallung und Remise, 20,64 Rth. groß, belegen an der Wilhelmstraße, in der Nähe der Eisenbahn.

Eltville, den 27. Mai 1905.

992 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Juni ds. Js., vormittags 11 Uhr, wollen Herr **Friedrich Haymann** und Miteigentümer die nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathause, Zimmer Nr 42, abteilungshalber zum zweiten Male öffentlich meistbietend versteigern lassen.

1. Lagerb. Nr. $\frac{2ab}{4760}$ ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen links der Biebricher Chaussee, jetzt Fischerstr. Nr. 7, mit 11 ar 51 qm Hofraum und Gebäudefläche.
2. Lagerb. Nr. $\frac{baa}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Adolfsallee Nr. 57 mit 3 ar 70,75 qm Hofraum und Gebäudefläche.
3. Lagerb. Nr. $\frac{bab}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Ecke der Adolfsallee Nr. 59 und des Kaiser-Friedrich-Ringes, mit 4 ar 18,25 qm Hofraum und Gebäudefläche und
4. Lagerb. Nr. $\frac{aa}{7381}$ ein zweistöckiges Landhaus, belegen an der Kapellenstraße Nr. 91, mit 6 ar 38,25 qm Hofraum und Gebäudefläche

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung: Körner.

„Die oben ausgeschriebenen Immobilien befinden sich im besten Zustande; die unter pos. 1 beschriebene Villa Fischerstraße Nr. 7, in der Nähe des Hauptbahnhofs in ausgezeichneter Wohn- und Geschäftslage; insgleichen die unter pos. 2 und 3 beschriebenen Gebäude, die vermöge ihrer Lage in nächster Umgebung des neuen Bahnhofs, eine hervorragende Rentabilität versprechen; die Villa Kapellenstraße Nr. 91 eignet sich vorzüglich zu Pensionszwecken“.

2251 **Die Eigentümer.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai d. Js., nachmittags, soll die **Grasnutzung** von den Gräberfeldern des neuen Friedhofs an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr vor dem Haupteingange zum Friedhofe.

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

2249 **Der Magistrat.**

Ueberziehen. Reparaturen. **Sonnenschirme. Renker, Langgasse 3.** Telephon Amt I. 2201.
1637

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 126. Dienstag, den 30. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni d. Js., vormittags 12 Uhr, sollen vier der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der Adler- und Büdingenstraße, sowie am Hirschgraben belegene Bauplätze, im Flächengehalte von 3 ar, 2 ar 90,25 qm, 3 ar 60,25 qm und 4 ar 13,75 qm, im Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend zum dritten Male versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

1723 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni d. Js., vormittags 12 Uhr, sollen drei der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße belegene Bauplätze von 3 ar 63 qm, 3 ar 90 qm und 2 ar 86 qm. Flächengehalt im Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend, zum dritten Male versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

1724 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen **Gartenintpektors** für Wiesbaden ist baldigst — möglichst bis 1. Oktober 1905 — zu besetzen.

Bewerber soll technisch gebildeter Landschaftsgärtner sein und dahingehenden Anforderungen entsprechen.

Erwünscht ist einige Kenntnis vom Verwaltungsdienst, sowie der Nachweis von mit gutem Erfolg ausgeführten Anlagen.

Bewerbungen, denen Lebenslauf, Zeugnisse 2c. beizufügen sind, sind bis spätestens den 1. Juli d. Js. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden einzureichen.

Auf Anfragen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1709 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße 3, 1., links,** ist auf sofort oder 1. Juli d. Js. eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 1 Mansarde und 2 Kellern zu vermieten.

Einzusehen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst rechts, 1 Stiege hoch.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1743 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die sämmtlichen Wiesengründe sind vom 2. Juni d. Js. ab für die **Heuabfahrt** geöffnet.

Wiesbaden, den 20. Mai 1905. 1928

Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Die Lieferung der **flußeisernen Träger (rd. 167 100 kg)** und der **gußeisernen Unterlagsplatten (rd. 6500 kg)** für den **Neubau der chirurg. Abteilung der Krankenhauserweiterungsbauten zu Wiesbaden** (Los I u. II) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark und zwar bis zum 3. Juni ds. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 27 Los** ..." versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. Mai 1905.

148 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1905.

A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. **vorläufiger** Herstellung für:

	*) Kreuzbau Mk.	Frontbau Mk.
1. Fahrbahnpflasterung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.50	4.50
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
2. Gedeckte Fahrbahn-Stückung einschließlich erstmaliger Reinigung	4.—	4.10
für jede weitere Reinigung	—.05	—.20
3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05
b. **endgültiger** Herstellung für:		
4. Fahrbahnpflaster:		
1er Klasse: Granit, Syenit, olivinfreier Diabas, Grauwacke, belgischer Porphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	16.70	17.70
b) ohne „	15.60	16.50
c) mit Cementfugenguß	16.70	17.70
2er Klasse: Basalt, Schlackensteine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung	11.50	12.30
b) ohne „	10.40	11.10
c) mit Cementfugenguß	11.50	12.30
5. Chaussirung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung	6.50	6.70
6. Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg	5.50	5.80
7. Kleinpflaster:		
a) in Neubaustraßen	6.90	6.90
b) in bestehenden Straßen	7.30	7.30
8. Einfahrt- oder Rinnenpflaster	9.40	10.10
B. Gehwege. 1 qm kostet mit:		
9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)	7.—	7.50
10. Mosaik:		
a) gemustert } aus Basalt	7.—	7.30
b) ungemustert } aus Basalt	4.20	4.40
c) gemustert } aus Grauwacke	7.20	7.50
d) ungemustert } aus Grauwacke	5.20	5.40
11. Cement	—.—	8.20
12. Asphalt	7.70	7.70
1 lfd. m kostet:		
13. Bordsteineinfassung:		
a) aus Basaltlava auf Beton	9.30	9.70
b) „ Granit „ „	11.10	11.50
14. Saumstein	2.80	2.80
C. Sonstige Ausstattung. 1 Frontmeter = lfd. m kostet für:		
15. Straßenrinnen-Einläfse	5.50	5.50
16. Beleuchtungs-Einrichtung	2.—	2.—
17. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag } Istkosten und 10% Zuschlag.		
18. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger } Istkosten und 10% Zuschlag.		
a) einreihig } Istkosten und 10% Zuschlag.		
b) zweireihig } Istkosten und 10% Zuschlag.		

*) Kreuzbau = Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung.

Frontbau = Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer straßenanliegender Grundstücke.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 29. Mai 1905.

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30.
Maier Kiffe Fr Rent, Bremen
Weyell Fr Prof, Darmstadt

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4.
Pieters Kfm, Amsterdam

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Rinneberg Oberlandessekretär m Fr, Berlin

Block, Wilhelmstrasse 54.
Giertsen Schiffsrheder Bergen
Meyer Fr m Tocht, Mannheim
Schwiegeroth Fr Notar Dülken
Tack Breda

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Flemming Fr Assessor Weimar
Flemming Fr Rent, Weimar
Vetter Fr Rent, Stuttgart

Zwei Böcke, Hütnergasse 12.
Schlesinger Kfm, Lichtenfels
Bonecke Fabrikant Volmarstein
Kratz Rittergutsbes, Langfuhr
Horn Fr, Nied

Braubach, Dambachthal 6.
Lang Fr Prof m Tocht, Helsingfors
Streng Fr Dr, Helsingfors
Willferodt Fabrikant Langenfeld
Willferodt Frl Rent, Leipzig
Upsinut Eisenbahn-Betriebssekretär Dresden

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.
Nathan, Fabrikbes m Fam, Nowawes
Rüggeberg Fabrikant Schwelm

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Wörmann Kfm, Hagen
Enste Kfm Hagen
Krämer Fr, Danzig
Schmidt Frl Danzig
Oberhoffer Kfm m Fr Trier
Herbst, Worms

Deutsches Haus, Hochstätte 22.
Mullinger Kfm m Fr, Berlin
Schmidt Frl Lehrerin Elbing
Schoek Kfm m Fr, Hamburg

Einhorn, Marktstrasse 32
Friedländer Kfm, Berlin
Wagner Kfm, Hannover
Behrens Kfm, Elberfeld
Knopf Kfm, Oberkutzau
Grass Kfm Leipzig

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Wacker Kfm, Metz
Voigt 2 Hrn Kfl, Bielefeld
Gaering Rent m Fr Bromberg
Lucht Königsberg
Engelhardt m Fr, Dortmund
Moritz Frl, Pforzheim
Müller Fr m Kind Pforzheim

Englischer Hof, Kranzplatz. 11.
Stom m Fr, Sandpoort
Almers Direktor Uddwalla
Salomon Fr Rent, Posen
Kuczynski Fr Rent, Posen
Asheim Rent m Fr, Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Obermeyer Kfm, Gelsenkirchen
Waldeck Dr med m Fr, Schwendorf
Treuheit Kfm, Nürnberg
Mock, Heidelberg
Ressel Kfm, Friedland

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Barielkowski Ing. Warschau
Meyer Kfm, Bielefeld
Grabow Kfm, Krefeld
Weber, Stabsarzt Dr, Mügeln

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3
Wemer Fr Dr m Tocht, Landstuhl
Will Kfm, Würzburg

Grüner Wald, Marktstrasse.
Jensen Fre, Burgenwald
Engelmann Kfm, Dresden
Bruckholt Kfm, Frankfurt
Lübbert Kfm m Fr, Köln
Bock Kfm, Berlin
Brumm Kfm, Berlin
Manasser Kfm, Berlin
Saalmann Kfm m Fr, Stettin
Schmidt Kfm, Nürnberg
Schäfer Kfm, Berlin
Bocher Fr Geh Reg-Rath m Tocht, Karlsruhe
Bittner Kfm m Fr, Laubach
Steins Kfm, Nürnberg
Pikel Kfm, Berlin
Lindner Kfm Berlin
Fürstenberg Kfm, Berlin
Jansen Kfm, Berlin
Gunzenhausen Kfm, Stuttgart
Schmidt Kfm, Köln
Arnolds Kfm, Köln
Story Kfm, Berlin
Dölle Kfm, Elberfeld
Strohecker Kfm, Frankfurt

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Steinbeck Kfm, St Goar
Feiler Fr Rent, Berlin

Happel, Schillerplatz 4.
Müller Rent m Fr, Heidelberg
Werner Kfm, Karlsruhe
Mayer Kfm m Sohn Danzig
Brand Kfm m Fr, Köln

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Yssel de Schepper Rent m Fr Arnheim
Lucas Fr Rent, Elberfeld
Scheidemann Kfm m Fr Berlin
Barnay Hofrath Berlin
Nothwanger General-Konsul Danzig

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Sackheim Fabrikant Moskau
Weber Fabrikant Hannover

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Spring Frl Bückeburg
Funk Fr, Bückeburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Kahn Kfm m Fr, Rielsheim
Herbert Fr, München
Reitlinger Fr m Bed, Paris

Kölnischer Hof, Kleine Burgstrasse.
Runge Fr Rittmeister Saarbrücken

Kranz, Langgasse 50.
Grollmann Rent m Fr, Röhlinghausen
Staudinger Frl Rent Thal-Itter

Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Moll Stifts-Oberin Ballmstedt
Jahn Diakonissin Gernrode
Baake Lehrer Braunau
Brose Kfm Heidelberg
Brauer Rent Braunschweig
Levy Frl Rent Dolgesheim
Lorch Fr Rent Bretzenheim
Hurter Fr Dir Frankfurt
Westmann Inspektor Staatsgut Gross-Schweidnitz
Kögler Bahnhofsinspektor München
Arndt Fr Direktor, Dresden
Barandon Fr Losten-Kommandant Grabow-Stettin
Hurter Fabrikbes m Fr, Dortmund
Preger Fr Rent Schweinfurt

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Werner Kfm, Kulmbach

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
von Everdingen Terborg
Klein, Baumeister, Berlin
Haase m Fr, Berlin
Heermann Hamburg
Samuel Kfm, Krefeld

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Molinari Fr Geh Rath Breslau
Weinkampf Fr Rent, Falkenau

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Robert Rent m Fam, Williamson
Landau, Chefredakteur, Berlin
Schoener Kommerzienrath Naumburg
van Romunde Rent, Haag
de Vries Rent, Haag
Lewin Bankier, Berlin
Misselisch Rent m Fr, Holland
Esaky Fr Gräfin u Gutsbes m 2 Töcht, Budapest
Bobeyen Rent, Aachen
Jaman Rent m Fr u Bed, New york
Mendel Rent m Fr Elmshoven
Hoven, Fr Schriftstellerin, Haag
Tilge Rent, Philadelphia
Frank m Fr, Amerika
Kupfer, Rent, Zürich
Fechheimer Frl Rent, Amerika
Wilcalf Rent m Fr, Amerika
Neals Rent m Fr, Amerika

Luftkurort Neroberg,
Peipers Ing, Siegen

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Hammarlund Redakteur Stockholm
Hammarlund Kfm, Helsingborg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Bergen Frl, Gräfrath
Simonsohn m Fr, Kopenhagen
Reif Frl, Kopenhagen
Black m Fam, Newyork
Meyn Hüttendirektor Rendsburg
Seidel Frl, Nürnberg

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Mayer jr, Grosshändler Heilbronn

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Stahlbutek Kfm m Fr, Hamburg

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Jüritz Kfm, Berlin
Meisel, Nürnberg
Sperbes Aschaffenburg
Büchner Kfm, Dortmund

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
de Groot 2 Damen Holland
Bauer Fr m Tocht, Neumünster

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Lundwall Fr Rent Göteborg
Gerlach m Automobilführer Marienfelde
Lundquist Fr Rent, Göteborg
Ault Rent m Fr, Kanada
Hanotaux Frl Rent, Czachee
Dziekonska Frl Rent m Fr, Czachee
Dziekonska Fr Rent, Czachee

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Michel Kfm, Leipzig
Durenhögger, Gutsbes, Manneke
Hiluer Kfm m Fr, Malmö
Gullbrantson Kfm m Fr, Malmö

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 10
Hilbert Oberlandesgerichtsdirektor Dr m Fr, Düsseldorf
Hildrum Rent, Norwegen
Krucken Kfm, Naumburg
Burton m Tocht, London
Wyly Kfm m Fr, London
Grunan Dr m Fr, Köln
Roeder Fr Oberstleut, Tilsit
Stempel Kiel
Beerensson Kfm, Berlin

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Krüne Fr Rent, Hagen
Eichelbaum Dr jur, Berlin

Hotel Ries, Kranzplatz.
Russak, Kfm, Kostau
Dircks Fr, Hamburg

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Winkelmann Fr Gutsbes Börnecke
Heinrichs, Gutsbes, Schwaneberg

Rose, Kranzplatz 7.
ten Cate Huender Frl, Haag
von Stammer, Rittmeister a D Dresden
Behn Schweden
Anderton Offizier m Fr, England
Felton Frl, Falkland
Felton Falkland

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Mersiowsky Dresden
Siebel Fr, Freudenberg
Nehring Rittergutsbes Rackitt
Klöcker Fr Pfarrer, Lenz
Petri Rent m Fr, Erfurt
Fleischer Frl Lehrerin Leipzig
Hoffmann Rent m Fr Braunschweig
Deumeland m Fam, Magdeburg

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
van der Held Rotterdam
Niemöller Rent m Fam, Gütersloh

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Abraham Kfm, Köln
Kreitner Kfm, Berlin
Ohl, Fr, Elberfeld
Landau Fr, Lodz

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Riester Kfm m Begl, Hannover
Horlbeck Kfm, Meerane
Jesse, Bürgermeister u Beigeordneter Köln-Ehrenfeld

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Hunild Kfm, Düsseldorf
Hilenbrands Verwalter m Fr Mayen
Beck, Heilbronn
Hoges Fabrikbes Düren
Grählert Kfm, Essen
Wirtmann Rent, Stargard
Block, Stadtverordneter m Fr Neustadt
Reichelt Ing m Fr, Lichtenstadt
Geitz Kfm, Schwelm
Kirschet Eydtkuhnen
Bender, Stud, Wattenscheid
Farber Kfm, Köln
Clermont Stud, Gelsenkirchen
Viehweil Kfm, Salzburg

Spiegel, Kranzplatz 16.
Isaacsow Kfm, London
Strübing Rent, Dresden
Bielitz Kfm m Fr, Dresden
Zieger, Frl, Leipzig
Neu, Kfm, Elberfeld
Gugler Rent, Nürnberg
Schulz, Geh Reg- u Schulrath Dr m Fr, Münster i W
Hafström Kfm m Fr, Stockholm

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Benth Kfm m Fr, Krefeld
Küchler Geh Kalkulator Berlin
Oberle Postassistent Mannheim
Velten Kfm m Fam Bonn
Dierks Fr m Tocht Kettinghausen
Zapp, Generalagent Kassel
Blum, Kfm, Frankfurt
Haeker, Kfm, Althausen
Blum Frl, Frankfurt
Hofmann Kfm, Bullay
Sauer Kfm, Mannheim
Elvenig Kfm m Fr, Düsseldorf
Schmidt Kfm, Gera
Schramm Kfm, Kassel
Wegener Rent m Fr, Springe
Reinke Kfm, Köln
Lasotte Frl, Berlin

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Koch Kfm, Moenau
Kündt Prof Dr, Budapest
Bunsen Fr Rent, Luxemburg
Stroneck Fr Rent, Aubanye
Kiveron Kfm, Maastricht
Bass Kfm, Nottingham
Schmidt Kfm, Nottingham
Ellid Kfm Paris
Müller Marine-Intendanturrat Dr m Fr, Kiel
Wagner Kfm m Fr, Oppeln
Hellwig Kfm, Frankfurt
Schack Oberinspektor Dr Budapest
Zumande Rent m Fr, Zutphen
Sauerzapf Kfm, Bremen
Wolf, Kfm Berlin
Streese Brauereibes, Danneberg
Zumande Rent m Fr, Amsterdam
Stein Kfm, Valkenberg
Psihardue Kfm, Göthenburg
Weissermel Fr Rittergutsbes, Gr-Groeber
Hillemanns Kfm, Runkel
Rosenthal Kfm, Berlin
Grumbach Hotelbes m Fr, Osterode

Union, Neugasse 7.
Clobus Fr, Katzhütte
Ridder Fr, Lichtenfels
Brill Kfm, Düsseldorf
Moltmann Kfm, Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Petersen Frl, Schweden
Cowie Frl Paris
Burmester m Fr, Braunschweig
Martin Fr, Johannesburg
Moll, Berlin
Nolh Strassburg
Marsmann Kfm, Hamburg

Vogel, Rheinstrasse 27.
Kirschbaum, Kfm, Frankenberg
Mc Gouran Dr med, Oldham
Landrum Dr med, Oldham
Knauth Fr Hotelbes, Dievenow
Frank Fr Hotelbes m Tocht, Dievenow
Farey Kfm m Fr, Essen
Sonnenschein Kfm, Essen
Moldenhauer, Kfm, Berlin
Taromsky, Geistlicher Grybow
Kiefer, Ing Heidelberg
Schramm, Buchhändler Marburg

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Hufnagel Hotelbes Assmannshausen
Krause m Fr Elberfeld
Link Direktor m Fr Krefeld
von Bachmen Frl Gr-Lichterfelde
Fabris Rent Lora
Kerkoruf Kfm Strassburg
Wunderlich Fr Wien

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Berhegen m Fr Mayen
Langschwager Rent m Fr u Nichte Apenrade

In Privathäusern:

Brüsseler Hof,
Geisbergstrasse 8
Kanoldt Rathsherr m Fr Greifswald

Villa Carmen, Abeggstr. 5
Walther Kfm Frankenhausen

Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Heyder Fr Düren
Moosmeyer Forstmeister Winzingen
Barrault Fr Rent Petersburg
Will Rent m Fam Nümbrecht

Elisabethenstrasse 10.
Jacobus 2 Frl Rent Schievelbein

Privathotel Erb,
Moritzstrasse 16
Aderson Kapitän m Fr London
Medlein Frl Uettingen
Nachtigall Hauptm u Postdirektor Gevelsberg
Seitz Hauptmann Bremen

Gartenstrasse 20
Eden Oberé m Fr Berlin

Pension Hammonia,
Parkstrasse 4
Kirchner Frl Schwester Berlin

Villa Helene
Sonnenbergerstr. 9
Collot d'Exury 2 Baronessen Haag
Böing Fr m Tocht Leipzig

Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
Rosorius Rent m Fr Mülheim

Christl. Hospiz u
Oranienstrasse 53.
Schurr Pfarrer Ettlenschiess
Henriksen Büreauchef m Fr Odense

Pension Kordina,
Sonnenbergerstrasse 10.
Buff Frl Osnabrück
von der Held Frl Arnheim

Luisenstrasse 12
Schröder 2 Frl Rent Berlin
Kuntze Schriftsteller Dresden
Drachholz Frl Rent Berlin

Mainzerstrasse 14
Heuer Gerichtssekretär Jakobshagen
Fischer Kfm Berlin

Müllerstrasse 11
Sodeck Fr Wien
Braune Frl Bertingen
Dannehl Frl Bertingen
Mewes Frl Bertingen
Woeye Fr Rent Bertingen

Pension Pustau,
Nikolasstrasse 22
Mund Fr Hauptm m Kind Köln

Röderstrasse 28
Seller Fr Neukirchen

Saalgasse 38 I
Hotze Kfm Hamburg

Schulberg 6
Pfeil Pforzheim

Villa Stillfried,
Hainerweg 3
Koser Fr Esslingen
von Cranach Frl Gauting

Taunusstrasse 19 I
Wegner Fr Friedenau

Taunusstrasse 22
Johannsen Schiffskapitän m Fr Libau
Mousel Brauereibes Luxemburg
Stein Inspektor Breslau

Wilhelmstrasse 52.
Hartmann Kfm m Fr Altona
Wachler Kfm m Fr Magdeburg
von Grotthuss-borchert Baron Villenkolonie Hohen-Schönhaussen
Hartmann Leut Weingarten
v Grotthuss-Borchert Baronesse Villenkolonie Hohen-

Augenheilanstalt,
Elisabethenstrasse 9.
Schönhaussen
Turrer Katharina Schornsheim
März Hermann Hahn
Bott Luise Wörsdorf
Krämr Katharina Elsoff

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. ist im Stadtbezirk Wiesbaden ein Hund getödtet worden, an dem vorher tollwutverdächtige Erscheinungen beobachtet worden sind. Die amtliche tierärztliche Sektion hat den Verdacht bestätigt. Für den Stadtbezirk Wiesbaden ist in Folge dessen die Hundesperre verhängt worden. Zur Abwehr und Unterdrückung der Tollwut werden daher auf Grund der §§ 9, 12, 18 und 34 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. 6. 1880 — 1. Mai 1894 und des § 20 ff. der Bundesrats-Instruktion vom 27. 6. 1895 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen für die Orte Bierstadt, Biebrich mit Einschluß der Mainzerlandstraße bis zur Hessischen Grenze, Dotzheim und Sonnenberg einschließlich der Gemarkungen dieser Orte folgende Schutzmaßregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Haustiere, welche von der Tollwut befallen oder der Seuche verdächtig sind, d. h. Erscheinungen zeigen die den Ausbruch dieser Seuche befürchten lassen oder rücksichtlich derer die Vermuthung vorliegt, daß sie den Ansteckungsstoff aufgenommen haben müssen von dem Besitzer oder demjenigen, unter dessen Aufsicht sie stehen, sofort getödtet oder bis zum polizeilichen Einschreiten abgesondert und in einem sicheren Behältnisse eingesperrt werden.

2. Die Besitzer solcher Hunde sind verpflichtet, der Orts-Polizeibehörde von dem Auftreten dieser Erscheinungen **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

3. Wenn ein Mensch oder ein Tier von einem an der Tollwut erkrankten oder der Seuche verdächtigen Hunde gebissen ist, so ist der Hund, wenn solches ohne Gefahr geschehen kann, vor polizeilichem Einschreiten **nicht** zu töten, sondern behufs tierärztlicher Feststellung seines Gesundheitszustandes einzusperren.

Alle in den oben genannten Orten und deren Gemarkungen vorhandenen Hunde müssen auf die vorläufige Dauer von drei Monaten, d. i. zunächst bis zum 18. August d. Js. festgelegt, d. h. angekettet oder eingesperrt werden.

Der Festlegung wird jedoch das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleichgeachtet. Rücksichtlich der Beschaffenheit der Maulkörbe weise ich ausdrücklich darauf hin, daß nur solche Maulkörbe als vorschriftsmäßig angesehen werden, die auch wirklich das Beißen unbedingt verhindern.

5. Die **Benutzung von Hunden zum Ziehen** ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeschirrt, mit einem sicheren (siehe unter 4) Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

6. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauches (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an **der Leine geführt werden.**

7. Wenn Hunde den in Ziffer 4, 5 und 6 enthaltenen Vorschriften zuwider frei umherlaufend betroffen werden, so ist die sofortige Tötung derselben von der Ortspolizeibehörde anzuordnen.

8. Die Ausfuhr von Hunden aus den oben bezeichneten Gemeindebezirken ist bis auf Weiteres von heute an nur mit Genehmigung der betreffenden Ortspolizeibehörde nach vorheriger Beibringung eines Attestes des Herrn Departements-Tierarztes licher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65

9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden auf gesetzlicher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe von 10—150 M. oder mit Haft nicht unter einer Woche geahndet, falls nicht die schärferen Strafvorschriften des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches (**wissentliche** Verletzung der Sperrmaßregeln) Platz greifen.

Wiesbaden, 18. Mai 1905.

Der Königliche Landrat:
von Hertzberg.

1947

Wird hiermit zur genauesten Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sonnenberg, 20. Mai 1905.

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Juni 1905, des nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das den Eheleuten Tünchermeister **Wilhelm Lupp I.** zu Frauenstein und **Anna**, geborene **Ott**, gehörende Immobile, bestehend in einem in Biebrich belegenen dreistöckigen Wohnhaus mit Anbau, zweistöckigem Seitenbau, Waschküche, Stallung und Hofraum, belegen an der Heppenheimerstraße, zwischen Hermann Brauns und dem Biebricher Bauverein, zusammen an 61,300 Mark taxiert, auf dem Rathause zu Biebrich versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1905.

1561 **Königliches Amtsgericht 12.**

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des **gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers** versteigere ich am **Dienstag, den 30. Mai cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

zum **Nachlasse der † Rentnerin, Fräulein Christine Büttgen,** gehörigen Gegenstände, als:

Chaiselongue, Sessel, Nußb.-Schreibpult, Bilder, Sopha- und andere Kissen, Kuten, Stepp-, Tisch-, Ottomane- und sonstige Decken, div. Handarbeiten, Deckchen, Schoner, Spitzen 2c., Stoffreste, große Anzahl sehr guter Damen-Kleidungsstücke, Pelzgarnituren, Leibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Nippsachen, Operngläser, Bestecke, Gebrauchs- und Luxusgegenstände aller Art, große Anzahl Schmucksachen mit Brillanten und sonstigen Edelsteinen, als: Broschen, Ringe, Nadeln, Armbänder, Ohrringe, Anhänger 2c., gold. und andere D.-Uhren mit Ketten, gold. Brillen, Silbersachen, 16 div. Koffer und Schließkörbe und noch vieles Andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Tage der Versteigerung. 2207

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe
kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cassa und gute Bezahlung. 1130
Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph. 2737.

Carl Müller, Optiker,
13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez	mit Ia. Gläsern	v. M.	**1.50** an.
Nickel-Pincenez und Brillen		„ „	**2.50** „
Stahl- „ „ „		„ „	**4.50** „
Doublé- „ „ „		„ „	**6.00** „
Gold- „ „ „		„ „	**10.00** „

Blitzableiter
verfertigt und untersucht als Spezialität bei billigsten Preisen unter Garantie 1910
C. Koniecki, Wiesbaden,
Nerostrasse 22.
Beste Zeugnisse von Behörden. Gegr. 1869.

Vacuum-Reiniger
G. m. b. H.
Wiesbaden Kirchgasse **38, I.** | **Telefon 747.** | **Wiesbaden** Kirchgasse **38, I.**
Reinigung ganzer Wohnungen mittelst **reiner Saugluft** in bisher **unerreicht vollkommener** Weise durch unsere fahrbaren Apparate **an Ort und Stelle. Teppiche, Polstermöbel, Matratzen** etc. **reinigen** wir ebenfalls nach unserem **patentierten** Verfahren in unserem Werk **billigst** und lassen solche durch unser Fuhrwerk **kostenlos** abholen und wieder zustellen. 2203

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für **20, 30** und **50 Pfg.** mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten
dto. mit Zimmerangabe
Möbl. Zimmer zu verm.
Zu vermieten
Zu verkaufen
etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbad. General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Miethgesuche

Zu ausk. ruh. Hause in 2. Et., 2 gr. u. 1 kl. Z., 1 gr. Küche, 1 gr. od. 2 mittelgr. Mans. 1—2 Kell. u. Gas v. 2 ält. Pers. zum 1. Okt. ges. Angeb. m. Preis, nicht über 600 M. unt. **M. H. 64** an die Exp. d. Bl. erb. 2090

Suche per 1. Juli e. Wohnung, 2 Zim. u. Küche im Preise v. 250—300 M. in Nähe Kaiser Friedrich-Ring od. Westviertel. Off. unt. **J. H. 2160** an die Exped. d. Bl. 2088

Vermiethungen

Zu vermiethen

per 1. August. Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- und Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern ꝛc., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden, Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.

Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei 192
Christian Beckel,
Bureau:
„Hotel Metropole".

Neuerb. eleg. eing. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm. eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4, Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 1746

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift ꝛc. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder getheilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 1116

8 Zimmer.

Häfnergasse 8, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Für Geschäftsleute,
Arzt oder Rechtsanwalt geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Langgasse 10, 2. St. 2056

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 1540

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständeholber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Rheinstr. 40, 1. Et.,
7-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. z. 1. Okt. 1905 zu verm. Anzuf. täglich von 11—1 Uhr.
Näheres
M. Rathgeber,
1244 **Moritzstr. 1**

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Etagenwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstraße 5. 748

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22, eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näheres bei **C. Neuker.** 612

Bahnhofstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanwalt, Kontorzwecke usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 749

Villa Grüneck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubehör und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 1117

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht ꝛc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Inng.** 3298

Marktstr. 22,
ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. Oktbr zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P., l. 5605

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 15 ist eine sch. Parterre-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 1269

Webergasse 14, 1, Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes** 1050

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. und Kurpark, Hochparterre, mit schönem Garten, 6 bis 7 Räume, getäfeltem Speisesaal, Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

Villa Solmsstr. 9, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

5 Zimmer.

1. Juli herrschaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Balkons u. Zubeh., 1200 Mk. — Einzusehen von 3 bis 6 Uhr. Adelheidstr. 67, 1. 1913

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2150

Adolfstr. 1, Vdh., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1504

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei
C. Philippi,
1417 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 64, 3, schöne luftige 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. weg. Auflösung des Haushalts per sof. oder später zu vermiethen, ev. mit Miethnachlaß. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 23, Part. 421

Emserstr. 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 1594

Goethestr. 26 ist im 2. Stock die Wohn., best. aus 5 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. s. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 5 bei **Ph. A. Schmidt.** Einzus. v. 10—12 u. 4—6 Uhr. 1983

Helmundstr. 44 ist die Bel-Et., neu herger., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans. u. s. w. zu verm. 705

Helmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Vdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. zu verm. Oranienstraße 14. Näheres Hinterhaus, Comptoir. 731

Oranienstr. 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 610

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 541

Taunusstr. 19, frdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das., 2. St. 293

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, reichl. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Wohnung von 5 Zimmern und Bad in erster Kurlage, für Arzt sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 3, 2. Et. 1636

Wilhelmstrasse 2a
ist die in der 2. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon und Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 2a, Laden, rechts. 824

Wörthstraße 4, dicht an der Rheinstr., Part.-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 850

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohn. in der 2. Et. mit Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 686

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

In uns. Hause, untere
Dotzheimerstraße 44,
ist die 2. Etage, 4 gr. Zimmer, großes Badezim., sowie reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part., bei F. Müller. 1738

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Herrngartenstr. 6, sch. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Cabinet nebst Zubehör und Gartenbenutzung p. 1. Juli zu verm. Näh. Anwaltsbureau, Adelheidstr. 23, Part. 419

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung, Kreidelstraße 7, an der Sonnenbergerstr., in moderner Villa (1. Etage), alle modernen Bequemlichkeiten, Balk., Erker u. Gartenbenutzung, wunderv. Aussicht, ist Umstände halber mit großem Mietsnachlaß, ev. per sof. in Aftermiethe zu geb. Näh. im selbigen Hause 2 Et. (Chr. Kohl) oder Buchhandl. Limbarth, Kranzplatz 2. 1977

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdhs., 1. St. 6999

Ladenstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näh. das. 611

Kl. Langgasse 1,
Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermieten. 1167

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Niederwaldstr. 3, 3. und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim., Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1, 2. St., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. bei 1. St. 3959

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schornhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2 St., l. 2800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Yorkstraße 14. 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v. 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8589

3 Zimmer.

Aarstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6327

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Albrechtstraße 41,
eine abgeschl. Mansardwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zub. auf sofort an ruh. Fam. zu verm. Näh. das., im Vdh., 2. St. 3385

Blucherstr. 5, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstr. 4, Hochpart. 1267

Blucherstr. 7, Mtbd., Mansardst., 3 Zim., K. u. Kell. auf gl. oder spät. zu vm. Näh. Bismarckring 24, 1. St., l. 676

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
C. Philippi,
225 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 72, Vdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Laden, auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Vdh. Part. 1363

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. sind 3-, 4 u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. 3792

Ecke Dotzheimer- u. Biebricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1513

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Vdh., 1. St., r. 5624

Eltvillerstraße 2, Vdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1373

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Erbacherstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlb., P. 4261

Eltvillerstr. 8, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., p. 1 Juli oder früher zu verm. Näheres daselbst, Hochpart. 867

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1. 2.

Frankenstr. 15, Vdh., 1. Et., 3 Zimmer und Zubeh. zu vm. Näh. Vdh. 2., r. 1463

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Gustav-Adolfstr. 5, 3 große schöne Zimmer mit Balkon nebst Zubeh. sofort zu vm. Näh. Adlerstraße 34. 598

Goldgasse 17,
2., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher Wegzuges halber zu vermiethen. 1979

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jahnstr. 46, Part.-Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche, Keller, Mans. u. sonst. Zubeh., sofort zu verm. (Preis 500 M.) Näh. das., 3. St. rechts. 1098

Jägerstr. 8, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh Vdh., Part. 6573

Kirchgasse 9, 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Freundliche Frontspitz-Wohnung
von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 1227
Näheres Kirchgasse 40.

Kiedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 229

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Marktstraße, große 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zub. zu verm. Näh. Marktstraße 11, Schuhgeschäft. 2139

Moritzstr. 27, Hth. mit 3 Et., wo die Druckerei Planm sich befindet, mit elektr. Licht u. Kraftanl., Centralheizung, Aufz., per 1. Okt. anderwärts zu verm. Näh. Vdh Part. 732

Nettelbeckstraße 8, sch. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1809

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei Carl Wiemer. 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser Friedrich-Ring 78, Baubureau, Sout. 730

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vdh., 1. l. 8162

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh Part. 1405

Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8895

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei Spitz. 7317

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Walluferstr. 7, N. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5069

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Werderstraße 4,
Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Yorkstr. 4,
Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 1. Stock, links 2133

Yorkstr. 17, P., 3 Zim., Küche und Keller sofort zu verm. (480 M.) Näh. 1. Et., r. 713

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Hochp.) auf 1. Juli z. vm. Zietenring 6. 9087

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

3-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44 zu verm. Zu erfragen 1 Treppe. 1733

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Adolfstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

Adlerstr. 24, Dachlogis auf 15. Mai zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 764

2 Zimmerw. mit Zubehör im Mittelb., 1. St., Glasabschl., 360 M., 2 Zimmer, Küche, Kell. im Hth., Dach, Preis 264 M. per sofort oder sp. zu verm. Näh. bei Schuchmann, Bülowstr. 9, Mtlb., 1. St., l. 2076

Dotzheimerstr. 78, H. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Dotzheimerstr. 31, Part., zwei gr. Zimmer, sep. Eing., a. z. Bureauzwecken, sof. zu vm. Näh. Goethestraße 8, 3. 859

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8631

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1 April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2 St., rechts. 2869

Gneisenaustr. 18, schöne 2-Zim.-Wohnungen v. 280 Mk. an zu vermieten. Näheres bei Fischer, 2. St. 1059

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen, 1329

Helenenstraße 3, 1., 2 freundl. Zimmer mit Keller sofort zu verm. Näheres Part. 1923

Hellmundstr 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz, auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

Hochstraße 4, Part., Abschl. v. 2 Zim., Küche, Waschk., Hof Trockenb., rass. für Wäscherei auf sof. o. sp. zu verm. ev. auch mit Haus zu verk. Näh. Platterstr. 42 1 St. 985

Schöne 2 Zimmerwohnung auf 1 Juli zu verm. Näher. bei Schüler, Hirschgraben 7. 2050

Lehrstraße 12, Mtlb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 745

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstr. 31, sch. Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 1747

Moritzstraße 11, 2. Et., sind 2 leere, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Platterstr. 42, Wohn. v. 2 Z. u. 1. Z. u. Küche auf sof. od. spät. zu vm., event. auch einz. Zim. auf Wunsch möbliert. 853

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schweiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstraße 14,
oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Juni oder 1. Juli von 280 M. an zu verm. 84

Rauenthalerstr. 7, sch. 2-Zim.-Wohnungen im Mtlb. und Hth. m. Gas u. Balk. z. 1. April zu verm. 2823

Rheingauerstr., Ecke Eltvillerstr. (Neubau **Fritz Born**), 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 20. 1113
Fritz Born, Architekt.

Riehlstr. 8, 2-Zim.-Wohnung per Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2103

Riedstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Steingasse 29, Hths., 1. Et., kl. 2-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2193

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten, Schenkendorfstraße 1. 2269

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

Schiersteinerstr. 12, sch. Wohnung (Hth.) von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu vermiethen. 1884

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni zu verm. 1590

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen, 6937
Näh. daselbst.

3 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten Wellritzstraße 19, Contor. 1968

Wellritzstr. 31, Ladenzimmer mit oder ohne 2-Zimmerw. per 1. Juni oder sp. zu verm. Näh. das. Vdh., 2. St. 2038

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

2 Mans. mit Küche
sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Villenkolonie Eigenheim 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 463

3 bezw. 4 sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche u. reichl. Zubeh. sof. zu vm. Näh. b. P. Kappes, Dotzheim, Biebricherstr., Nähe der Straßenmühle. 1615

2-Zimmerwohnung in Dotzheim Wiesbadenerstr. 44, zu verm. Zu erfr. 1 Treppe. 1732

1 Zimmer.

Albrechtstr. 46, schönes heizb. Mansardzim. an einz. Pers. zu verm. Näh. 3. rechts 1045

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50, 1 schönes Dachzimmer, Küche und Keller (abgeschlossen) auf gleich od. später zu vermiethen. 548

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Zwei Parterrezimmer mit Glasabschl. im Seitenb., passend für Bureau (Nordlicht) zu verm. Näh. Adolfsallee 7, P. 666

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Frankenstr. 18, Hth., 1. Et., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Feldstr. 14, eine kl. Wohnung, Zimmer und Küche auf sof zu vermiethen. 2096

Ein Zimmer und Küche, abgeschlossene Wohnung zu verm. Herderstr. 9. 1564

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstr. 8,
1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1836

Mauritiusstrasse 8
eine kl. Wohnung. (1 gr Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Oranienstr. 56, Vdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst, 3 Tr. links. 264

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Ein Mansardenzim und Küche zu verm Näheres Roonstraße 12, Laden. 858

Roderstr. 33, Vdh. 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per 1. Juni oder später zu vermiethen. 673

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37. 1. St. 8645

Stiftstr. 5, Part., sucht ordentl. ehrl. Mädchen o. unabh. Frau gr. möbl. Mans. gegen etwas Hausarbeit. 7352

Schachtstraße 29, 1. St., ein Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 866

Walramstr. 1, sch. heizb. Mans. an reinl. Person auf gleich oder spät. zu vm. Näh. P. 931

Wagemannstraße 25 ist eine frdl. kl. Dachwohnung auf gleich oder 1. Juni zu verm. Näheres im Laden. 2000

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh Part r. 8673

Wellritzstr. 33, 1, schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. ält. Frau zu verm. 350

Klarental 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. K. Dewald. 652

Leere Zimmer etc.

Adelheidstraße 76, groß., leeres Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Laden. 1660

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15 1. l. 600

Ein freundl. Zimmer ohne Möbel sofort zu verm. 998
Dambachtal 5.

Göbenstr. 10, 2. l., schönes gr., leeres Zim. mit sep. Eing. an bess. Herrn od. Dame mit Frühstück, event. Pens. z. vm. 1668

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Herrnmühlgasse 3, 2. lks, sch. helles leeres Zimmer zu vermiethen. 1475

Mauritiusstrasse 8
ist ein größ. leer. Zimmer im 3. St. per 15. Mai, für 12 Mk. monatl., zu verm. Näh. daselbst.

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an ruh. Person zu vm. 2054

Römerberg 15, sch. gr. leeres Zim. (1. Et.) mit Mans. sof. oder 1. Juni zu verm. Näh. das. Part. Laden. 2223

Wellritzstraße 10, Ecke Helenenstraße, leeres Zimmer im 3. Stock zu verm. 2109

Yorkstr. 29, 1. l., 2 gr. (leere) Mansardzim., z. Unterstellen von Möbeln oder als Schlafstelle per 1. Juli bill. zu verm. 2100

Möblirte Zimmer.

Adelheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Adolfstraße 5, Seitenb., bei Lumborg. 1766

Reinl. Arbeiter
erhalten Schlafstelle Adolfstraße 5, Stb., bei Lumborg. 2248

Adolfstraße 10, Gth., 3. r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 923

Albrechtstraße 37, Vdh., 1. St., erh. 1 reinlicher Arbeiter Kost und Logis. 2185

Albrechtstr. 41, Hth., 1 St. r., erh. 1 Mann Schlafst. 2127

Adlerstraße 42, P., erh. Arbeiter Schlafstelle. 2176

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Weil. 2192

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et., Ecke Bismarckring. 865

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1393

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen 2076
Bismarckring 32, links.

Bismarckring 31, 3. St. r., möbl. Zimmer m. sch. Auss. mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 759

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bülowstr. 9, Mtlb., 1. St., r., sch. möbl. Zim. mit 2 Bett. an anst. Leute, am l. Frl. zu vm. eventl. mit Pens. 680

Reinl. Arb. kann Schlafstelle erhalten 2152
Blücherstr. 15, Mtlb., 3. St.

Blücherstraße 17, 3 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 1270

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Clarenthalerstr. 3, b. Fr. Lutz, ein möbliertes Zimmer zu vermiethen. 174

Castellstr. 10, Vdh., 2. St. l., erh. reinl. Arb. Schlafst. 2168

1 großes schön möbl. Zimmer bei älterer Dame, als Alleinmieter abz. Hellmundstr. 2, 2. Et., l., nächst Dotzheimerstr. 2149

Anständige Arbeiter
erhalten Kost und Logis 1980
Dotzheimerstr. 46, Hth., P. l.

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1810

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 8934

Drudenstraße 8, Mtlb., 2., l., einfach möbl. Zimmer an 1 bis 2 anst. j. Leute zu vm. 2039

Möbl. Zimmer zu vermieten Drudenstraße 8, 2. Stock, rechts. 827

Emserstraße 28, 3. Et., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafst. erh. Friedrichstr. 8, Hth., 3. Et. 2052

Friedrichstraße 50, Part. rechts, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 1672

Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen, möbl. Mans. an 2 anst. Leute mit Kost zu verm. 1537

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8891

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Schön möbl. Zimmer
zu vermiethen 1773
Gneisenaustr. 20, Laden.

Hartingstraße 7, Vdh., 2., l. nahe der Platterstr. u. Krankenh., sch. möbl. Zim. zu verm. 886

Hermannstr. 3, Vdh., 2. l., erh. anständige Arbeiter bill. sch. Logis. 1941

Helenenstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 2215
Herderstr. 26, Hth. 1.

Ein schön möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1101

Hellmundstraße 40, 1. Et., l., möbl. Zim. zu verm., mit u. ohne Pension pro Monat 45 M. und höher. 2155

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 1794

Karlstr. 10
Part. (nächst der Rheinstr.), möbl. **Zimmer** p. sofort zu verm. 1758

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1207

Kirchgasse 30, 2., zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Freundl. möbl. Zim. an reinl. bess. Arb. mit od. ohne Kost zu vermiethen Luisenstr. 5, Hth., 3. Stock. 2916

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Schlafstelle zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Arbeiter erh. Logis Metzgergasse 35. 2081

Schön möbl. Zimmer von 18 M. an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Moritzstraße 43, H., 2. r. erh. jg. M. Kost u. Log. 2055

Ein anst. Arbeiter findet sch. Logis Moritzstraße 45, Mtlb., 2 Tr. lks. 2006

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Villa Nerotal 31,
elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Möbl. Zim. mit oder ohne Pension p. sof. zu vm. N. Rauenthalerstr. 6, i. Laden. 1006

Ein Arbeiter od. ein Mädchen findet Logis. N. Rauenthalerstraße 8, 2. Hth., 1. r. 1970

Stiftstraße 21, schön möbl. Zim. billig zu verm. Näher. Htb., Part. 2164

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten 1959
Röderallee 6, Part., l.

Röderstr. 11, 2. St., l. 1 möbl. Zimmer zu verm. 1021

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. verm. Eßholz, Römerberg 28. 5857

Roonstr. 13, Part., möbl. Zim. an anst. Herrn oder Dame zu verm. 2143

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Möbl. Zimmer zu vm. Sedanstraße 5, H., 1. St., l. 2051

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Sedanstraße 13,
Hth., 2. St., bei Hartwig, möbl. Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten. 755

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r., erhalten reinl. Leute schönes Logis. 1219

Schön möbl. Zimmer
ev. mit Kaffee billig zu vermieten 1399 Seerobenstr. 10, 1. r.

Seerobenstr. 11, Hth. 1. St. links, **schöne Schlafstelle** frei. 2088

Möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstr. 11, Hinterhs., Part. 1486

Möbl. Zimmer zu vermiethen. **Heuer**, Seerobenstr. 11, Mtlb., 1. 1206

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. St. 1325

Schwalbacherstr. 49, 3. r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 49 ein sehr sch. möbl. Zim. m. voller Pens. zu mäß. Preis zu verm. Näh. bei Pauly, Part. 8984

Schwalbacherstr. 49 eine sch. m. Mans. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Pauly, Part. 8983

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Steingasse 11,
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiet. Schulberg 15, Gth., 2. St., rechts. 2032

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

Walramstraße 37
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1294

Wellritzstr. 38, 1., möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1089

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 871

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis 1718
Wörthstr. 13, im Laden.

Yorkstraße 19, Laden, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension u. möbl. Mans. z. verm. 1393

Möbl. Zimmer
für 15 Mk zu verm. 2010
Yorkstraße 29, 1. links.

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 Mk. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Villen-Colonie „Eigenheim" Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zim. zu verm., event. mit Pension. Auch für Kurgäste od. Sommerfrischler geeign. 1841

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 31, 2. St. links. 99

Zietenring 4,
kleine Werkstätte mit Wasser, Ablauf und Keller zu verm. 1996

Läden.

Laden mit Wohn., f. Metzger, auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 1882

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. **Adolfstr. 6, 1.** 6626

Ein Metzgerladen.
Ecke Schacht- und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 589

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager ic. Räumen, auf oder getheilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das. P., l. 7104

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Laden,
über 50 qm groß, modern ausgest., event. mit gr. Bureau-, Keller- u. Lager-Räumen und 3- oder 4-Z.-Wohn., für jedes Geschäft geeignet, zum 1. Oktober, eventl. früher preiswert zu verm. Näh. Bismarckring 19, P., l. 851

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter **J. M. 4** an die Exped. ds. Blattes. 88

Schöner Laden, für Gemüse- u. Flaschenbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. R. Frankenstraße 3, 2., Baubureau. 1268

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Großer Laden, auch geth., m. W. v. 6 Z., 1 Küche ic. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18, Gottlieb. 1476

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

Hellmundstrasse 41,
Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. R. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983
Helenenstr. 15, 1. St.

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Mauergasse 8 Laden m. Ladenzimm. p. 1. Juli z. verm. Näh. Mauerg. 11. 1115

Metzgergasse 33, sch. Laden m. Werkstatt billig zu vermiet. Näh. Nr. 31. 867

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schneiderei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Rheingauerstraße, Ecke Eltvillerstraße
Laden mit 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst od. Yorkstraße 20, Fritz Born, Archit. 1111

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. St. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung ic., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

2 sch. Läden
mit od. ohne Wohnung p. 1. Juni od. spät. zu vermiethen. 1288
Heinrich Zahn,
Sattlerei, Schwalbacherstraße 12.

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Laden
mit 3 Schaufenstern.
Ladenzimmer, sowie 2 Arbeits- oder Bureauräume **Webergasse 16 für sof. od spät. zu verm.** Näh. daselbst be **Istel.** 224

Webergasse 33
Laden
mit 2 Schaufenstern zu verm. Näh. bei **F. Herzog,** Schuhlager, Langgasse 50, Ecke Webergasse. 848

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche ic. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Wellritzstr. 31, Laden u. Ladenzim. mit od. ohne Wohn., per 1. Mai oder später zu verm. Näh. daselbst Vdh. 2. 9049

Laden
für Conditorei und Café per sof. gesucht. Off. m. Preisang. u. H. V. 2071 a. d. Exp. d. Bl. 2071

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Geschäftsräume zu vermiethen.
Zu meiner Besitzung Schlachthausstr., gegenüber dem neuen Personenbahnhof, sind noch zu verm.: 1 Parterreraum, circa 200 Q.-Mtr. Bodenfläche, 1 Raum im 2. Obergeschoß, 160 Q.-Mtr. Bodenfläche, Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Gas- und Wasserleitung vorhanden. Dampfkraft kann mit vermiethet werden.
Näh. **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12. 1112

Werkstätten etc.

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelstraße 24, 1. St. 1507

Bismarckring 4, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Werkstätte für stilles Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßb. und Contor per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorts. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Mitben. der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Stallung.
Remise und Futterraum zu verm., kann auch als Lagerraum, Werkst. ev. benutzt werden Friedrichstr. 50, 1. St., r. 1629

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Vdh., 2. St., rechts. 2870

Großer Lagerraum
oder Werkstätte mit Stallung zu vermiethen. Näheres bei **Fischer,** Gneisenaustr. 13, 2. St. 1060

Flaschenbierkeller
zu verm., event. mit Stall. Näh. bei **Fischer,** Gneisenaustraße 13, 2. St. 1061

Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Herderstr. 9 1565

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1530

Stallung für 3—4 Pferde nebst Scheuer und Wohn. sof. zu verm. Näheres Gärtnerei Jung, Frankfurterlandstr. 836

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. St.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller v. 1. April zu verm. Näheres be J. Hornung & Co.,
5416 Häfnergasse 3.

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch getheilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Jahnstraße 44, ist ein Bierkeller zu vermieten, jährlich 150 M. Näh. Rheinstr. 95, Part. 2055

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

Mainzerstraße 60a,
gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau 1592

Mainzerstraße 60a,
gr. trockener Keller, ca. 50 qm, als Lagerkeller geeign., b. zu vm. Näh. Bureau. 1593

Moritzstr. 30, b. Frau Schmidt, 1 Keller u. Packraum auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1474

Lagerplatz mit groß. Hallen, vorh. Mainzerstr. ab 1. Juli läng. Zeit zu verp. Teles., Wasserleitung vorh. Zeitmann, Rheingauerstraße 2. 2113

Stallung
für 1—2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415
Michelsberg 28.

Stallung für 1—2 Pferde mit oder ohne Wohn. zu verm. Michelsberg 28. 1416

Keller, ca. 215 qm groß, Asphaltbelag, Gas- od. elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. mit oder ohne Comptoir u. Halle, auf sofort oder später z. vm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir 9288

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager u. Leiseigel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Trockene
Lagerräume
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm. Schiersteinerstraße 18. 3398

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Werkstatt, gr. und hell, mit elektr. Kraft und Gas, Mk. 240, per sofort oder spät. Bülowstraße 9, Mtlb., 1, l. 2101

Riehlstr. 8 Werkstatt per sofort zu vermiet. Preis 250 Mk. Näh. B. Kraft. 1575

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder-, ic. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3133

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Eine Werkstatt
ca. 60 qm groß zu vermieten Wellritzstr. 19, Contor. 1964

Stallung für 4 Pferde und eine **Wagenremise** zu vm. Wellritzstraße 19, Contor. 1962

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp d. Bl. 4203

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getrennt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9125

Yorkstraße 20,
helle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum für 320 Mark zu vermieten. 91 6

Die bisher am neuen Centralbahnhof von den Firmen **J. L. Krug u. Theod. Schweisguth** benutzten eingefriedigten Lagerplätze, mit oder ohne Hallen und Einfriedigung, sind per 1. August oder eventuell 1. Juli 1905 zu vermiethen, am liebsten an Baugeschäfte oder zu Eisen- und Kohlenlager 1758
Neugasse 3. Part.

Biebrich.
Eine geräumige Part.-Wohnung im Hinterh., nebst Werkst. u. Kellerraum, auch für Flaschenbiergeschäft geeign., zu verm. Näheres Kaiserstraße 51, 1. St., l. 1242

Laden mit einem Zimmer in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44, zu vm. Zu erfr. 1 Treppe. 1734

Metzgerei
in einem Neubau, konkurrenzfreie Lage, preiswert z. vermieten. Näheres Westendstraße 36, 1. 861

Sch. Laden (Viktualien-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

Kapitalien

20000 Mark
auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einsenden. Agenten verbeten. 887

Wer Geld von 100 M. aufwärts (auch wenig.) zu jed. Zwecke braucht, schreibe sofort an **Rollhardt, Berlin NO. 19,** Landsbergerstr. 105. Rückporto erbet. 980

Suche kleines **2-Familien-Häuschen** nebst etwas Garten und Stall zu miethen, event. später Ankauf. Gefl. Off. unter **J. W. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten 1443

Pensionen.

Villa
Abeggstr. 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler.**
Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 2346

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk.
Pension 3.50 bis 6 Mk.
Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche. Mäßige Preise. 846

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau **Sanitätsrath Meyner,**
Zieten-Ring 1, 1. 848
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Pension Vogelsang,
Rheinstr. 15, Wilhelmstraße-Ecke, gegenüber Bahnhöfe. 1408
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Verschiedenes

Empfehle meinen prima naturreinen, selbstgekelterten
Apfelwein,
per Flasche (7/8 Ltr.) 25 Pfg.
Karl Fey, 2187
Wellritzstraße 5.

Feinste Meiereibutter
versendet täglich in ca. 10-Pfund-Kolli für 9.20 M. frei ins Haus. Frau **Wilks, Kaukehmen,** Ostpr. 987

Wascht mit Schwan

Trinkt
Siebers Apfeltee
bei
Magen-, Nieren-, Leberleiden, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit u. s. m. 904
Pakete 50 Pf. und 1 Mk
Erhältlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von **Otto Siebert, E. Portzehl,** Rheinstr. 55, **Otto Lilie,** Moritzstraße, **Willy Graefe,** Webergasse und **Drog. Moebus,** Taunusstraße.

Ein **Juwel**
ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies wird erreicht durch: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Bötticher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schaubus, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Nebel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Esklony. 765

Hilfe g. Blutstockung. **Timmermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 1627/3

Gegen

Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallsoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustr. Preisbuch No. 185 auf Verlangen gratis und frei.

Vertreter gesucht!

Wer die Strömungen und Bestrebungen unseres modernen Kunst- u. Geisteslebens in einem humoristisch-satirischen Zeitspiegel betrachten und verfolgen will, der lese jeden Montag die neueste Nummer der Münchner

JUGEND

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen von

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt.
Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch **frei** zugesandt. 773

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen.
Gr. Burgstr. 16, I. Bismarck-Ring 21.
Fernspr. 2755. **Dr. phil. Morck.** Fernspr. 2755

Japanischer Balkonschmuck — Blitzmischung. — Nach besonderem Verfahren innerhalb 4 Tagen aufgehend. — Anweisung liegt bei. —

Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände **rasch** mit anmutigem Grün und Blumen zu bekleiden, beziehe man ein Samen-Sortiment japanischen Balkonschmuck von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen — Blitzmischung — das ganze Sortiment Samen M 1

ein Doppelsortiment M 2.—. Das Sortiment enthält zauberhaft rasch wachsende alles über und über mit anmutigem Grün schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, süssen Wohlgeruch über die Umgegend ausbreiten.

Alte Blumentöpfe, Kästen, Kübel, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar; nach 3 Tagen gehen die Samen auf, man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Blumengärtnereien Peterseim Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt. 965

Durch Ersparung
der Ladenmiethe

kaufen Sie **Schwalbacherstraße 30. 1 Stiege, Alleeseite,** Posten nur guter Herren-Pu. Knaben-Anzüge, einz. Saccos, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Arbeiter-Hosen, Burschen Hosen, Herrenstoffe, Gelegenheitskauf, nur Neuheiten, gute Qualitäten, in Maßen für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen u. s. w. werden billig verkauft

Schwalbacherstraße 30, 1. St. 2224

Alleeseite. Alleeseite.

Zug-Jalousien lief. prompt und billig **Gebr. Kimmich** Frankf. Rollläd.-, Jalous.- u. Wellblech-Fabrik

Ferner Rollschutzwände in all. Gröss. Frankfurt a. M. 976

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, ist von **Australien** zurückgekehrt und wohnt

Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 938

Elegant — Leicht — Solid

Regenschirme.

Nur eigenes Fabrikat, zu sehr billigen festen Preisen empfiehlt 5888

Stock- und Schirmfabrik

Wilh. Renker, Langgasse 3, a. d. Marktstr.

Reparaturen und Ueberziehen billig in jeder Zeit.

Demetrius! August Engel.

---

100 schwarze

Lüster-Saccos

in jeder Größe, ganz gefüttert, früherer Preis Mk. 9—12. jetzt **5. 6. 7 Mk.** 1 Partie **Sommer-Joppen**, fr. Mk. 6, 7, 8, 9, jetzt **3. 4. 5, 6 Mk.** Schwalbacherstr. 30, 1. St., Alleeseite. 2226

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,
Wiesbaden, Mauergasse 15, I.

Bester akadem. Unterricht im **Zuschneiden, Maaßnehmen u. Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben.** Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maaß.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

z. Direktricen und selbstständigen Schneiderinnen. 9715.

Auch Kurse f. d. Hausgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

---

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Knpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 5000

Verkauf von Stoff- und Lackbüsten zum bill. Preis.

Wasserdichte Bettelnlagen. — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure, nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

---

5 Mark und mehr per Tag. 1216|259

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nöthig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit **O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V N, Merkurstr. 253**

---

100 moderne Damen-

Spitzen-Capes, Gelegenheitskauf, früherer Preis 15—20 Mk., jetzt 5, 6, 8, 10, 12 Mk., ein Posten feiner Unterröcke in weiß 2.50 Mk., mit Leinen-Einsatz, ebenso in grau 3 Mk., weiße gest. Damen-Hemden 1.80 Mk., Taschentücher gesäumt, per Dtzd. 1.50 Mk., f. Atlastaschentücher 3 Mk, so lange Vorrat reicht. Schwalbacherstraße 30, 1. Stock, Alleeseite. 2225

Goldg. 7, **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7,

in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

„Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 1089

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 53.** 969

---

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.
1016 Bes. **Franke.**

Gasthof u. Pension Burg Hohenstein,

Station **Hohenstein.** — 14 Minuten von Bad Schwalbach.
Zimmer mit Pension zu 3.50.
932 Bes.: **C. Kessler.**

Kellerskopf.

Am **Himmelfahrtstage** von morgens **3 Uhr** ab geöffnet.
Für **Speisen und Getränke** ist bestens Sorge getragen.
Mache ganz besonders auf die schönen Spazierwege nach meinem Restaurant aufmerksam. 988

Friedr. Priester.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Männergesang-Verein Gemüthlichkeit

Sonnenberg.

Zu dem aus Anlaß des **40-jähr. Jubiläums** am **24., 25.** und **26. Juni ds. Js.** abzuhaltenden großen **Sänger-Feste** (Festplatz Hofgarten) sind noch einige

Plätze

für **Schau- und Verkaufsbuden, Conditoren** usw. zu vergeben. Reflectanten werden gebeten bis zum **1. Juni** Angebote mit Preis an den Vorsitzenden, Herrn **M. Wirth,** Rambacherstraße 1, einzureichen.

963 **Der Vorstand.**

Hosenträger Portemonnaies

billigst

A. Letschert.

1719 **Faulbrunnenstraße. 10**

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet.

Carl Praetorius, 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46. Telephon 3205.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehr-Anstalt,

Wiesbaden, Rheinstrasse **103.**

Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf
Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse.
Prospekte gratis und franko. 6397

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Mittel- Kleine Bruch- Fleck- Aufschlag- bei

Eier

per Stück 5 Pfg., „ 4½ Pfg., „ 4, 4½, 5 Pfg., „ 2 Pfg., 7 Stück 10 Pfg. „ Schoppen 40 Pfg.

J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2086

Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der

Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".

Den besten Fussbodenanstrich
erhalten Sie mit

Tauber's „Nassova" Bernstein-Glanzlack-Farben.

(Marke ges. geschützt).
Aus denkbar bestem Material hergestellt!
Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!

Ihrer **leichten Streichbarkeit, schnellem Trocknen,** sowie ihrer **ausserordentlichen Haltbarkeit** als das **beste, dauerhafteste** und **deshalb verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel** allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüancen vorrätig.

Preis der **1 Ko.-Patent-Dose,** für 16 □-m. ausreichend, **Mk. 1.60.**

Bei Abnahme von **10** Dosen **Mk. 1.50** p. Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ.

Möbel- und Metalllacke, Präpariertes Fussbodenöl

für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Raschtrocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—

Pinsel in grösster Auswahl.

Ia. Parquet- und Linoleumwachs,

weiss und gelb. Sehr ausgiebig!
Conserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.
Bei **leichter Behandlung** und geringer Anstrengung **hohen dauerhaften stehenden Glanz** gebend.
Preis per Dose **Mk. —.80 Pf.** und **Mk. 1.**

Ia. Stahlspäne.

1/2 Packet 25 Pf., 1/1 Packet 45 Pf.

Porzelian-Emaille-Lack,
empfehlenswerter als weisse Oelfarbe. Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo **Mk. 1.70.**

Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen **dauernden Glanz.**

Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.
Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. **Beizen.**

„Nassovia"-Drogerie
Chr. Tauber, 6714
Kirchgasse 6. **Telephon 717**

Ia. Apfelwein-Sekt

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut zur **Mai-Bowle** geeignet, empfiehlt

Jacob Stengel,
Schaumweinfabrik, Sonnenberg.

Niederlagen bei:

C. Acker Nachf., gr. Burgstr. 16.
Gabriel Becker, Bismarckring 37.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.
Wilh. Hch. Birck, Adelheidstr. 41.
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
Aug. Kortheuer, Nerostrasse 26.
August Engel, Taunusstr. 12.
Louis Hofmann, Adelheidstr. 50.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
J. M. Roth Nachf., gr. Burgstr. 4.
Jac. Schaab, Grabenstr. 3. 960

Garten-Schläuche,

nur **allerbeste Qualitäten,** sowie sämmtliche **Zubehörtheile,** wie:
Strahlrohre, Schlauchwagen, Rasensprenger etc. etc.
Grösste Auswahl! 2124
Vorteilhafteste Bezugsquelle!

Telephon 227. **P. A. Stoss,**
Taunusstrasse 2. **Gummifabrikate.**

Eisschränke

für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.**

anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen

Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68.
Kein Laden. 9055

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 18. Ziehungstag. 27. Mai 1905. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

96 155 95 224 30 38 675 706 884 922 **1402** 540 686 853 922 80 2027 111 (1000) 209 317 48 (500) 740 84 92 **3010** **(5000)** 192 (500) 231 323 46 515 659 713 835 **4071** 376 77 474 521 92 713 **5050** 224 47 60 342 605 **6211** (500) 723 26 32 (500) **7012** 20 184 270 388 441 754 62 **8082** 290 312 60 441 85 504 792 809 (1000) 13 24 95 **9010** 83 233 614 720 921 (500) 94

10133 210 320 485 568 836 44 923 **11**022 161 317 94 (500) 440 (500) 86 530 **(3000)** 636 708 865 910 83 (1000) **12**024 136 305 546 621 46 756 849 (1000) 983 **13**142 307 39 426 (500) 49 559 648 71 81 88 756 77 **14**056 89 265 416 51 92 504 43 611 (500) 719 815 956 **15**044 267 416 646 58 723 43 51 96 933 38 **16**142 57 69 237 358 517 31 **(3000)** 32 639 788 79 826 52 955 **(3000)** 70 71 99 **17**036 56 228 94 866 963 **18**215 57 (500) 423 43 572 626 27 49 95 **19**524 429 740 860 908 21 (1000) 36 44 57 58

20026 32 38 90 172 240 323 97 577 81 617 57 767 941 **21**145 56 362 534 54 623 99 754 **22**017 207 375 513 40 748 (500) 810 (500) **23**132 (500) 46 327 60 418 568 835 931 99 **(3000)** **24**007 188 **(3000)** 377 445 65 677 801 **25**018 (500) 142 95 96 99 **(3000)** 389 523 657 85 858 (500) 952 54 (500) 55 **26**121 42 (500) 243 303 79 88 495 541 661 709 **27**169 350 (500) 95 638 863 **28**070 208 17 28 (500) 336 578 603 889 900 8 56 **29**056 109 296 332 42 **(3000)** 72 521 720 898 990

30016 49 206 310 34 58 446 60 527 40 51 78 631 97 806 60 93 993 **31**087 186 292 546 (1000) 50 **(3000)** 761 62 74 829 931 (500) 69 **32**219 86 479 509 734 **33**017 133 212 70 (500) 381 460 545 78 738 (500) 50 72 956 (1000) **34**024 194 359 410 523 619 959 **35**139 85 (500) 94 474 502 41 630 47 845 914 31 54 **36**072 **(3000)** 372 90 526 693 848 50 **37**026 325 93 449 71 552 817 915 30 **38**406 67 81 590 633 (1000) 811 (1000) 954 67 **39**186 541 66 600 84 712 867

40037 115 46 76 426 52 83 551 **(3000)** 609 12 727 60 70 (500) **41**085 288 399 424 65 820 **(3000)** 906 **42**078 265 385 79 430 37 500 605 **43**020 47 231 33 85 393 548 50 712 **(3000)** 98 **44**129 57 637 700 816 **45**099 181 205 (1000) 640 941 **46**173 212 42 (1000) 56 452 566 613 21 761 **47**011 132 64 262 379 656 85 802 51 75 976 **48**128 287 97 371 **(3000)** 484 616 36 801 931 78 **49**414 (1000) 17 811 (500) 41 961

50003 19 155 283 85 664 69 937 71 **51**043 (500) 173 308 51 419 77 513 47 636 710 59 83 850 **52**130 98 386 (500) 462 589 84 658 83 (1000) 724 945 50 88 **53**179 309 540 669 725 **54**025 29 (500) 43 406 11 (500) 16 41 635 735 64 956 78 **55**038 108 33 406 38 540 45 701 44 881 951 **56**317 403 **(3000)** 17 19 61 712 80 820 907 (500) **57**005 (1000) 8 135 277 409 541 93 **58**061 145 75 274 (1000) 337 424 71 835 **(3000)** 63 **(3000)** **59**205 41 77 79 (1000) 587 829 36 41 78 (1000) 729 822 94 910

60338 88 (1000) 401 515 74 (1000) 632 822 917 **61**142 452 920 **62**006 53 80 92 218 34 315 459 (500) 99 643 49 65 74 855 **63**184 96 233 343 482 527 741 93 828 94 **64**239 472 96 504 15 619 775 **65**034 143 348 67 320 418 507 985 **66**078 155 66 324 400 **67**000 119 250 408 569 890 701 9 73 885 944 70 **68**019 200 (500) 356 413 513 619 (500) 76 756 905 49 **69**021 62 301 401 573 641 703

70316 422 895 938 46 **71**117 47 374 (500) 498 582 98 601 52 727 33 844 **72**040 192 521 28 636 939 92 **(3000)** **73**059 (500) 243 (500) 320 588 620 71 98 733 837 90 (1000) 934 **74**062 (500) 75 275 322 (500) 439 **(3000)** 529 93 638 762 **75**041 316 440 93 95 548 720 46 943 **76**168 72 258 62 92 (1000) 426 526 90 96 675 (1000) 775 981 **77**072 147 54 254 552 649 60 (500) 750 989 **78**082 128 526 637 (500) 90 711 98 99 914 39 97 **79**054 111 (500) 86 204 44 72 444 608 (500) 777 806 12 (500) 989

80020 322 777 818 52 961 (1000) **81**163 236 367 474 99 **82**004 42 122 291 315 (500) 86 587 673 717 **(3000)** 814 59 62 92 917 40 (500) **83**115 47 202 (500) 74 440 504 603 69 763 90 817 96 **84**129 334 56 504 8 (500) 32 63 613 61 712 849 **85**069 119 33 48 **(15000)** 230 56 402 614 **(3000)** 27 753 838 909 57 (1000) 70 (1000) **86**162 285 326 652 737 52 819 20 **(3000)** **66** 80 91 963 64 (1000) **87**002 222 326 83 684 705 87 839 932 **88**124 263 404 29 48 648 89 (1000) 97 803 997 **89**040 (500) 154 241 334 435 585 939

90078 190 355 83 507 633 64 **91**035 **(3000)** 266 **(5000)** 84 365 **(3000)** 442 51 79 649 880 **92**049 51 64 (500) 100 284 513 612 14 83 713 929 91 **93**025 98 339 600 994 **94**079 98 132 (1000) 348 73 425 39 585 688 831 (1000) 956 (500) 59 63 **95**072 197 (500) 381 587 681 809 (1000) **96**107 208 9 27 351 85 98 474 (500) 584 **(3000)** 894 **97**105 369 621 37 751 64 927 **98**015 71 208 41 375 682 **(3000)** 743 **99**124 67 303 483 558 692 833 52 911

100206 17 423 86 580 605 78 757 837 67 **101**082 (500) 362 (1000) 630 898 911 **(3000)** 55 67 **102**103 92 232 655 820 42 **103**147 76 99 259 378 707 65 815 927 **104**250 579 612 949 88 (500) **105**095 172 324 76 (1000) 451 58 675 84 716 57 812 14 (1000) **106**198 237 (500) 705 37 65 68 982 **107**601 892 (1000) 904 96 **108**119 548 845 **109**099 702

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 18. Ziehungstag. 27. Mai 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

24 189 254 309 39 410 67 534 79 (1000) 87 (500) 610 766 941 **1174** 87 226 30 446 649 (1000) 832 86 963 **2113** (500) 206 57 59 344 77 589 (500) 675 714 807 **3114** 19 (1000) 248 769 959 **4214** 88 89 304 650 911 48 **5054** (1000) 89 95 208 400 13 59 68 98 611 831 **6064** 346 434 511 677 878 969 **7161** 217 41 478 515 69 776 825 **8019** 554 768 849 **9134** 221 344 589 774 (1000) 96 848 954 (500)

10016 230 377 401 574 (1000) 721 824 **11**316 407 (500) 31 59 669 72 834 (500) 39 40 911 **12**018 50 98 167 (1000) 71 566 689 **(3000)** 850 **13**198 250 586 613 763 857 931 99 **14**026 139 52 (1000) 83 (500) 246 67 (1000) 330 **(3000)** 737 806 (1000) 23 988 **15**589 604 9 97 **16**302 512 74 770 90 874 **17**059 531 71 (1000) 747 890 934 **18**058 65 201 344 49 508 16 82 87 673 741 946 **19**336 608 (500) 93 747 982 83 (1000)

20512 29 712 877 93 **21**647 **(3000)** 61 95 738 901 **22**271 333 734 (500) 858 93 (500) 963 10 **23**101 638 75 821 **(3000)** 47 935 **24**043 (500) 241 487 501 794 854 86 87 **25**083 336 42 71 78 589 669 **26**184 97 317 99 413 38 43 501 610 823 (1000) 46 **27**249 (500) 486 700 33 46 911 **28**009 43 (500) 168 205 10 33 60 (500) 354 423 664 709 879 983 **29**081 120 40 383 668

30179 492 97 **(3000)** 636 720 833 904 **31**010 13 236 82 322 621 79 **(3000)** 709 97 900 **(3000)** **32**192 96 239 80 (1000) 719 805 71 95 934 **33**033 85 224 336 90 (500) 406 10 554 659 761 851 75 967 (1000) **34**144 236 357 558 (500) 75 772 970 **35**143 66 259 63 75 341 (1000) 414 883 **36**369 582 92 601 40 849 94 (500) 909 (500) 72 85 **37**069 **(15 000)** 340 447 (1000) 51 69 601 17 49 70 917 71 **38**036 101 83 (500) 213 96 353 97 574 603 (500) 83 855 **39**201 38 (1000) 369 531 63 616 71 714 24 60 65 807 41 47 960

40544 86 630 46 814 60 933 **(3000)** 64 **41**002 10 120 293 318 425 713 810 44 930 **42**046 281 403 512 26 94 616 727 803 919 **43**132 489 623 92 841 **44**084 108 61 76 258 319 437 (500) 537 689 706 **(3000)** 857 (500) 927 **45**002 **(3000)** 53 **(3000)** 79 144 240 327 486 503 (500) 714 862 **(3000)** 931 60 (500) **46**285 324 81 473 557 78 (1000) 604 58 713 (500) 54 849 963 **47**061 326 451 76 582 804 **48**027 169 (1000) 267 387 710 63 813 51 67 **49**031 716 556 673 81 707 38 37823 25 (500) 992 98

50016 34 106 56 **(3000)** 78 (1000) 492 500 30 (500) 643 749 (1000) 64 825 944 66 **51**003 193 536 **(3000)** 704 808 921 38 52 **52**132 274 396 434 (1000) 581 846 51 937 **53**190 330 (500) 421 798 **54**058 159 (500) 452 672 76 720 871 87 936 **55**009 221 425 32 611 71 (1000) 734 943 **56**015 81 158 270 324 64 65 418 541 745 91 839 914 20 **57**087 182 261 (1000) 65 **(3000)** 394 403 605 (1000) 68 869 83 90 **58**044 173 80 407 85 522 66 737 932 65 **59**063 69 158 (500) 248 303 16 421 68 (500) 514 642 53 57 91 793 912 50

60087 181 212 371 732 90 915 **61**279 385 468 71 (500) 717 33 **62**013 118 (500) 54 536 686 837 58 930 46 **63**095 123 69 296 386 528 767 **(3000)** 68 885 934 **64**031 74 109 (500) 89 252 544 614 36 39 91 704 924 (1000) **65**049 149 331 417 513 28 783 854 (500) 96 **66**030 **(3000)** 191 300 23 452 501 745 **67**068 140 42 200 43 (500) 81 387 502 641 812 (500) 957 (500) 88 **68**054 270 93 340 (500) 64 411 545 673 870 929 **69**293 395 468 547 94 98 954 (500)

70049 161 98 220 53 329 468 533 60 72 87 738 79 817 945 97 **71**012 38 502 691 777 823 53 **72**005 (1000) 95 111 83 203 42 303 87 418 715 (1000) 17 38 928 **73**094 330 613 15 718 836 938 **74**061 184 (500) 258 313 62 95 450 83 730 811 (1000) 63 **(3000)** **75**070 (500) 267 482 608 734 963 **76**011 331 429 509 718 947 **77**372 83 404 69 697 (500) 775 876 912 (500) **78**237 (500) 324 619 837 940 (500) 45 **79**013 29 56 59 80 372 584 97 619 46 90 799

80085 145 62 693 723 83 803 (1000) 58 932 **81**036 179 321 437 52 700 809 911 **82**011 **(3000)** 168 220 51 52 (1000) 326 (500) 37 62 521 65 89 722 (1000) **83**025 285 365 50 76 424 44 (500) 532 73 906 **84**215 98 (500) 364 632 709 829 (500) 81 **85**008 167 27 (1000) 93 303 (500) 65 429 543 (500) 46 626 53 85 87 791 811 30 944 62 91 **86**008 117 34 42 75 (500) 330 469 645 760 907 31 46 **87**102 279 519 735 66 874 944 73 96 **88**088 133 54 57 (500) 216 49 375 569 87 638 798 813 54 (500) 918 36 **89**205 (500) 51 439 611 739 66 854 99 904

90257 353 407 57 516 613 810 992 **91**122 323 418 563 856 98 (500) **92**191 450 90 514 23 686 731 92 **93**002 46 47 111 (500) 338 72 74 545 664 72 781 **94**060 94 138 86 98 274 (500) 653 96 **(3000)** 740 929 **95**054 113 29 287 95 495 632 71 (500) 96 814 42 (500) 903 **96**258 433 580 638 700 873 (500) 991 **97**068 101 307 **98**049 128 41 587 731 855 909 96 **99**140 47 242 419 552 (500) 672 783 983

100172 73 94 334 64 73 531 716 830 960 62 **101**110 23 30 49 231 519 660 968 **102**034 89 90 116 23 37 725 (1000) 30 858 (500) 62 941 **103**017 951 **104**215 88 338 445 (500) 582 627 856 **105**121 80 294 354 67 (500) 727 825 **106**043 155 314 430 571 79 647 723 923 56 77 **107**059 83 123 46 54 209 364 571 619 95 (500) 739 826 55 96 (1000) **110**275 80 **(3000)** 303 407 654 728 828 (500) 72 934 **111**059 75 288 300 541 50 640 838 934 **112**610 36 844 **113**179 286 402 25 63 606 49 777 896 (1000) **114**036 124 293 550 678 793 (500) 878 **115**527 681 93 (1000) 904 **116**012 328 444 (500) 89 **(3000)** 645 763 842 45 91 **117**054 147 212 404 63 532 666 785 829 55 73 83 88 990 **118**104 (500) 23 254 71 373 429 704 (1000) 5 76 851 55 89 938 **119**182 (500) 204 459 696 848

120193 97 257 589 783 938 **121**082 89 90 250 379 402 9 28 571 95 721 871 938 81 **122**032 50 **(5000)** 110 (1000) 232 304 48 489 596 750 917 59 74 **123**181 354 430 615 17 758 89 **124**085 **(3000)** 409 678 712 867 **(5000)** 72 917 **125**208 315 481 698 805 (500) 47 **126**048 54 160 565 86 96 (500) 673 76 942 63 **127**238 622 74 (500) 702 50 817 909 75 **128**163 91 (1000) 331 51 698 774 82 940 **129**030 195 271 857

130002 113 95 411 18 523 24 73 606 99 808 **(3000)** **131**190 228 95 434 606 (500) 712 **132**373 90 548 612 27 884 95 **133**150 57 291 305 78 424 51 (500) 96 582 688 89 745 **(3000)** 61 927 79 84 **134**167 (500) 392 427 55 85 516 (500) 53 603 45 817 49 **135**170 212 30 (1000) 307 507 84 **136**032 (500) 137 54 67 272 385 417 504 96 754 959 **137**007 (1000) 56 (1000) 546 54 (1000) 611 766 67 91 **138**055 93 103 299 83 87 **(3000)** 94 361 (500) 506 (500) 32 54 (500) 600 33 54 90 721 847 978 (1000) **139**097 204 339 518 828 902 72 (500)

140039 162 244 76 82 620 814 94 985 **141**035 175 344 (500) 81 87 434 (1000) 511 (500) 14 771 861 (1000) **142**062 129 234 357 567 630 712 (1000) 889 91 981 (500) **143**064 401 745 98 844 966 (500) **144**105 257 (1000) 420 (500) 67 (500) 99 887 914 60 **145**186 206 92 466 651 716 867 78 907 **146**008 10 58 427 77 523 35 617 59 (1000) 67 712 31 939 40 910 **147**029 282 97 375 (1000) 463 930 **148**007 351 453 512 612 (500) 48 746 (1000) 954 **(3000)** 99 **149**094 113 17 (1000) 18 282 351 433 514 796

150025 (1000) 143 226 83 558 636 49 705 977 **151**062 (500) 272 522 65 95 830 42 **152**008 71 101 71 85 226 930 84 **153**006 38 196 335 402 95 508 28 47 65 614 (500) 85 **154**026 33 37 603 (500) 14 85 833 88 (1000) 936 (500) **155**205 27 41 325 463 966 **156**298 392 406 623 752 869 79 82 927 65 **157**251 506 802 9 18 **158**532 65 825 (500) 982 96 **159**022 153 65 92 (500) 322 517 22 53 945

160081 207 (1000) 78 88 **(3000)** 317 480 88 568 647 792 816 21 61 928 **161**081 319 49 469 612 919 45 **162**009 102 77 486 (500) 614 705 809 980 **163**011 89 167 382 (1000) 94 415 502 11 684 **164**056 209 31 364 406 33 38 89 728 70 845 916 28 **165**036 98 280 302 19 604 **166**169 95 270 384 473 588 632 (500) 809 **167**096 144 605 712 49 75 (1000) 834 39 42 86 **168**051 105 240 532 56 610 72 **169**122 300 28 71 423 71 547 689 789 948 (500)

170251 91 322 28 59 63 78 406 566 620 740 896 (500) 969 **171**256 435 542 80 **172**073 125 65 87 248 (500) 343 98 479 514 88 640 45 733 825 53 905 **173**006 44 170 345 463 89 587 625 830 **174**254 68 328 596 609 40 45 81 752 **(3000)** 860 63 (500) 936 94 **175**225 400 720 871 **176**267 74 320 417 36 50 527 936 72 91 **177**000 (1000) 197 257 **(3000)** 633 717 (500) **178**013 161 252 415 522 (500) 756 **(3000)** 77 977 **179**047 292 96 (1000) 350 522 660

180437 56 91 583 708 829 74 77 (500) **181**097 (1000) 348 (1000) 545 761 **182**158 59 220 89 387 435 560 30 82 (500) 749 995 **183**051 294 (500) 380 (500) 608 55 732 62 953 76 95 **184**082 (1000) 185 271 508 (500) 24 840 99 **185**119 45 406 505 45 87 610 916 **186**407 (500) 38 76 99 526 93 (500) 872 (500) **187**052 144 258 81 340 415 622 866 930 58 **188**018 (500) 211 17 375 903 80 82 **189**010 (500) 122 65 214 91 509 750 988 99

190164 257 305 36 (1000) 66 475 612 851 992 **191**147 358 65 755 96 805 70 916 53 93 (1000) **192**007 25 278 (500) 403 614 16 71 82 (500) 886 **193**350 460 510 72 96 751 852 **194**318 79 432 579 86 **195**068 331 403 500 7 619 (1000) 706 45 59 **196**000 18 73 230 80 542 754 97 985 **197**074 123 44 366 575 669 778 85 87 (500) 806 71 911 88 (500) **198**127 321 454 601 77 792 854 986 **199**023 119 20 **(3000)** 81 266 314 72 434 63 (500) 536 662 734 76 909 23

200148 260 82 (1000) 339 511 (1000) 48 718 88 845 **(3000)** 54 64 981 **201**001 71 119 80 92 305 803 54 **202**038 78 (500) 83 112 284 541 652 69 731 44 881 913 74 **203**040 123 (1000) 478 675 77 875 999 (500) **204**004 (500) 321 75 77 574 628 53 786 87 939 65 **205**079 97 715 73 926 **(3000)** **206**062 169 237 571 633 (500) 85 852 91 960 92 (1000) **207**058 150 (500) 295 (1000) 410 58 588 603 867 **208**05 101 288 326 517 606 778 940 **(3000)** **209**050 144 59 253 **(3000)** 346 585 781

210046 214 (1000) 311 70 439 514 (500) 20 63 912 25 **211**331 644 725 861 992 **212**130 369 84 88 495 930 **213**206 10 354 79 (500) 92 433 93 581 687 715 81 98 (500) 846 82 95 **214**085 216 527 612 736 60 866 **215**001 92 171 242 61 437 522 87 836 84 **(3000)** 91 (500) 940 58 60 **216**004 54 56 108 480 605 752 (500) 835 (500) 57 965 **217**012 42 57 74 123 337 47 458 578 658 83 778 907 **218**135 291 351 525 770 **219**007 140 48 **(3000)** 55 89 393 563 833

220129 278 448 564 651 728 42 862 906 **221**012 103 60 276 98 (1000) 549 **(10000)** 727 30 87 932 (1000) **222**130 433 658 80 737 **223**233 84 306 10 92 420 83 788 816 32 92 95 921.

n. Prämie **300 000)** **108**014 81 296 507 608 17 726 37 824 **109**094 182 **(3000)** 232 311 409 23 (500) 50 594 (500) 654 89 (500) 85 983 94

110265 469 772 85 897 **111**134 (500) 96 **(3000)** 384 590 **(5000)** 900 **112**061 121 72 362 70 506 627 51 798 881 (1000) 903 **113**246 427 593 674 887 931 98 **114**010 19 46 265 429 527 649 **(3000)** 72 **115**053 271 306 64 66 505 57 638 **(3000)** 47 **116**058 122 32 244 82 (500) 614 (500) 713 (1000) 66 814 **117**165 (500) 238 75 317 458 90 509 **(3000)** 923 **118**002 37 117 58 493 **(3000)** 565 91 867 87 **119**060 83 245 326 52 83 603 820 970

120042 234 694 768 852 73 904 **121**213 80 453 576 629 704 867 914 (500) **122**054 609 700 806 (500) 14 957 78 **123**030 244 69 345 **(3000)** 55 576 659 (500) 83 765 **124**006 74 79 101 240 343 65 414 642 (500) 707 (1000) 64 899 976 **125**039 73 **(3000)** 144 (1000) 77 235 351 64 80 671 **126**184 210 31 **(3000)** 94 **(10 000)** 414 (500) 95 528 739 47 812 942 54 **127**125 217 317 73 688 **(3000)** 788 (500) 851 97 934 (500) **128**259 652 815 965 **129**35 75 77 (500) 242 531 76 618 818 918 76 78 84 91

130086 117 309 493 614 22 52 721 874 **131**022 480 523 680 772 97 832 949 93 **132**106 368 25 39 83 498 524 (1000) **133**035 270 360 501 62 89 926 **134**046 77 209 463 577 686 **135**061 65 86 644 802 77 906 24 (500) 34 39 **136**328 96 445 732 (500) 89 854 930 **137**177 91 312 **(3000)** 868 965 **138**102 (1000) 264 415 543 (500) 653 (1000) 709 (500) 993 **139**006 397 415 539 631 809 82 92 96 916

140036 18 87 333 67 677 726 857 954 82 **141**055 97 397 **(3000)** 404 42 (500) 560 89 849 **142**022 37 167 423 603 49 (1000) 899 978 **143**144 70 205 379 425 805 80 943 70 **144**002 284 333 628 762 861 986 **145**086 160 230 303 433 46 730 94 863 **146**202 23 343 (1000) 672 748 **(3000)** 898 **147**035 66 165 280 479 626 719 877 **148**206 12 20 690 849 915 31 51 **149**038 110 69 249 323 **(3000)** 89 (500) 477 93 680 714 922

150207 (500) 312 65 608 39 93 885 940 **151**036 123 67 240 43 74 413 (500) 55 631 70 751 852 62 **152**003 14 16 18 73 102 454 612 41 69 77 833 34 38 45 83 (1000) 942 46 **153**060 149 214 (1000) 37 355 485 (500) 908 **154**027 477 **(3000)** 565 798 825 94 900 **155**117 215 54 391 51 713 876 986 96 **156**003 458 97 534 634 68 **157**056 184 272 371 535 732 800 35 941 **158**216 24 (500) 320 47 469 602 963 **159**090 101 13 217 38 40 586 623 39 51 734 49 54 883 (500) 983

160004 49 80 111 384 92 424 60 566 710 83 818 946 51 **161**201 39 660 (500) 729 96 **162**142 68 240 317 51 80 617 767 826 912 13 24 **163**062 254 55 372 554 652 53 65 835 **164**088 **(3000)** 273 430 512 74 750 53 61 814 80 91 **165**002 146 (500) 203 (500) 331 46 413 572 623 (500) 71 **(3000)** 733 (500) 987 **166**012 (1000) 79 99 296 437 670 **167**101 32 217 326 69 726 888 **168**185 224 (1000) 485 743 66 819 20 43 82 984 **169**029 (500) 285 444 75 563 901 26 81

170007 227 551 607 821 907 **171**062 106 94 322 485 603 757 820 **172**103 27 730 50 (500) 51 (500) 880 937 (1000) **173**030 222 89 321 86 404 17 520 48 797 941 42 (1000) **174**226 (1000) 44 74 342 557 (500) 641 65 771 862 907 **175**271 376 452 625 770 931 **176**520 92 (500) 637 44 89 762 868 **(3000)** **177**055 (1000) 163 92 258 323 489 506 33 607 49 67 83 707 14 935 **178**045 93 211 560 78 719 906 67 **179**328 551 81 656 776 81 935 (1000)

180012 61 62 472 600 15 823 99 **181**030 241 74 (500) 485 821 98 966 **182**181 334 69 455 563 798 839 910 67 78 **183**370 (500) 495 557 75 813 26 77 **(3000)** 931 **184**000 (1000) 142 70 224 (500) 326 87 402 563 90 608 9 815 906 50 79 **185**024 195 303 42 478 86 674 (1000) 736 67 883 935 **186**044 424 32 515 623 52 58 816 42 **187**175 425 29 557 617 79 777 881 (500) **188**094 213 33 90 445 510 52 872 922 **189**282 (500) 558 74 636 711 87 944

190285 363 (1000) 552 89 613 844 59 60 **191**057 187 291 614 19 749 94 837 984 **192**339 83 138 (500) 535 633 796 937 66 **193**000 63 78 158 225 58 64 87 321 56 656 801 975 (500) **194**081 329 63 91 96 406 59 510 36 713 74 **195**130 293 404 **(3000)** 85 545 620 769 943 46 **196**023 25 71 307 62 501 49 775 86 901 **197**107 78 512 853 **(3000)** 920 **198**051 318 409 541 682 983 **199**032 72 115 (1000) 294 389 609 (500) 719

200034 61 258 359 642 731 925 40 **201**080 178 245 418 76 693 748 844 **202**006 58 91 54 (500) 192 (500) 235 372 488 576 711 57 882 914 **203**028 113 216 (1000) 350 438 511 636 717 858 81 **204**074 **(3000)** 224 33 315 64 587 631 (500) 84 795 **205**249 98 411 20 34 39 71 555 600 10 752 810 20 **206**288 311 37 71 567 706 800 **207**143 48 208 389 (500) 94 411 56 654 (1000) 91 950 **208**390 (500) 506 29 42 764 **209**003 **(3000)** 146 280 (1000) 394 575 905 (1000)

210145 50 230 41 343 412 749 993 **211**485 530 614 54 700 98 954 **212**016 367 435 567 24 52 54 764 80 895 956 66 **213**045 85 132 322 47 545 73 753 84 830 **214**015 440 84 685 800 27 51 999 **215**097 132 76 391 581 758 **216**137 51 218 49 417 94 537 624 53 91 753 932 58 **217**124 62 231 65 344 513 39 603 25 936 43 **218**013 128 217 (1000) 44 497 (500) 533 35 99 634 812 41 965 **219**130 43 234 453 665 724 896 (1000) 928 50 90

220416 28 611 717 897 (500) 907 (500) **221**015 167 417 87 682 805 73 **(3000)** **222**513 56 617 64 68 734 99 (500) 983 **223**061 80 93 202 49 317 (500) 418 553 991

P. P.

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

Ich erlaube mir ergebenst mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Gustav Hiess

eine

Kohlen- und Brennholz-Handlung

errichtet habe.

Durch längere Tätigkeit in dieser Branche bin ich damit vollständig vertraut und ist mein Bestreben dahin gerichtet, meine werten Abnehmer in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Da ich nur Ia Qualitäten führe und der hiesigen Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft **nicht** angehöre, bin ich in der Lage, günstige Offerte stellen zu können.

Indem ich mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne Hochachtungsvoll 1975

Gustav Hiess, Walramstr. 27.

Gelegenheitskäufe!

Madapolam-Hemdentuch, gleichmässig schöne Waare, blendend weiss, sonstiger Preis 45—50 Pf. p. Mtr. . . . **3 Meter 1 Mk.**
Gerstenkorn-Handtuch, 50 cm breit . . . . . **3 Meter 1 Mk.**
Velours, Cattune, Bettzeuge, grosse Posten . . . **3 Meter 1 Mk.**
Herren-Socken in Macco, schwarz, gelb oder beige, fein oder stark . . . . . **3 Paar 1 Mk.**
Wäsche, Schürzen, Unterzeuge für Frühjahr- und Sommer-Saison, grösste Auswahl, **erstaunlich billig.**

Sächsisches Warenlager M. Singer,
Ellenbogengasse 2. 2064

Desinfection und Desodorisation (Luftreinigung).

Vollständige bacillen- und geruchfreie Räume — Wohnräume — Krankenzimmer — gewerbliche Etablissements — Closets und Pissoirs etc. erreicht man **nur** durch **Anwendung** des **neuesten automatisch** wirkenden

Desinfectors

„SANITOR"

(D. R. P. a.)

Preis pro Apparat . . . . . Mk. 5.00
monatliche Füllung . . . . . Mk. 1.00

Ueberraschender Erfolg. — Wirkung garantiert

für jede Art von Verwendung.
Desinfektionsflüssigkeit elfmal stärker als Carbolsäure.

Schädliche Wirkung auf lebende Wesen oder Gegenstände **ausgeschlossen.**

Bestellungen nimmt entgegen die

General-Vertriebs-Stelle für Sanitor-Apparate
Hassencamp & Lechler
2146 **Delaspéestrasse 1,** am Markt.

NB. Montage der Apparate sehr billig zum Selbstkostenpreis. Füllung und Nachsehen der Apparate durch unser Personal. Verlangen Sie Prospekte und unverbindlichen Besuch eines Vertreters.

Neu eröffnet! **Größtes Spezial-Haus hier.**

Kinder-, Sport- und Promenadewagen und Sicherheitsgurten verstellbare Reform-Kinderstühle u. -Tische. Kinderpulte, Triumph- u. Brillantstühle, Sand und Leiterwagen.

Alle Reparaturen und **Gummireifen** werden aufgezogen.

Bitte von der eleganten u. erstklassigen Waare und den billigen Preisen sich zu überzeugen. **Kein Laden.** 288

A. Alexi, Dambachthal 5, 2 Minuten vom Kochbrunnen. Telephon 2658.

Bahnholz.

Telephon No. 482.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension.
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Fahrrad-Handlung

von

Ernst Blüsch,
Kleine Kirchgasse 4, WIESBADEN, Kleine Kirchgasse 4,
Telephon 2622.

Vertreter renommiertester Firmen Deutschlands.
Billigste Bezugsquelle von Fahrradteilen.
Einzige Fahrradhandlung mit eigenem Emaillierwerk.
Eigene Reparaturwerkstätte. 1965

Schwarze Marke
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.
Haus gegr. 1844 KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise: *	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl. 1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl. 1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Selbst addirende

National-Registrier-Kassen

ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an,
mit Einzelstreifen von 500 Mark an,
mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an.

Vertreter: **Heinrich Menkhoff,** Wiesbaden.
Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.**

H. Theis, Uhrmacher,
4 Moritzstraße 4. 1110

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,
von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in allen Geschäften zu haben.
Fabrik: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486. 9801

Ueber Nacht blendend weisse Haut, keine Falten, keine Mitesser bei Gebrauch von Kuhns Creme-Vional M. 1.30 u. Vional-Seife 50 Pf., Kuhns Vional-Puder. Echt nur von Franz Kuhn, Kronen-Parf. Nürnberg. Hier bei O. Siebert, Drog., vis-à-vis dem Rathk. Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6. Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 310

Achtung!

„Deutscher Hof", Goldgasse 2a.
Die Schlierseer kommen! 3185

Hinkelhaus. 2905
Himmelfahrtstag: **Große Tanzmusik.**

Trauringe in jedem Feingehalt liefert billigst **Eugen Marini,** Goldschmied, Metzgergasse 31. **Eigene Anfertigung** 9079